Leipziger Amtsblatt

16. Juni 2018 | Nummer 12 | 28. Jahrgang

Höhepunkte der Klassik

Gewandhaus lädt ein zur Boston-Woche und zu Klassik airleben im Rosental

Seite 2

Städtepartner im Blick

Rathausvorplatz und Herzliyaplatz verankern Partnerstädte im Stadtbild

Seite 5

Betroffene eher erreichen

Leipzig schreibt Konzept zur Wohnungslosenhilfe fort und sucht neue Lösungen

Seite 6

Umwelt schützen und feiern

Leipzigs Umweltfest laufen derzeit und gipfeln am 24. Juni wieder im größten Umweltfest Mitteldeutschlands – der Ökofete im Clara-Zetkin-Park. Hier laden von 12 bis 19 Uhr etwa 150 Institutionen, Vereine und Anbieter ein, zu probieren, sich auszutauschen und zu feiern. Neben Verkaufsständen mit Bio-Produkten wird ein breites Wissensangebot zu aktuellen Umweltthemen und -problemen aufgefahren. Wer sich in Leipzig für die Umwelt engagiere, werde vor Ort sein, um sich Interessierten vorzustellen und um zu informieren, wirbt der Ökolöwe Umweltbund Leipzig e. V. als Veranstalter für das Fest. Auf dem Speiseplan der Ökofete stehen natürlich Speisen und Getränke aus Bio-Produkten.

Wer in Sachen Umweltbildung tiefer einsteigen will oder einfach wissen möchte, wo die Leipziger „Umwelt-Baustellen" derzeit liegen, muss nicht bis zur Ökofete warten: Die Leipziger Umweltfest bringen bis 24. Juni mit Radtouren, Exkursionen, Workshops, Filmen, Vorträgen und Lesungen viel Licht ins Dunkel. Das gesamte Programm: www.oekofete.de ■

Was ist gut für unsere Umwelt? Die Ökofete im Clara-Zetkin-Park liefert dazu Antworten und gibt Anregungen. Foto: Ökolöwe

Wer braucht wen?

„Ihr schafft das schon" – diesen Spruch kennen Ehrenamtler aus ihrer täglichen Arbeit mit Flüchtlingen. Über die Balance zwischen bürgerschaftlichem Engagement und Verantwortung von Politik und Verwaltung wird am 18. Juni, 18 Uhr, beim Forum Bürgerstadt in der Volkshochschule diskutiert (Beginn Netzwerktreffen: 15.30 Uhr). Die Stiftung Bürger für Leipzig hat dazu Integrationsministerin Petra Köpping eingeladen. ■

Leipziger Disputation

„Kann nur ein Gott uns retten" titelt die 10. Disputation am 19. Juni, 20 Uhr im Paulinum. Dazu laden die Universität Leipzig, die Stadt Leipzig und die Ev.-Lutherische Kirchgemeinde St. Thomas ein. Das Streitgespräch führen in diesem Jahr der Autor Dr. Klaus-Rüdiger Mai und der Religionswissenschaftler Prof. Dr. Horst Junginger, der zurzeit in Leipzig eine Professur für Religionskritik innehat. Moderieren wird FAZ-Korrespondent Reinhard Bingener. ■

Doppeltes Spiel

Um den ideologischen Stellenwert des Fußballs in der DDR dreht sich alles in der Ausstellung „Doppeltes Spiel – Fußball in der DDR". Bis 20. August dokumentiert die Schau in der Außenstelle der Stasi-Unterlagenbehörde am Dittrichring 24 den Einfluss der Staatssicherheit und der SED auf die Fußballszene in Dresden, Karl-Marx-Stadt und Leipzig. Auch Doping ist ein Thema. ■

Grüne Offensive belebt Leipzig

Neugestaltete oder renovierte Grünanlagen und Spielplätze verbessern Stadtklima und Zufriedenheit im Wohnviertel

Ob in Reudnitz, Wahren, Sellerhausen, Großzschocher oder ganz zentral im Clara-Zetkin-Park: Quer durch Leipzig laden derzeit neugestaltete Grünanlagen und Spielplätze zum Verweilen, Entdecken und Spielen ein.

Die vielen grünen Inseln sind Leipzigs großes Plus. Das zeigt einmal mehr die Kommunale Bürgerumfrage 2017, in der die Leipziger das Angebot an öffentlichen Grünanlagen und Parks als besonders zufriedenstellend herausheben. Damit aber auch in einer wachsenden Stadt diese grünen Oasen erhalten bleiben, Hitzeinseln bekämpft werden und die Luftqualität verbessert wird, bedarf es ständiger Anstrengung. Wo viele Kinder geboren werden, benötigt man außerdem ausreichend Spielplätze. In einer grünen Offensive hat die Stadt Leipzig daher mit dem Masterplan Grün 2030 ein umfangreiches Beteiligungsverfahren gestartet. Zusätzlich wurden in den letzten Wochen bereits drei runderneuerte Grünanlagen und Spielplätze zur Nutzung freigegeben. Zwei weitere werden in naher Zukunft eröffnen.

Leipzig baut erfolgreich an seiner grünen Infrastruktur: Seit Ende Mai eröffnet worden sind der Cäcilienpark in Reudnitz (Fotos li. und re. oben), das Kletterorchester im Volkspark Sellerhausen-Stünz (Fotos li. und re. unten), der Schillerplatz in Leipzig-Wahren und das Rollspielfeld auf dem Spiel- und Fitnessplatz „Anton-Bruckner-Allee" (Foto: Mitte). Weitere Plätze folgen. Foto: Stadt Leipzig/quo

Seit Kurzem erstrahlt etwa der Schillerplatz in Wahren in neuem Glanz. Zwei neue Spielbereiche mit Angeboten zum Schaukeln, Klettern und Sandspiel wurden dort auf einem rund 2000 Quadratmeter großen Areal zwischen Auenseestraße, Ölhafenstraße und Hirtenholzstraße eröffnet. Bänke und eine Sitzmauer laden Kinder und Erwachsene gleichermaßen zum Verweilen ein, auch Baum-, Strauch- und Staudenpflanzungen wurden vorgenommen. Gesamtkosten: Rund 156000 Euro.

Kreativ austoben können sich Jung und Alt seit Kurzem auf dem Kletterorchester im Volkspark Sellerhausen-Stünz. Für rund 47000 investierte Euro laden dort Trommelrutsche, Harfenschaukel und Kletterbass zum etwas anderen Klettererlebnis ein.

Über einen neu angelegten Quartierspark darf man sich derweil in Reudnitz freuen: Der Cäcilienpark erwächst auf einer Fläche von 6200 Quadratmetern dort, wo früher Garagen standen. Die für gut 200000 Euro neu angelegten Wiesenflächen werden von Sträuchern und Bäumen eingerahmt. Im südlichen Bereich bieten Bänke, Findlinge, Kletterstämme und modellierte Hügel Möglichkeiten zum Spielen, Verstecken, Treffen und Entspannen.

Im Clara-Zetkin-Park wurde für rund 30000 Euro eine neue Asphaltlandschaft samt Hügeln und Einbauten für Skater und BMX-Fahrer am beliebten Spiel- und Fitnessplatz Anton-Bruckner-Allee geschaffen. Rund 125000 Euro sind in einen der beiden Spielplätze im Wildpark geflossen. Auf 3000 Quadratmetern können sich dort, sobald der neu gesäte Rasen angewachsen ist, größere und kleinere Kinder in der natürlichen Umgebung des Wildparks austoben.

Ein weiteres Projekt nimmt derweil in Großzschocher Form an: Dort soll an der Ecke Dieskau-/Gerhard-Ellrodt-Straße ein neues Spielwäldchen auf dem Gelände „Zur Alten Bäckerei" entstehen. Das historisch zur Alten Mühle Großzschocher gehörende Gelände lag lange brach. Der dadurch entstandene wilde Baumbestand soll nun in ein Spiel- und Kletterwäldchen mit vielen Seilen, Netzen und Hangelbahnen umgewandelt werden. Kostenpunkt: 245000 Euro. An den Planungen beteiligt wurde auch eine 6. Klasse der 56. Oberschule. ■

Staunen und lernen zur Nacht, die Wissen schafft!

Lange Nacht der Wissenschaften am 22. Juni: 58 Veranstaltungsorte machen Forschung und Lehre erlebbar

Unsere Phantasie reicht selten aus, sich vorzustellen, was Forschung möglich macht. Doch unser Denken bekommt Flügel, wenn wir live erleben, wie beispielsweise Lichtgeschwindigkeit mit Schokolade gemessen wird oder ein Roboterarm Getränke serviert. Diese Experimente aus dem Bereich der „Fröhlichen Wissenschaft" gehören zur Langen Nacht der Wissenschaften, die uns am 22. Juni wieder staunen lässt: Von 18 bis 24 Uhr (Angebote für Kinder z. T. eher), öffnen Wissenschaftseinrichtungen ihre Türen, die sonst der Forschung und Lehre vorbehalten sind. Insgesamt 58 Veranstaltungsorte sind dabei und machen bei freiem Eintritt spannende Offerten für große und kleine Forscher, Entdecker und Wissenshungrige.

Insgesamt acht Touren, davon eine Innenstadtrunde zu Fuß und sieben Bustouren, verbinden die einzelnen Veranstaltungsorte. Natürlich kann aber jede Einrichtung auch direkt angesteuert werden. Die City-Tour führt durch die Leipziger Innenstadt, mit dabei sind u. a. Bach-Museum, Schulmuseum, Antikenmuseum und das Ägyptische Museum. Die Shuttlebusse für die Touren 2 bis 8 fahren in (fast) alle Himmelsrichtungen und starten an der Sonderhaltestelle auf dem Augustusplatz. Abfahrtszeiten und Routen sind im Programmheft sowie auf www.wissen-in-leipzig.de zu finden.

Arbeitswelt der Medizin: Einblicke in Klinikbereiche wie hier 2010 an der Universität Leipzig gibt es zur diesjährigen Nacht beispielsweise von 17 bis 22 Uhr im Herzzentrum Leipzig, Strümpellstraße 39-41. Tour 2 (Bustour Südost) führt hierher. Foto: Paul Trainer / Universität Leipzig

Zur besseren Orientierung und Auswahl gliedert die Website das Programm zusätzlich in acht Themenbereiche: Angeboten werden Rubriken wie „Zukunft der Arbeit" – hier kann man beispielsweise Elektroautos testen, einen Blick in die Technik eines Krankenhauses werfen oder die bei internationalen Wettkämpfen siegreichen Beton-Rennkanus bestaunen. Veranstaltungen im „Innenleben" bieten unter anderem Einblicke in das Teilchenbeschleunigerlabor LIPSON oder verraten die Rezeptur von Speiseeis mit flüssigem Stickstoff. „History und andere Geschichten" holt Kapitel wenig bekannter Universitätsgeschichte ans Licht oder klärt per Sprachmemory den Begriff „Maushund". Die Online-Plattform kann man auch nutzen, um sein eigenes Programm zusammenzustellen, spezielle Angebote für Kinder zu suchen oder zusätzliche Infos zu den Einrichtungen zu bekommen.

Unter dem Hashtag #lndw_le können Besucher ihre spannendsten Eindrücke teilen, außerdem gibt es einen Fotowettbewerb auf Instagram.

„Ich bin mir sicher, die Angebote werden großen Zuspruch finden", erklärt OBM Burkhard Jung. Sein Dank gehe an alle Partner und Unterstützer, die das vielfältige Programm der mittlerweile 6. Langen Nacht in Leipzig ermöglicht haben. Organisiert wird die Wissenschaftsnacht gemeinsam von der Stadt und den Leipziger Forschungs- und Hochschuleinrichtungen. Finanziell unterstützen die Leipziger Gruppe, die Sparkasse Leipzig, die Leipzig Tourismus und Marketing (LTM) GmbH, das Stadtmagazin Kreuzer und die Firma Culturtraeger, und auch die Stiftung für Innovation und Technologietransfer fördert.

Die Einrichtungen sind in der Regel rollstuhlgerecht. Menschen mit Behinderungen können sich unter der Rufnummer 1232014 nach den jeweiligen Gegebenheiten erkundigen. ■

www.wissen-in-leipzig.de

Gedenken an den Ruf nach Freiheit

Anlässlich des 65. Jahrestags des Volksaufstands in der DDR am 17. Juni 1953 wird am morgigen Sonntag an drei verschiedenen Orten in Leipzig der Opfer gedacht. OBM Burkhard Jung begleitet Gedenken und Kranzniederlegungen an der Gedenktafel in der Straße des 17. Juni 2 (10.30 Uhr), an der Grab- und Gedenkanlage „Opfer der Gewaltherrschaft 1945 – 1989" auf dem Südfriedhof (11.30 Uhr) und an den „Panzerspuren" im Salzgässchen (12.30 Uhr). Zwischen den Gedenkorten wird jeweils ein Bustransfer eingerichtet. Anschließend laden die Stadt und das Bürgerkommitee Leipzig e.V. zu Gesprächen und einem Imbiss ein.

Noch bis zum 20. August widmet sich außerdem eine Schau der Außenstelle der Stasi-Unterlagenbehörde am Dittrichring dem 17. Juni. Zwanzig großformatige Plakate erzählen dort unter dem Titel „Wir wollen freie Menschen sein!" die Geschichte des Aufstands, an dem eine Million Menschen in mehr als 700 Gemeinden der DDR auf die Straße gingen. ■

0341 123-0
Bürgertelefon Leipzig

Bekanntmachungen
Tagesordnung für die Ratssitzung am 20. Juni
Seite 8

Bekanntmachungen
Beschlüsse der Ratssitzung vom 31. Mai im Überblick
Seite 9

Aktuelles auf leipzig.de
Hinweise zum sicheren Abbrennen von Lagerfeuern
www.leipzig.de/lagerfeuer

Glückwünsche

Die Stadt gratuliert

Die Glückwünsche der Stadtverwaltung gingen im Juni an folgende Jubilare: Elsa Härtig (9. Juni), Gerda Thiele (9. Juni) und Elfriede Platz (11. Juni) feierten ihren 100. Geburtstag. Zum 102. Ehrentag ließen sich Erika Bormann (8. Juni) und Hoa Hoang Van (15. Juni) gratulieren. Leipzigs älteste Einwohnerin, Käthe Salomon, erhielt am 15. Juni Glückwünsche zu ihrem 110. Jubeltag. ■

Probieren und amüsieren beim Weinfest

Liebhaber des edlen Tropfens kommen in Leipzig vom 27. Juni bis 1. Juli wieder voll auf ihre Kosten. Fürs Weinfest 2018 verwandelt sich der Marktplatz täglich ab 12 Uhr in einen Treffpunkt für Weinfreunde und Genießer. 25 Stände von traditionell-rustikal bis zeitgemäß-modern, jeder einzelne vom Winzer selbst gestaltet, laden zum Probieren, Informieren und Vergnügen ein. Ein abendliches Musikprogramm sorgt für die passende Atmosphäre.

Feierlich eröffnet wird das Fest am 27. Juni um 17 Uhr von der sächsischen Weinkönigin Maria Lehmann sowie den sächsischen Weinprinzessinnen Katrin Hecht und Maria Czerch. Im Anschluss lädt das musikalische Bühnenprogramm zum Genießen, Tanzen und Feiern ein. Neben verschiedenen Weinen und Sekten bringen die Weinerzeuger Traubensäfte, Weintraubenlikör, Weinessig, Weinaccessoires und vieles mehr mit. Erstmals im Angebot ist in diesem Jahr Apfelwein. Die Besucher haben die Gelegenheit, Wein und Sekt der verschiedenen Anbaugebiete an einem Ort zu probieren. Dazu gibt es Informationen direkt vom Fachmann. ■

In gemütlicher Atmosphäre einen feinen Tropfen genießen und mit dem Winzer plaudern: Möglich ist das ab 27. Juni wieder beim Leipziger Weinfest. Foto: Stadt Leipzig/Alexander Gruß

175. Geburtstag Edvard Griegs – Festtage bis 24. Juni

Mit Festtagen erinnert die Grieg-Begegnungsstätte Leipzig e. V., Talstraße 10, bis zum 24. Juni an den weltberühmten norwegischen Komponisten Edvard Grieg, der von 1858 bis 1862 am Konservatorium in Leipzig Klavier und Komposition studierte. Am 15. Juni wäre er 175 Jahre alt geworden.

Im Gedenken an Grieg, der zeit seines Lebens der Musikstadt und dem Verlagshaus C. F. Peters eng verbunden war, erklingt am 16. Juni um 17 Uhr ein Festkonzert im Alten Rathaus, bei dem neben Vertretern der Stadt auch der Botschafter des Königreichs Norwegen anwesend sein wird. Konzerte für Kinder gibt es am 17. und 19. Juni um 15 Uhr. Den krönenden Abschluss der Festtage setzt das Leipziger Universitätsorchester, das bei seinem Sinfoniekonzert am 24. Juni um 19.30 Uhr im Paulinum beide Peer-Gynt-Suiten und das berühmte Klavierkonzert zum Klingen bringen wird. ■

www.edvard-grieg.de

Auf einen Blick

Sommermusik

Im Garten des Schillerhauses konzertieren am 17. Juni, 15 Uhr, Schüler des Fachbereichs Blockflöte der Musikschule „Johann Sebastian Bach“. Unterstützt werden sie von einem Holzbläser-Trio. Das im Amtsblatt Ausgabe 11 angekündigte Sommertheater 2018 im Schillerhaus entfällt. ■

Oper im Kraftwerk

Die Oper Leipzig und das Kunstkraftwerk in der Saalfelder Straße 8 b vertiefen ihre Kooperation. So erklingen am 17. Juni um 20 Uhr im Rahmen von „Scherzi Musicali“ Arien von Claudio Monteverdi, Georg Friedrich Händel und Antonio Vivaldi im Kunstzentrum. ■

Gespräch

Über seine Erfahrungen an der Oper Leipzig und der Metropolitan Opera New York berichtet Wagner-Sänger Ekkehard Wlaschiha am 20. Juni ab 19 Uhr im Gespräch mit Journalist Rolf Richter. Zu der Veranstaltung lädt der Richard-Wagner-Verband Leipzig in die Stadtbibliothek am Leuschnerplatz ein. ■

Bürgerfest

Die Bürgerinitiative Kleinzschocher richtet am 23. Juni ab 15 Uhr ein kleines Bürgerfest vor der Taborkirche aus. Höhepunkt ist die Aufführung der Bauernkantate von Johann Sebastian Bach durch das Mitteldeutsche Jugendbarockensemble um 18 Uhr. ■

Chorkonzert

Der Chor der Volkshochschule Leipzig (VHS) lädt am 28. Juni zu seinem traditionellen Sommerkonzert ein. Die Veranstaltung beginnt 19.30 Uhr in der Aula der VHS, Löhrstraße 3-7. Der Eintritt ist frei. ■

Höhepunkte der Klassik

Gewandhaus lädt ein zu erster „Boston-Woche“ und „Klassik airleben“ im Rosental

Musikgenuss unter freiem Himmel: Die Sommerkonzerte „Klassik airleben“ locken jedes Jahr Tausende Leipziger ins Rosental. In diesem Jahr stehen am 29. und 30. Juni Film- und Musical-Klassiker auf dem Programm. Foto: Jens Gerber

Mit zwei musikalischen Höhepunkten versüßt das Gewandhaus den Leipzigern den Juni. Neben der ersten „Boston-Woche“ in Kooperation mit dem Boston Symphony Orchestra steht auch das Oper-Air-Spektakel „Klassik airleben“ wieder auf dem Programm.

Mit der „Boston-Woche“ vom 19. bis 24. Juni setzt die von Gewandhauskapellmeister Andris Nelsons initiierte und seit 2017 bestehende Kooperation zwischen Gewandhausorchester (GHO) und Boston Symphony Orchestra (BSO) erste Akzente. Eröffnet wird die „Boston-Woche“ am 19. Juni mit einer Kammermusik der Boston Symphony Chamber Players und einem Kurzvortrag von Prof. Wolff, der die wichtige Rolle Leipzigs und des GHO bei der Gründung des BSO beleuchtet. Die Woche umfasst zudem zwei Große Concerte unter Nelsons Leitung am 21. und 22. Juni, deren Programm zum Kernrepertoire des BSO gehört und viel über den amerikanischen Klangkörper verrät. Außerdem ist in diesem Konzert letztmalig der diesjährige Gewandhauskomponist Jörg Widmann zu erleben, und zwar als Klarinettenvirtuose in Elliott Carters Klarinettenkonzert. Am 23. Juni erkunden Ken-David Masur, Associate Conductor des BSO, und Christoph Wolff die Bezüge, die an diesem Abend auch visuell verdeutlicht werden. Die „Boston-Woche“ endet am 24. Juni mit einem Gemeinschaftskonzert der Boston Symphony Chamber Players und des Gewandhaus-Quartetts sowie mit einer Gesprächsrunde, die den Zuhörern die einflussreichen Auftragskompositionen des BSO und die Uraufführungstradition beider Orchester näherbringt.

Ein weiterer Höhepunkt der Leipziger Klassiksaison feiert in diesem Jahr Premiere und Jubiläum zugleich: Bei „Klassik airleben“ steht zum ersten Mal der neue Gewandhauskapellmeister Andris Nelsons am Pult, der bei dieser Gelegenheit die zehnte Ausgabe der beliebten Konzerte präsentieren darf. Am 29. und 30. Juni jeweils ab 20 Uhr verwandelt sich dazu das malerische Rosental wieder in Leipzigs schönste Freiluftbühne. Auf dem Programm stehen – wie immer bei freiem Eintritt – Blockbuster der Filmmusik sowie Broadway-Klassiker. Beim Familienprogramm am 29. Juni kann man ab 16 Uhr außerdem Musiker des Gewandhauses persönlich kennenlernen, Instrumente ausprobieren, Zwergenkonzerte erleben und viele interessante Dinge rund um die klassische Musik ganz neu entdecken. ■

Kartenverkauf für Gewandhaussaison 2018/2019 begonnen

Das Gewandhaus hat den Vorverkauf für die Konzerttickets der Saison 2018/2019 gestartet. Karten gibt es sowohl an der Gewandhauskasse als auch online im Webshop auf www.gewandhausorchester.de. Verkauft werden Tickets für alle Konzerte, außer für das Große Concert am 1. September 2018 (Gewandhausorchester, Richard Kaufman). Anders als im Jahresheft angekündigt, sind Karten hierfür aus organisatorischen Gründen erst ab Mitte August erhältlich. Über die Ticketvergabe für dieses eine Konzert wird rechtzeitig auf www.gewandhausorchester.de und an der Gewandhauskasse informiert. ■

Grünau macht Kultur

Kultursommer bietet bis Mitte September Musik, Theater, Lesungen und Festivals

Dass Leipzigs jüngster und bevölkerungsstärkster Stadtteil kulturell eine Menge zu bieten hat, beweist in den kommenden Wochen wieder der Grünauer Kultursommer. Künstler, Vereine, Einrichtungen und kulturinteressierte Bürger haben gemeinsam mit dem städtischen Kulturamt und dem Großstadtkinder e. V. ein abwechslungsreiches Programm auf die Beine gestellt. Es bietet bis zum 16. September rund 90 Veranstaltungen wie Konzerte, Lesungen, Sommerkino, Tanz und Theater sowie neun Ausstellungen an 25 verschiedenen Orten.

Eröffnet wird das Stadtteilfestival am heutigen 16. Juni um 16 Uhr in der Turnhalle des Montessori Schulzentrums mit dem Erlebniskonzert „Wie man Holz glücklich machen kann“ – ein gemeinsames Projekt mit dem Gewandhausorchester.

Zu den Programmhöhepunkten des Kultursommers gehört unter anderem die Schönauer Abendmusik, zu der die Kirche Schönau am 29. Juni, 19 Uhr, einlädt und die die Besucher mit barocken Kostbarkeiten für Corno da Caccia und Orgel verzaubert.

Das kleine Festival „Kultur und Kunst im Schlosspark“ erweckt vom 29. Juni bis 15. Juli den Robert-Koch-Park an der Sack'schen Villa wieder für gut zwei Wochen aus seinem Dornröschenschlaf. Das Kulturamt und das Komm-Haus haben ein buntes Programm zusammengestellt mit Sommertheater, Poetry Slam, Kinderaktionen, Operettenkonzerten, Kino und vielem mehr. Auch die Spiel- und Lernwerkstatt „Stadt in der Stadt“, organisiert vom Haus Steinstraße e. V., gehört vom 2. bis 14. Juli dazu.

Nicht fehlen darf beim Grünauer Kultursommer natürlich das Schönauer Parkfest. Und so bietet es auch in diesem Jahr vom 17. bis 19. August Musik, Kino und zahlreiche Mitmachaktionen für die ganze Familie.

Den Schlusspunkt unter das Kulturfestival setzt am 16. September Kabarettist Bernd-Lutz Lange. Um 17 Uhr liest er im OFT Völkerfreundschaft aus seinem Buch „Das gab's früher nicht“.

Programmhefte gibt es an vielen Kulturorten in der Stadt sowie als Download unter:

www.leipzig.de/gruenauer-kultursommer

Tastenspiel mitten im Wohngebiet: Nach dem großen Erfolg im vergangenen Jahr laden bei den 2. Leipziger Tastentagen vom 1. bis 9. September wieder Klaviere und Flügel im Freien zum Entdecken, Ausprobieren und Musizieren ein. Foto: Komm-Haus

Körpereinsatz in der Kunsthalle

Die künstlerische Auseinandersetzung mit dem Menschen, seiner Verfasstheit und seinem Körper steht im Mittelpunkt einer neuen Ausstellung in der Kunsthalle der Sparkasse, Otto-Schill-Straße 4 a. Unter dem Titel „Körpereinsatz“ zeigt sie bis zum 2. September 13 Positionen von Lehrenden und Absolventen der Burg Giebichenstein – Kunsthochschule Halle. Zu sehen ist die gesamte Bandbreite künstlerischer Arbeitsweisen von Skulptur zu Performance und Schmuck, von der Kunstpädagogik zur zeitbasierten Kunst und Grafik. Ausgangspunkt für die Ausstellung ist die Frage nach dem Körper und der Rolle des Menschen, des Künstlers in verschiedenen gesellschaftlichen Formationen. ■

Zerrissene Gesellschaft mit Fotografie heilen?

Festival für Fotografie „f/stop“ vom 23. Juni bis 1. Juli mit Ausstellungen und Workshops

Wie kann durch die Fotografie das Gesellschaftliche – das schwierige Ganze – wieder in den Blick gerückt werden? Auf welche Weise kann sie heute ein Medium des Demokratischen und der gesellschaftlichen Vermittlung sein? Und wie lassen sich Aushandlungs- und Kommunikationsprozesse fotografisch begleiten? Diesen Fragen widmet sich das diesjährige Festival für Fotografie „f/stop Leipzig“ vom 23. Juni bis 1. Juli. Unter dem Titel „Zerrissene Gesellschaft“ stehen mehrere Ausstellungen auf dem Gelände der Leipziger Baumwollspinnerei und in der Stadt auf dem Programm.

So zeigt die Hauptausstellung in der Halle 12 verschiedene internationale Positionen, die gesellschaftliche Entwicklungen in ihrer Alltäglichkeit und langen Dauer erfassen. So setzt sich beispielsweise Susanne Kriemann mit der Landschaft des Erzgebirges nach dem Ende des Uranbergbaus auseinander.

Für den Programmpunkt „f/stop In Situ“ nimmt das Festival das Jahr 1990 in den Blick, in dem mit der Erstürmung der Stasizentralen, der Währungsunion und letztlich der Wiedervereinigung viel passierte. Dennoch ist es in vielen Köpfen nicht so präsent wie das Jahr 1989. Dem möchte die Ausstellung auf dem Wilhelm-Leuschner-Platz mit Arbeiten zahlreicher Fotografen entgegenwirken. Sie wird bereits am 19. Juni um 19 Uhr eröffnet. ■

Das Jahr 1990 in Fotos festgehalten: Was damals geschah, zeigt eine Ausstellung auf dem Wilhelm-Leuschner-Platz. Foto: Andreas Rost

www.f-stop-leipzig.de

Ballettabend mit Clowns und Unterwasserwelt

Erneut kooperiert das Leipziger Ballett mit dem Schauspiel Leipzig, um zeitgenössischem Tanz dort einen eigenen Raum zu geben. Im Doppelabend „Toot!“, der seine Premiere am 29. Juni um 19.30 Uhr feiert, präsentiert das Ballett Choreografien der Niederländerin Didy Veldman, deren innovative Bewegungssprache die Grenzen zwischen zeitgenössischem Tanz, Tanztheater und Performance verschwimmen lässt. „See blue through“, das erste Stück des Abends, markiert den Beginn von Didy Veldmans Karriere als freischaffende Choreografin und ist inspiriert von den veränderten Bewegungsgesetzen eines Raumes unter Wasser und vom menschlichen Körper als dynamisches und strapazierfähiges Wesen. Mit „Toot“ lädt Veldman die Zuschauer ein in eine Manege voller Clowns, die auf unbeschwerte Weise ihr Narrenspiel treiben. Der Ring der Manege lässt sich dabei beliebig verändern und neu zusammensetzen und wird so zur Präsentationsfläche oder zum Versteck. Untermalt von Musik von Dmitri Schostakowitsch und dem Balanescu Quartett, reagieren menschliche Körper in ihrer Clownerie auf Fragen nach Ehrlichkeit und Menschlichkeit und darauf, wenn auf einmal einer allein den Ton angeben will. ■

www.schauspiel-leipzig.de

Zahl der Woche

70

Knapp 70 Tonnen Abfall haben 1625 Leipzigerinnen und Leipziger in 52 gemeldeten Reinigungsaktionen in diesem Frühjahr eingesammelt. Beteiligt waren 83 Organisationen, Institutionen und Vereine. 60 Container des Eigenbetriebs Stadtreinigung sind gefüllt und entsorgt worden, 4180 Mülltüten hatte der Stadtordnungsdienst für die Putzaktionen ausgegeben. Diese Bilanz zieht Leipzig zum Frühjahrsputz 2018. „Es besteht weiterhin eine riesige Bereitschaft, sich an Aktionen des bürgerschaftlichen Engagements für Sauberkeit in der Stadt zu beteiligen“, betont Ordnungsbürgermeister Heiko Rosenthal. Die Leipziger zeigten auch zunehmendes Interesse an spontanen Reinigungsaktionen, so Rosenthal. Über den Frühjahrsputz hinausgehendes Engagement erhoffe er sich auch bei der Entsorgung von Hundekot und Unterwegsabfällen.

Tag der Architektur bietet Führungen und Bustour

Architektur gibt Orten ein Gesicht und „Architektur bleibt!“. Mit letzterem Motto will der 23. bundesweite Tag der Architektur am 23. und 24. Juni vor allem das Identitätsstiftende, das Verbindende und Gemeinschaftliche an Architektur herausstellen. Dafür stehen am kommenden Wochenende wieder die Türen neuer und sanierter Bauwerke offen, und Architekturinteressierte und Bauherren haben Gelegenheit, sie bei Führungen kennenzulernen und mit Fachleuten ins Gespräch zu kommen. Beispielsweise öffnen

Goethe-Gymnasium, Gorkistraße 15: Angeboten wird hier am 23. Juni, 10 Uhr, eine Hausführung. (Treff: Gorkistraße 25).
Foto: Olaf Martens

das sanierte und erweiterte Goethe-Gymnasium in der Gorkistraße, der neue Institutsbau der Erziehungswissenschaften am Campus Jahnallee mit Hörsaal und Bibliothek in der Marschnerstraße oder ein neues Büro- und Appartementhaus am Rabet 24. Vorgestellt werden auch Stadthäuser am Lindenauer Hafen. Das neue Viertel ist u. a. Ziel einer Bustour, die der Verein Haus und Wagenrat e. V. gemeinsam mit dem Selbstnutzer Leipzig e. V. veranstaltet. Sie führt am 24. Juni zu fertigen Projekten von Baugemeinschaften und zwei kleinen freien Grundstücken. Angefahren werden u. a. ein teilsanierter Vierseithof in Markkleeberg, zwei sanierte Altbauten am Völkerschlachtdenkmal und in Plagwitz sowie im Bau befindliche Mehrfamilienhäuser. Die Tour (2 Euro pro Teilnehmer) startet 10 Uhr an der Thomaskirche und läuft etwa bis 15 Uhr. Um Anmeldung unter E-Mail info@selbstnutzer.de wird gebeten. Alle Leipziger Angebote zum Tag der Architektur sind detailliert aufgelistet unter:

tda.aksachsen.org

Soziale Aspekte statt Höchstgebot

Die Stadt Leipzig will künftig ausgewählte kommunale Grundstücke veräußern, um bezahlbaren Wohnraum zu schaffen. Die sogenannte Konzeptveräußerung sieht vor, Grundstücke, die der Stadt gehören, nicht mehr zum Höchstgebot zu verkaufen, sondern soziale Aspekte bei der Zuschlagserteilung zu berücksichtigen. Ziel ist es, mehr mietpreisgebundenen Wohnraum zu schaffen. Die Kriterien und Verfahren für künftige Konzeptveräußerungen wurden in einer Verwaltungsvorlage definiert, welche vom Stadtrat voraussichtlich im August votiert werden soll. „Im Interesse einer nachhaltigen Stadtentwicklungspolitik ist es unsere Pflicht, der wirtschaftlichen Überbelastung eines Teils unserer Bevölkerung entgegenzuwirken. Zudem ist die Konzeptveräußerung ein neuer wesentlicher Baustein, um den Herausforderungen unserer stark wachsenden Stadt gerecht zu werden“, kommentiert Matthias Kaufmann, Leiter des Liegenschaftsamtes.

Aktuell werden drei Konzeptveräußerungen in Eutritzsch, Probstheida und Zentrum-Süd vorbereitet, deren Ausschreibung jeweils für Herbst 2018 geplant ist. Danach folgen Flächen in weiteren Stadtteilen. Ziel ist es, je Grundstück mindestens zehn Wohneinheiten errichten zu lassen. Alle Konzeptveräußerungen sollen bevorzugt im Wege von Erbbaurechten zum gutachterlich ermittelten Verkehrswert (Festpreis) erfolgen.

Die Kriterien für Konzeptveräußerungen wurden von einer im März 2017 gegründeten Arbeitsgruppe aus Vertretern städtischer Ämter sowie der Stadtratsfraktionen erarbeitet. Zudem wurden Anregungen aus einem öffentlichen Workshop berücksichtigt. Die Pflichtkriterien umfassen etwa eine Quote für belegungs- und mietpreisgebundenen Wohnraum, Bauverpflichtungen, eine Finanzierungserklärung sowie die Zusage zur Einhaltung von Baukostenobergrenzen und einen bestimmten Anteil an Wohnungstypen, für die derzeit ein großer Bedarf besteht. Bonuskriterien wie etwa Wohneinheiten mit angemessenem Wohnraum und Mieten für ALGII-Empfänger und barrierefreie Wohnungen erhöhen die Chancen auf einen Zuschlag.

Die Einführung von Konzeptveräußerungen für städtische Grundstücke wurde vom Stadtrat mit dem Wohnungspolitischen Konzept der Stadt Leipzig beschlossen. ■

Renftplatz jetzt Stadtteiltreff

Neu gestaltete Sport- und Freizeitfläche gilt als dritte „Perle“ an Georg-Schumann-Straße

Macht Lust auf Bewegung: Der frühere Pausenhof dient jetzt als Sport- und Erholungsplatz für alle. Foto: Stadt Leipzig / R. Quester

Kicken, Kumpels treffen, mal Pause machen oder mit dem Großvater Tischtennis spielen: Ein Stadtteiltreff für alle Altersgruppen ist er geworden, der neue Renftplatz vor dem soziokulturellen Zentrum „Anker“ und dem Werner-Heisenberg-Gymnasium. Pünktlich zum Internationalen Kindertag am 1. Juni hat ihn die Stadt übergeben.

In einjähriger Bauzeit ist hier ein Platz entstanden, der Kinder, Jugendliche und die Bewohner des Stadtteils gleichermaßen anspricht. Fußballfeld, Streetballanlage, Kletterfelsen, Skaterrampe und Tischtennisplatten lassen der Bewegung freien Lauf. Sitzterrassen laden zum Zuschauen ein oder zum gemütlichen Schwatz. Neue Beleuchtung, Fahrradbügel und Papierkörbe schaffen die nötige Infrastruktur. Es sei ein schönes Beispiel, wie in einer sich verdichtenden Stadt durch Doppelnutzung eine Fläche vielfältig genutzt werden könne, erklärt Sozialbürgermeister Fabian zur Eröffnung. Vor der Umgestaltung diente das 4000 m² große Areal lediglich dem Gymnasium als Pausenfläche, jetzt können ihn auch die Kinder und Jugendlichen in Besitz nehmen, die den „Anker“ besuchen. Außerdem wird die „Schumi“ mit dem von Bert Hafermalz (Karo-Architekten) konzipierten Platz attraktiver. Nach Huygensplatz und Möckernschem Markt gilt er als dritte „Perle“ der sogenannten Perlenschnur, die sich entlang der Magistrale entwickeln soll. Die Baukosten von 750 000 Euro sind mit 441 600 Euro aus Bund-Länder-Programmen gefördert worden. ■

T-Systems siedelt sich in Leipzig an

Firmen auf dem Weg des digitalen Wandels begleiten – dieses Geschäftsfeld bedient der IT-Dienstleister T-Systems Multimedia Solutions. Jetzt betreut das Unternehmen seine Kunden – mittelständische Unternehmen und Großkonzerne – auch von einem Leipziger Projektbüro aus. Am 1. Juni hat es in der Querstraße 1-9 eröffnet. Neben Standorten in Berlin, Bonn, Jena, München, Hamburg, Stuttgart und Dresden verfügt der Digitaldienstleister bereits über weitere Projektbüros in Rostock und Meschede. Den Ausschlag für ihre Ansiedlung in der Messestadt gaben vor allem die hohe Wachstumsdynamik und die Nähe zu Universitäten und Fachhochschulen mit einem ausgeprägten Informatikschwerpunkt in der Region. „Viele junge Talente kommen in die Stadt, die Digitalbranche brummt gerade gewaltig“, heißt es vonseiten des Unternehmens. Diesen Digitalisierungs-Boom will die Firma nutzen und für ihre Kunden mitgestalten.

Die Stadt Leipzig freut sich über die Ansiedlung. Sie zeige, dass die Region zu den wichtigsten und attraktivsten Wirtschaftszentren in Ostdeutschland gehöre, erklärt Dr. Michael Schimansky, Leiter des Amtes für Wirtschaftsförderung. Für die Stadt bedeute das auch wieder mehr Arbeitsplätze im Bereich IT und Beratung. ■

Firmensitz, Querstraße 1-9: Hier im konzerneigenen Gebäude wird das Unternehmen seinen Standort ausbauen. Foto: T-Systems

Brücke zum Rosental

Die Rad- und Fußgängerbrücke, die zwischen Turmgutstraße und Rosental über die Parthe führt, soll ab November 2018 erneuert werden. Sie wird stark frequentiert und ist Teil einer touristischen Radroute. Der Neubau ist mit einer Breite von vier Metern konzipiert und einen Meter höher als sein Vorgänger, damit bei Hochwasser ein ausreichender Durchfluss gewährleistet werden kann. Die Stadt plant mit Kosten von 900 000 Euro und will Fördermittel beantragen. ■

Für Club-Kultur: Stadt will Sperrzeit aufheben

Zukünftig soll es in Leipzig keine Sperrstunde mehr geben. Die Verwaltung will die Club-Szene unterstützen und hat jetzt in der Dienstberatung des OBM den Weg frei gemacht für die Aufhebung der Sperrzeit für Gaststätten, kulturelle Einrichtungen und Diskotheken. Der Stadtrat soll nun eine entsprechende Rechtsverordnung erlassen.

Bisher gilt in Leipzig eine Sperrzeit für öffentliche Vergnügungsstätten und Gaststätten von 5 Uhr bis 6 Uhr. Partygänger umgehen diese Sperrstunde häufig, indem sie auf illegale Open-Air-Veranstaltungen in Wäldern und Parks ausweichen und damit erheblichen Lärm für die Allgemeinheit verursachen. Bleibt die Sperrzeit, nehmen diese Partys und damit die Ruhestörungen weiter zu.

„In Leipzig hat sich in den letzten Jahrzehnten eine vielfältige Clubkultur entwickelt“, erläutert Ordnungsbürgermeister Heiko Rosenthal. „Die dabei regelmäßig stattfindenden Clubevents sind durch die Auftritte vieler Künstler geprägt, was schon allein dazu führt, dass eine enorm lange Veranstaltungsdauer vorausgesetzt wird. Mit der Aufhebung der Sperrzeit möchten wir dieser Entfaltung der künstlerischen Events Raum geben und das Ausweichen auf nicht genehmigte bzw. genehmigungsfähige Standorte verhindern.“

Zudem sei auch die rasante Entwicklung der Stadt Leipzig dafür verantwortlich, dass sich der Wunsch der Leipziger und ihrer Gäste hin zu einem ausgeprägten Nachtleben entwickelt hat, welches nicht um eine bestimmte Uhrzeit enden muss, so Rosenthal.

Allerdings schützt auch die bisher bestehende Sperrstunde die Nachtruhe nicht. Sie kann nur durch die Einhaltung einschlägiger Vorschriften des Bundesimmissionsschutzgesetzes gewährleistet werden. Veranstalter müssen für ihre Betriebserlaubnis ein Lärmschutzgutachten vorlegen, das die Einhaltung der Lärmemissionswerte sicherstellt. ■

Leipzigs (Um-)Wege in die Weltwirtschaft

Leipzig hat viele Aufschwünge und Abstürze hinter sich. Nach Jahren des Schrumpfens steht die Stadt plötzlich erneut vor der Aufgabe, dem Wachstum Räume zu schaffen. In der Reihe Vorträge zur Stadtgeschichte geht der Publizist Helge-Heinz Heinker am 28. Juni, 18 Uhr, im Ratsplenarsaal des Neuen Rathauses der Frage nach, wie die Globalisierung auf dem lokalen Spielfeld ausgetragen wird. Veranstaltet werden die eintrittsfreien Vorträge vom Stadtarchiv Leipzig. ■

Anzeigen

Fraktionen zur Sache:

Mit dieser Serie gibt das Amtsblatt den Fraktionen im Leipziger Stadtrat Gelegenheit, ihre konkreten Positionen darzulegen. In jeder neuen Ausgabe können sie zu kontrovers diskutierten Themen der Stadtpolitik Stellung nehmen oder Themen aufgreifen, die sich mit kommunalpolitischen Zielen verbinden. Die Autorenschaft der Beiträge liegt bei den einzelnen Fraktionen. Fotos: Stadt Leipzig/M. Jehnichen

CDU

Dr. Sabine Heymann

Stadträtin

Bauen braucht Grundstücke

Im aktuellen Grundstücksmarktbericht steht: „Im Teilmarkt der unbebauten Einfamilienhausgrundstücke haben sich die Kauffallzahlen gegenüber dem Vorjahr halbiert. Das Angebot an geeigneten Baugrundstücken ging noch einmal deutlich zurück. In bevorzugten Wohnlagen sind kaum noch Grundstücke verfügbar ...“. Dies ist das Gegenteil zu dem, was bisher immer Bürgermeisterin Dubrau vorträgt: dass nämlich mehr als 1 000 mit Eigenheimen bebaubare Grundstücke baurechtlich verfügbar seien. Es ist nun mal ein Unterschied, ob ein Grundstück bebaubar oder auch am Markt verfügbar ist. Im aktuellen STEP Zentren wurde auf Antrag der CDU-Fraktion beschlossen, dass auch die Zentren und Ortskerne am Stadtrand gestärkt werden sollen, sodass auch in sogenannten peripheren Lagen Nachverdichtungen ermöglicht werden. Dennoch sind beim Thema Wohnen noch längst nicht alle strategischen Schalter der Stadtplanung umgelegt. Ein Indiz dafür ist, dass der Teilplan Wohnen im STEP Wohnungsbau (eine Art Bauflächenkataster) noch immer auf dem Stand des Jahres 2010 ist. So werden wir den Herausforderungen des Wachstums nicht gerecht! Auch bei der Kooperation mit dem Umland muss sich mehr tun. In der nächsten Ratssitzung erwarten wir Antworten auf all diese Fragen. ■

Alternative für Deutschland

Christian Kriegel

Stadtrat

Schulsozialarbeit – weiter so?

Zur „Bildungspolitischen Stunde“ in der 2. Mai-Sitzung des Stadtrates positionierte sich auch die AfD-Fraktion. In meinem Redebeitrag wertete ich das Thema „Schulsozialarbeit“ unter den gegenwärtigen Bedingungen an unseren Leipziger Schulen. Fazit meiner Ausführungen: Schulsozialarbeit – verbunden mit der Etablierung von weiteren zusätzlichen Planstellen für Schulsozialarbeiter an den Schulen – wird gegenwärtig zu einem pädagogischen Grundbedürfnis hochstilisiert! Und dies, obwohl unser Schulsystem in den vergangenen Jahrzehnten ohne Schulsozialarbeiter funktioniert hat. Deren Aufgaben übernahm einst der Lehrer als Autorität und Respektperson – notfalls im Kontakt mit den Eltern und mit Sanktionsmöglichkeiten ausgestattet. Damit scheint es ein für alle Mal vorbei zu sein! Trotz Zunahme von Sozialarbeitern, die sich redlich mühen, liegt z. B. die Schulabbrecher-Quote in Leipzig seit 2011 konstant bei sage und schreibe über 10 Prozent! Ein Unding seit allen Zeiten deutscher Schulbildung! Was sind die Ursachen? Teilweise Überforderung in den Elternhäusern bei der Erziehung der Kinder aus den unterschiedlichsten Gründen, der überdurchschnittliche Migrantenanteil an vielen Schulen, die Diskriminierung bürgerlicher Lebensvorstellungen ... Das Übel an der Wurzel zu packen bedarf allerdings einer anderen Art des Handelns! ■

DIE LINKE. Fraktion im Stadtrat zu Leipzig

Sören Pellmann

Fraktionsvorsitzender

Kinderarmut bekämpfen

Das „Netzwerk gegen Kinderarmut“ organisierte am 2. Juni in Leipzig gemeinsam mit Vertreterinnen und Vertretern der Linksfraktionen von Bundestag, Landtagen und dem Leipziger Stadtrat einen Kinderarmutskongress. Ziel war es, dem Thema mehr gesellschaftliche Aufmerksamkeit zu geben und Maßnahmen zur nachhaltigen Bekämpfung von Kinderarmut zu entwickeln. Über 2,7 Mio. Kinder in Deutschland, ca. 17 000 Kinder in Leipzig, leben in Armut. Das ist nicht hinnehmbar. Betroffene haben weniger Bildungs- und später schlechtere Einkommenschancen. Sie leben häufiger ungesund, was zu schlechteren Lebensperspektiven und geringerer Lebenserwartung führt. Dennoch wird Kinderarmut in der Gesellschaft häufig negiert bzw. nicht ernst genommen. So berauben wir uns unserer eigenen Zukunft. Prof. Dr. Michael Klundt (HS Magedeburg/Stendal), Autor einer Studie zur Problematik und Teilnehmer der Konferenz, kritisiert, dass Familienpolitik derzeit nach dem Motto funktioniert: „Wer hat, dem wird gegeben.“ Er schlägt drei Maßnahmen vor, die dazu beitragen können, Kinder- und Familienarmut zu vermeiden: Neuberechnung des Existenzminimums; Abbau von Ungerechtigkeiten in der Familienförderung und Bürokratieabbau bei der Bereitstellung von Familien-, Jugendhilfe- und Sozialleistungen. ■

freibeuter im Leipziger Stadtrat – Freie Demokraten FDP

Sven Morlok

Stadtrat

Fahrradstraße statt Tempo 30

Radfahrer sind in der inneren Jahnallee einem hohen Unfallrisiko ausgesetzt. Ursache ist der beengte Verkehrsraum für Straßenbahn, Autos, Radfahrer und Fußgänger. Es besteht dringend Handlungsbedarf. Der Verkehrsraum lässt sich aber dort nicht vergrößern. Eine Alternative für Radfahrer wäre die Umgestaltung der Gustav-Adolf-Straße zu einer Fahrradstraße. Dort haben die Radfahrer Vorrang. Anlieger, die weiter mit dem Auto in der Fahrradstraße fahren dürfen, müssen Rücksicht nehmen. Das schafft Sicherheit! Tempo 30 in der inneren Jahnallee dagegen bringt gar nichts. In den Hauptverkehrszeiten, wenn es für Radfahrer besonders gefährlich ist, fährt dort eh kaum einer schneller als 30 km/h. Ein Tempo-30-Schild gaukelt eine Verkehrssicherheit vor, die es aber nicht gibt. Sicher kostet eine Straßenumgestaltung mehr Geld als ein paar Schilder. Dies ist allerdings vertretbar angesichts der Tatsache, dass eine grundsätzliche Lösung in Abhängigkeit von der Investition 10 bis 20 Jahre dauern wird. Besser eine angemessene Investition für die Sicherheit der Radfahrer als ein Placebo aus Verkehrsschildern. Das sollte uns die Sicherheit der Radfahrer wert sein. Nutzen Sie die Möglichkeit und kontaktieren Sie uns mit Fragen und Anregungen per E-Mail an: info@freibeuterfraktion.de. ■

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

Michael Schmidt

Stadtrat

Tauschboxen fördern statt behindern!

Tauschboxen wie die Givebox tragen zur Müllvermeidung bei und sind nachbarschaftsfördernde Projekte mit sozialem Charakter. Diese sollten gefördert werden, statt sie durch Regularien und überbordende Anforderungen zu behindern und zu gefährden.

Die Betreiber der Givebox in Schleußig haben sich in den vergangenen Jahren ehrenamtlich um den Bau und die Betreibung der Tauschbox gekümmert, bis Beschwerden über angebliche Ruhestörung das städtische Amt zum Handeln bewegten. Seitdem werden immer mehr Forderungen wie etwa nach nächtlichen Schließzeiten, der äußeren Erscheinung, dem Standort sowie der regelmäßigen Beräumung des Umfeldes von illegalen Müllablagerungen an die Betreiber herangetragen. Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen ist davon überzeugt, dass dieses und vergleichbare ehrenamtliche Projekte eine nachhaltig positive Wirkung hinsichtlich Müllvermeidung und solidarischem Miteinander erzielen. Deshalb sollte die Stadt die Idee proaktiv unterstützen, indem ihr ein offizieller Modellcharakter und eine Gebührenbefreiung eingeräumt werden. Einen entsprechenden Antrag hat unsere Fraktion nun gestellt. Weitere Unterstützungsleistungen wie die Begleitung einer Kampagne zur Müllvermeidung sind dabei anzustreben und umzusetzen. ■

SPD Fraktion im Stadtrat zu Leipzig

Sebastian Walther

Stadtrat

Kitaplatz-Vergabe ohne Frust

Oft wachsen Kinder schneller, als man ihnen die neue Kleidung kaufen kann. Auch unsere Stadt wächst schneller, als die idealen Infrastruktur-Bedingungen hergestellt werden können, sodass viele Eltern auf der Suche nach einem Kita-Platz sind. Trotz immenser Bemühungen der Stadtverwaltung und Tausender neu geschaffener Kita-Plätze in jedem Jahr stehen noch nicht ausreichend Kita-Plätze zur Verfügung. Die Platzvergabe erfolgt über das KIVAN-Netzwerk, das gut funktionieren kann, wenn alle freien Plätze eingepflegt und die Anfragen der Eltern rasch bearbeitet werden. Dadurch werden sicher keine neuen Plätze geschaffen, aber den betroffenen Eltern kann so viel Frust und Zeitaufwand erspart werden. Hier sind die Einrichtungsleiterinnen und -leiter gefragt, im Sinne der Eltern rasch zu handeln und nicht zu warten, bis diese verzweifelt an der Tür klingeln. Jemandem, der über sechs Wochen auf eine Ablehnung seiner Anfrage wartet, kann man Frust nicht verdenken. Meine Fraktion und ich fordern, dass man die Eltern und Kinder hier nicht im Regen stehen lässt. Stadtrat und Verwaltung arbeiten beständig daran, neue Plätze zu schaffen, wie die Kitabedarfsplanung zeigt. Ein Kita-Platz ist kein Privileg, sondern es besteht ein Rechtsanspruch darauf. Dies muss sich in der Platzvergabe niederschlagen. ■

Anzeigen

BRANCHENSPIEGEL

Wohnmobile /-wagen

Kaufe Wohnmobile & Wohnwagen 03944-36160, Fa. www.wm-aw.de

Achtung Campingplatzauflösung! Mehrere Wohnwagen im guten Zustand preisgünstig abzugeben. Termin unter 0152 - 33 96 35 13.

Bücher

+++ BÜCHER wegwerfen? Nein bitte nicht! Wir nehmen jedes Buch kostenlos an. *** Antiquariat Central W33 Georg Schwarz Str. 12 / Mo-Frei 12-18 / Leipzig - 24842370

Umzüge

Umzüge, Entrümplungen und Malerarbeiten kurzfristig und preiswert Fa. Dauer, Tel. 0172 3967844 **www.Dauer-Umzug.de**

Brandschutz

Feuerlöscher u. Rauchwarnmelder-Prüfdienst, Gerätevermietung/-verkauf, Brandschutzschulung, Brandschutzbeauftragter D. Herbert Roth, ☎ 01 52 26 22 76 82, info@brandschutzherbert.de

Urlaub Franken

Bei Bamberg, 5 T. HP ab 188,- €, eig. Metzgerei, Menüwahl, ☎ **09535-241**, Prosp. anf.

Ankauf PKW

PKW-Ankauf, Tel. 4 41 06 61 Schaller Automobile, Plautstr. 17

Coaching

Wirksam führen, fokussiert arbeiten
Einzel-Coaching für Führungskräfte
Stöckelstraße 24 · 04347 Leipzig · 0341 5199 9781
www.heuwerth.de · Coaching aus Erfahrung
Silke Heuwerth Mensch & Organisation

Foto: djd/Somfy

„Alexa, schenke mir einen guten Morgen“

(djd). Wer die Komfortfunktionen des Sprachassistenten Alexa nutzt und schätzt, der kann jetzt auch sein Zuhause damit steuern. Smart-Home-Systeme wie TaHoma von Somfy sind mit dem Sprachassistenten kompatibel, sodass viele Befehle direkt über Spracheingabe gesteuert werden können. Voreingestellte Szenarien des Smart-Home-Systems können einfach per Sprachbefehl abgerufen werden - zum Beispiel ein Aufwach-Szenario „Guten Morgen“. Je nach Voreinstellung fahren dann zum Beispiel die Rollläden und Jalousien hoch und lassen belebendes Tageslicht ins Schlafzimmer, während sanfte Morgenmusik für einen guten Start in den Tag sorgt. Unter www.somfy.de gibt es dazu mehr Infos.

Sportmannschaften aufgepasst: Netto sucht den „Einkaufsweltmeister“

Jetzt wird es sportlich: Vom 14. Juni bis 15. Juli sucht **Netto Marken-Discount** die „Einkaufsweltmeister“ unter den deutschen Sportmannschaften. Aufgerufen sind nicht nur Fußball-, sondern alle Sportmannschaften in Deutschland, während der WM bei Netto einzukaufen. Bis zum 21. Juli können sie ihre Netto-Kassenbons sammeln und für die Aktion einreichen – und die größten Umsätze gewinnen.

Als Preise winken auf den ersten drei Plätzen zweckgebundene Geldbeträge für z. B. Trikots, Bälle, Mannschaftsausflüge, Trainingsausstattung:
1. Platz 10.000 Euro
2. Platz 5.000 Euro
3. Platz 2.000 Euro

Für die 4. – 10. Plätze gibt es Trikotsätze im Wert von je 750 Euro. Netto unterstützt mit dieser Aktion regionale Sportvereine in ganz Deutschland.

Infos und Teilnahmebedingungen: www.netto-online.de/einkaufsweltmeister

TAG DER ARCHITEKTUR

Architektur bleibt!

Tag der Architektur 2018 am 23. + 24. Juni 2018

Am 23. und 24. Juni 2018 findet der bundesweite Tag der Architektur statt. Zum 23. Mal öffnen sich an diesen Tagen auch in Sachsen wieder zahlreiche Architekturen und Büros für die Besucher. Bauherren und Architekturinteressierte haben die Möglichkeit mit Architekten, Innenarchitekten, Landschaftsarchitekten und Stadtplanern locker und unverbindlich ins Gespräch zu kommen und können an ca. 65 Objekten und Veranstaltungen ihre Fragen zu Architektur und Baukultur diskutieren. Mit Führungen, Besichtigungen, Ausstellungen, Events usw. sind alle Architekturinteressierten herzlich eingeladen.

Zum Tag der Architektur ist auch die von h.e.i.z.Haus Architektur. Stadtplanung Partnerschaft mbB umgebaute Bibliothek, Mensa und Lernklinik der Universität Leipzig für Besucher geöffnet.

Architektur bleibt! ist das bundesweite Motto für den Tag der Architektur 2018. Das Motto steht in Anlehnung an das Europäische Kulturerbejahr ECHY, in dem sich Europa sein gemeinsames kulturelles und baukulturelles Erbe bewusst macht. Mit dem Europäischen Kulturerbejahr 2018 fordert die Europäische Kommission unter dem Motto „Sharing Heritage“ dazu auf, das kulturelle Erbe in Europa sichtbar zu machen und andere daran teilhaben zu lassen. Im Fokus steht das Gemeinschaftliche, Verbindende und Identitätsstiftende, wozu Architektur ganz wesentlich beiträgt. Und auch in Sachsen nimmt das Bauen im Bestand einen großen Platz ein, was sich mit beispielhaften Objekten im Programm zum Tag der Architektur widerspiegelt. Selbstverständlich können zudem wieder spannende Neubauten und Außenräume besichtigt werden.

Programm in Leipzig

SAMSTAG, 23. JUNI 2018

Goethegymnasium, Gorkistraße 15 und 25 (Treff), 10 Uhr, ARGE Woltereck/Fitzner, Kilpper, Pfau Architekten

Ausstellung bdia Handbuch Innenarchitektur 2017/18, Kammerbüro Leipzig, Dorotheenplatz 3, 10–13 Uhr, Architektenkammer Sachsen

LKBM | Lernklinik. Bibliothek. Mensa, Liebigstraße 23/25, 10–14 Uhr, h.e.i.z.Haus Architektur.Stadtplanung Partnerschaft mbB

Stadthaus, Aurelienstraße 18, 11+12 Uhr, J.R.Fischer Architekt + Stadtplaner

SONNTAG, 24. JUNI 2018

Ganztagsbetreuung, Friedrich-Dittes-Straße 9, 14 Uhr, ARGE DNR Daab Nordheim Reutler PartGmbB, bgk Ingenieurplanung Leipzig GmbH

Bustour zu Leipziger Baugruppen- und Hausprojekten, Anmeldung www.selbstnutzer.de oder www.hwr-leipzig.org (2 €), 9:45–15 Uhr

Büro- und Apartmenthaus, Rabet 24, 13–18 Uhr, Architekturbüro Mühle

Karl-Schubert-Schule – Schulrestaurant, Raschwitzer Straße 4, 13–18 Uhr, Hartmut Sebastian Schneider, Freier Architekt

Baugruppen am Lindenauer Hafen, Hafenstraße 8 - 12 e, 14–17 Uhr, Selbstnutzer Leipzig e.V. + selbtnutzer.de

KulturKino Zwenkau, Hugo-Haase-Straße 9, 15 Uhr, Führung und Film (7,50 €), SAALBACH SCHOEBEL & KORZER, kulturinitiative zwenkau e.V.

SA./SO., 23.+24. JUNI 2018

Bildungswissenschaftliches Zentrum, Marschnerstraße, je 11 Uhr, agn Niederberghaus & Partner GmbH

Das gesamte Programm zum Tag der Architektur 2018 in Sachsen mit spannenden Objekten, offenen Architekturbüros sowie interessanten Veranstaltungen finden Sie unter **tda.aksachsen.org**.

Erstes Quartal 2018: Daten liegen vor

Leipzig wächst weiter – ohne diese Kernaussage kommt kaum noch ein Beitrag zur Stadtentwicklung aus. Und die Zahlen des seit Mai vorliegenden Statistischen Quartalsberichts belegen das auffällig. 590 888 Einwohner, und damit 8 611 Personen mehr als im März 2017, zählten Leipzigs Statistiker zum Ende des ersten Quartals 2018. Gewachsen ist besonders die Gruppe der unter 18-Jährigen, denn junge Familien ziehen nach Leipzig und bekommen Kinder. Unter den Einwohnern lebten zum Ende des vergangenen Jahres 83 406 Menschen mit Migrationshintergrund, das entspricht einem Anteil von rund 14 Prozent.

Auch für Touristen ist die Attraktivität der Stadt von Jahr zu Jahr gewachsen. Mit 2,9 Millionen Übernachtungen lag die Stadt bereits 2016 unter den Top-10-Städten in Deutschland, 2017 knackte Leipzig die 3-Millionen-Marke. Zur Tourismusentwicklung der vergangenen 20 Jahre enthält der aktuelle Bericht genauere Untersuchungen.

Wächst die Einwohnerzahl, wächst auch die Zahl der in der Stadt gemeldeten Fahrzeuge. Ende 2017 legte Leipzig mit 255 091 Kraftfahrzeugen einen weiteren Höchststand vor. Knapp 78 Prozent aller Kraftfahrzeuge sind dabei Privat-Pkw.

Rekordzahlen erreichten auch die Pendler, die zur Arbeit nach Leipzig kommen oder aus der Stadt ausreisen. Zur Jahresmitte 2017 registrierte die Stadt hier 97 383 Ein- und 61 586 Auspendler. Und mit einer wenig erfreulichen Zahl wartet der Bericht auch auf: 6 527 Virusgrippefälle und damit mehr als doppelt so viele wie im gesamten Jahr 2017 musste Leipzig im ersten Jahresquartal hinnehmen. Weitere Fakten und Daten auch unter www.leipzig.de/statistik. ■

Neue Plätze in Leipzig haben Städtepartner im Blick

Hecken, die einen Stern andeuten, die wachsen, aber auch dauerhaft gepflegt werden wollen: Diese Symbolik, ablesbar auf dem neu gestalteten Herzliyaplatz, zeigt die Verbundenheit zwischen Leipzig und seiner Partnerstadt in Israel. Leipzigs neuer Rathausvorplatz dagegen hat alle Städtepartner im Blick. In den ersten Junitagen haben Stadt und Gäste beide Plätze eingeweiht.

Nicht nur Aya Prishkolnik, Vizebürgermeisterin von Herzliya, sondern auch jüdische Bürger und ihre Nachfahren begleiteten die Eröffnung des Herzliyaplatzes. Sie war Abschluss und Höhepunkt des Reiseprogramms, das die Delegation vom 31. Mai bis zum 6. Juni in Leipzig erlebte, darunter die Eintragung ins Goldene Buch der Stadt und auch die Einweihung des neu entstandenen Entrees vor dem Neuen Rathaus am 1. Juni. Sowohl der Vorplatz als auch der Herzliyaplatz betonen in ihrer Gestaltung, dass Leipzig seine Städtepartner mehr und mehr auch optisch im Stadtbild verankern möchte. Der Rathausvorplatz integriert in den Bodenplatten die Namen der 14 Städtepartner, die Gestaltung des Herzliyaplatzes ist gänzlich der israelischen Partnerstadt gewidmet. Seit Juli 2015 trägt die Platzinnenfläche des Kreisverkehrs an der Karl-Tauchnitz-Straße ihren Namen. Für die Optik hatte die Stadt einen Gestaltungswettbewerb ausgelobt und im Ergebnis den Entwurf von Professor Ingo Andreas Wolf aus Leipzig für insgesamt 50 000 Euro realisiert. Unterschiedlich hoch geschnittene Hecken und ein zylindrischer Monolith mit Text und ertastbarem Bild markieren den neuen Partnerschafts-Ort. ■

Eintragung ins Goldene Buch: Der israelische Maler und Grafiker Amos Yaskil im Gespräch mit OBM Burkhard Jung. Foto: M. D. / Luftbild vom neuen Herzliyaplatz (re.): Die gestalterische Idee vom verschränkten Sternenplatz wird so gut sichtbar. Foto: Stadt Leipzig / Verkehrsberuhigt, breiter, grüner und einladend: Der neue Rathausvorplatz während der Einweihungszeremonie. Foto: abl

Monolith am Herzliyaplatz: Aya Prishkolnik (Mitte), OBM Burkhard Jung, Kulturbürgermeisterin Dr. Skadi Jennicke (re.), jüdische Gäste und Vertreter der Stadt enthüllten das Platzmodell mit Informationen in drei Sprachen. Foto: M. D.

Hohe Zufriedenheit, klare Probleme

Ergebnisse der Kommunalen Bürgerumfrage

In einem Schnellbericht skizziert das Amt für Statistik und Wahlen erste Ergebnisse der Kommunalen Bürgerumfrage 2017. Zentrale Erkenntnis: Auch das wachsende Leipzig ist eine Stadt, in der es sich gut leben lässt. Insgesamt 78 Prozent der Leipzigerinnen und Leipziger zeigen sich mit ihrem Leben zufrieden oder sehr zufrieden. Steigende Einkommen sorgen dafür, dass 61 Prozent der Leipziger Bevölkerung die eigene wirtschaftliche Situation als gut oder sehr gut einschätzen. Erstmals wird auch die wirtschaftliche Situation in der Stadt insgesamt als ähnlich gut eingeschätzt.

Die positiven Befunde täuschen aber nicht über die ebenso klaren Ergebnisse zu den größten Problemen in der Stadt hinweg: Nach wie vor und in einigen Bevölkerungsteilen sogar mit steigender Tendenz werden Sicherheit und Kriminalität als größtes Problemfeld benannt. Ordnungsbürgermeister Heiko Rosenthal wies zwar darauf hin, „dass es hierbei einen großen Unterschied zwischen dem individuellen Sicherheitsempfinden und der objektiven Sicherheitslage gibt", man nehme das Ergebnis aber ernst. Insbesondere die Präsenz der Sicherheitsbehörden wird von den Leipzigern bemängelt, weshalb Rosenthal noch einmal auf den geplanten Stellenaufbau bei der Polizeibehörde von 45 Stellen in diesem und dem nächsten Jahr sowie auf die vom Freistaat geplante Aufstockung der Polizeikräfte verwies.

Als weitere große Herausforderung schlägt sich auch der angespannte Wohnungsmarkt zunehmend in den Zahlen der Statistiker nieder. Die Wohnkosten rangieren erstmals auf Platz zwei der Mängelliste. Die Stadt reagiert hier mit Initiativen wie der jüngst vorgestellten Fortschreibung des Wohnungspolitischen Konzepts. Verwaltungsbürgermeister Ulrich Hörning sendet angesichts der Ergebnisse auch klare Signale an den Freistaat: „Die Bürger der Stadt Leipzig haben uns Hausaufgaben mitgegeben, vor allem bei den Themen Sicherheit und Wohnen. Diese Herausforderungen werden wir nur gemeinsam mit dem Freistaat bewältigen." Der Hauptbericht der Kommunalen Bürgerumfrage soll in der zweiten Jahreshälfte erscheinen und dann auch kleinräumige Ergebnisse der Stadtbezirke und Ortschaften im Hinblick auf das Jahr der Demokratie enthalten. ■

Unsere Zukunft hat schon begonnen

Industrieproduktion und Devisenbeschaffung – diesen Prämissen ordnete die DDR alles unter. Für Umweltschutz war da kein Platz. Eine neue Wanderausstellung des Archivs Bürgerbewegung Leipzig e. V. unter dem Titel „Unsere Zukunft hat schon begonnen" dokumentiert diese verfehlte Umweltpolitik und den wachsenden Widerstand der Umweltaktivisten, wie beispielsweise das Christliche Umweltseminar Rötha. Ihrer Unterschriften- und Geldsammlung „Eine Mark für Espenhain" 1988 schlossen sich 100 000 Unterstützer an. Damit war sie die erste und einzige Bürgerinitiative in der DDR. Die Schau, bis 26. Juni im ehemaligen Stadtbüro, Katharinenstraße 2, zu sehen, erzählt die Geschichte der Umweltbewegung auch anhand der Biografien von sieben Zeitzeugen. ■

In zehnter Auflage: Familienfreundlichkeitspreis

Leipzig dreht die zehnte Runde beim Familienfreundlichkeitspreis. Gesucht werden dafür ab sofort wieder familienfreundliche Projekte aus den Bereichen Berufsleben, Bildung und Betreuung, Handwerk, Gastronomie und Handel, Hilfe und Unterstützung für Familien, Kultur, Freizeit und Sport sowie Leben und Wohnen. Bis zum 20. Juli 2018 können die Leipziger Projekte, Menschen und Einrichtungen vorschlagen, die sie für besonders familienfreundlich halten. Alle Vorschläge können im Internet eingereicht werden unter www.leipzig.de/familienfreundlichkeitspreis und per E-Mail familienfreundlichkeitspreis@leipzig.de.

Mit einem Sonderpreis bedacht werden sollen 2018 Projekte, die sich mit Sport, Bewegung und Gesundheitsförderung befassen. Der Faktor Gesundheit spielt in den Familien auch durch die demografische Entwicklung eine wachsende Rolle. „Breit gefächerte Sport- und Bewegungsangebote sind da eine gute Möglichkeit, etwas für die Familie und sich zu tun", betont Leiter des Amtes für Jugend, Familie und Bildung, Dr. Nicolas Tsapos. Das fange bei den Kleinsten an und höre bei Seniorenfitness längst nicht auf.

Unterstützt wird der Familienfreundlichkeitspreis von der Leipziger Gruppe als Hauptsponsor als auch von der Leipziger Messe. Die Sparkasse Leipzig sponsert in diesem Jahr die Kinderjury. ■

Zweimal Goldenes Buch

US-Botschafter und französische Botschafterin in Leipzig zu Gast

Zwei Diplomaten, ein Ziel: US-Botschafter Richard A. Grenell (li.) und die französische Botschafterin Anne-Marie Descôtes (Foto re.) hatten sich am 8. Juni kurz nacheinander im Leipziger Neuen Rathaus eingestellt. Beide führte ihr Antrittsbesuch bei OBM Burkhard Jung mit Eintragung ins Goldene Buch und am späten Nachmittag die Eröffnung des Bachfestes nach Leipzig. Grenell, noch ganz frisch als Botschafter in Berlin im Amt (April 2018), hatte die Schirmherrschaft des Bachfestes übernommen, denn die USA sind 2018 Partnerland. Descôtes bekleidet ihr Amt bereits seit Juni 2017. Für die studierte Germanistin und Kunsthistorikerin war es nicht der erste Leipzig-Aufenthalt, wohl aber der erste Besuch im Neuen Rathaus. Fotos: abl

22 neue Stolpersteine für ehemalige Leipziger

Am 21. Juni verlegt der Bildhauer Gunter Demnig weitere Stolpersteine in Leipzig. Er setzt 22 Erinnerungsmale vor die Wohnorte von Einwohnern, die während des Nazi-Regimes verfolgt, deportiert und zu Tode gekommen sind. Erinnert wird vor dem Diakonissenkrankenhaus an Marie Runkel und in der Erich-Zeigner-Allee 36 an Bernhard von Hoyningen-Huene. Die Diakonissin und der Jurist waren psychisch erkrankt und fielen der systematischen Ermordung körperlich, geistig und seelisch behinderter Menschen zum Opfer. In Auschwitz ums Leben kamen Mendel Krzepicki (Alexanderstraße 46) und Fela Frigge (Dorotheenplatz). Trotz Flucht konnte sich auch die jüdische Familie Kanner nicht vor der Ermordung der Nationalsozialisten retten (Humboldtstraße 9). Nathan Bickart aus der Kleiststraße 111 überlebte die Folgen seiner Deportation nach Theresienstadt nicht. Familie Repper (Kreuzstraße 10) war bereits nach Polen ausgewiesen, nach der Besetzung aber ermordet worden. In der Russenstraße 57 lebte Walter Heise. Der Kommunist leistete Widerstand gegen das Nazi-Regime und wurde noch 1945 hingerichtet. Keine Chance hatte die junge Familie Freier aus der Münzgasse 3. Samt kleiner Tochter wurden sie nach Riga deportiert und ermordet. Else Behrmann aus der Paul-Gruner-Straße 3 ereilte gleiches Schicksal im polnischen Vernichtungslager Bełżec. ■

Anzeigen

Entspannter Urlaub im Erzgebirge mit den Sonnenhotels

„Verwöhnung auf Erzgebirgische Art"

Anreise täglich (ausgenommen Donnerstag und Samstag)
Buchbar auf Anfrage, nach Verfügbarkeit (Feiertage ausgenommen)

Reisezeitraum: ab sofort bis Oktober 2018

Im Preis enthaltene Leistungen:

- 2 Übernachtungen im Hotelzimmer
- 2x abwechslungsreiches Frühstücksbuffet (1x gemütliches Sektfrühstück)
- 1x Abendessen im Rahmen unserer Genießer-Halbpension
- 1x Candle-Light-Dinner
- 1x Teilkörpermassage mit feinen Kräuterölen (ca. 20 min)
- freie Nutzung unserer Wellnesslandschaft

3 Tage inkl. Halbpension
ab 129 € pro Person im DZ

Preis pro Person im Reisezeitraum:

Doppelzimmer „Morgenleithe"	
Monate 4/5/6/7/8	129 €
Monate 9/10	139 €
Familienzimmerzuschlag p. P. u. Nacht	10 €
Einzelzimmerzuschlag p. P. u. Nacht	10 €

Kinder bis einschl. 6 J. im Zimmer der Eltern frei, von 7 bis 11 J. 50 %, von 12 bis 15 J. 25 % Ermäßigung. Ab 2 Kindern Familienzimmer erforderlich!

Eigene Hin-/Rückreise. Alle Preise exklusive Kurtaxe. Programmänderungen vorbehalten. Die angegebenen Preise verstehen sich in Euro inklusive Mehrwertsteuer. Sonnenhotels Deutschland GmbH & Co. KG, Gerhard-Weule-Straße, 38644 Goslar.

sonnenhotel
HOHER HAHN
kulinarik – wellness – tradition

„Glück auf!" heißt es im malerischen Schwarzenberg. Die Perle des Erzgebirges liegt in der eindrucksvollen Landschaft des Naturparks Erzgebirge-Vogtland, zwischen Sachsen und Böhmen. In mitten der idyllischen Natur versprechen zahlreiche Sport- und Aktivmöglichketen einen abwechslungsreichen und erholsamen Urlaub.

Information und Buchung:
0800/77 44 555 (kostenfrei)
oder unter 05321/685540
Buchungs-Code bitte angeben: LR-1803-SHH
E-Mail: zentralreservierung@sonnenhotels.de

Wohin mit alten Medikamenten?

Tonne und Toilette sind für Sondermüll tabu

Wir nehmen Altmedikamente: Die leitende Apothekerin Juliane Wolf und Nico Singer, Geschäftsführer der Leipziger Ökolöwen, deklarieren die Adler Apotheke mit dem Rücknahme-Aufkleber. Foto: abl

Sie landen in der Toilette, im Ausguss oder Restmüll, weil sie abgelaufen oder überflüssig sind: Altmedikamente aus Privathaushalten. Aber genau dort haben sie nichts zu suchen, „denn Altmedikamente sind Giftstoffe und gehören zurück in die Apotheke oder in die Schadstoffsammlung", sagt Dr. Kathrin Quellmalz vom Sächsischen Apothekerverband e. V. Die Kommunikationsleiterin hat den Tag der Apotheken am 7. Juni genutzt, um gemeinsam mit dem Ökolöwe Umweltbund Leipzig e. V., den Leipziger Wasserwerken und dem Eigenbetrieb Stadtreinigung eine Aufklärungskampagne zum richtigen Umgang mit Altmedikamenten zu starten. Aufsteller als Wanderschau, Flyer und neue Aufkleber unterstützen künftig dabei.

„Leider gibt es in Deutschland momentan kein einheitliches Sammelsystem für Altmedikamente", bedauert Quellmalz. Und das Problem wächst. Waren noch 2000 etwa 19 Mio. Deutsche über 60 Jahre alt und damit häufiger auf Medikamente angewiesen, werden es 2020 etwa 24 Mio. sein.

In Leipzig haben der Sächsische Apothekerverband und der Eigenbetrieb Stadtreinigung ein Kooperationsmodell vereinbart, das bundesweit einmalig ist. Etwa 90 Prozent der Apotheken nehmen bereits Altmedikamente zurück. Im Anschluss kümmert sich die Stadtreinigung um den Sondermüll. „Wir übernehmen die Altmedikamente und lassen sie durch Fremdfirmen fachgerecht entsorgen", informiert Eigenbetriebsleiter Thomas Kretzschmar. „Außerdem können die Bürgerinnen und Bürger ihre nicht mehr benötigten Medikamente beim Schadstoffmobil und in der stationären Schadstoffsammelstelle Lößniger Straße 7 abgeben." Daneben leiste der Eigenbetrieb viel fachliche Beratung, denn der beste Abfall sei der, der gar nicht erst anfalle. So sieht es auch Heiko Schulze, Bereichsleiter Betriebslabor der Wasserwerke: „Trotz modernster Kläranlagen gelingt es uns nicht, Inhaltsstoffe von Medikamenten rückstandslos aus dem Abwasser zu filtern", deshalb drängen auch die Wasserwerke auf den verantwortungsbewussten Umgang mit alten Medikamenten.

Den Ökolöwen Umweltbund e. V. bewegt das Thema schon lange. „Die falsche Entsorgung muss unbedingt gestoppt werden", sagt Geschäftsführer Nico Singer. „Die Wirkstoffe landen in Wasser und Boden, gefährden dort Pflanzen und Tiere und gelangen letztendlich auch wieder in die Nahrungskette." Deshalb habe die Arbeitsgruppe Abfall des Ökolöwen auch diesen Info-Aufkleber angeregt, der jetzt Apotheken kennzeichnet, die sich dem Rücknahme-System angeschlossen haben. Zusätzlich informieren in den Apotheken ausliegende Flyer zum Umgang mit Altmedikamenten. Wer übrigens die Öko-Fete am 24. Juni im Clara-Zetkin-Park besucht, kann am Stand des Ökolöwen bequem alte Pillen, Tropfen und Salben loswerden. ■

Zehn Jahre „Musik macht schlau"

Der Geyserhaus e. V. feiert das zehnjährige Bestehen seines Projektes „Musik macht schlau" mit einem Familiennachmittag. Am 17. Juni ab 16 Uhr sind alle Interessenten zu einem musikalischen und kreativen Programm auf die Parkbühne, Kleiststraße 52, eingeladen. So tritt zum Beispiel die Band „Masuhrs Erben" auf und spendet ihre Erlöse dem Stipendiatenprogramm, das Kindern aus finanziell schwachen Familien kostenfreien Unterricht an einer Musikschule ermöglicht. ■

Psychiatrisches Zentrum umgezogen

Das ambulante psychiatrische Behandlungs- und Beratungszentrum des Klinikums St. Georg am Standort Süd/Südost ist in die Holzhäuser Straße 74 umgezogen. Dort empfängt es nun Menschen mit psychischen Erkrankungen oder psychosozialen Problemen im Erwachsenenalter. Der neue Standort verfügt über eine gute Verkehrsanbindung, ein angrenzendes Ärztehaus sowie zahlreiche umliegende niedergelassene Ärzte verschiedener Fachrichtungen. ■

Beratung zum Thema Depression

Mitglieder der Leipziger Selbsthilfegruppen bei Depression beraten andere Betroffene und deren Angehörige wieder am 26. Juni zwischen 16 und 18 Uhr in der Selbsthilfekontakt- und Informationsstelle des Gesundheitsamtes, Friedrich-Ebert-Straße 19 a, Erdgeschoss, Zimmer 6. Um telefonische Anmeldung unter 1 23 67 55 wird gebeten. In Einzelgesprächen geht es um Fragen, Probleme und Informationen. ■

Arbeitsagentur informiert

Die Arbeitsagentur Leipzig bietet im Berufsinformationszentrum, Georg-Schumann-Straße 150, Infoveranstaltungen zu verschiedenen Themen an. So geht es am 26. Juni ab 16 Uhr um Berufe in den Branchen Metall und Elektro, wo der Arbeitskräftebedarf sehr hoch ist. Zur gleichen Zeit wird auch zum Thema Studieren ohne Abitur informiert. Welche Finanzierungsmöglichkeiten für Anpassungs- und Aufstiegsqualifizierungen bestehen, ist Thema am 3. Juli um 16 Uhr. ■

Masern: bitte impfen lassen!

Nachdem Anfang Juni in Leipzig wieder ein Masernfall aufgetreten ist, appelliert das Gesundheitsamt erneut vor allem an Jugendliche und junge Erwachsene, ihren Impfstatus zu überprüfen und sich gegebenenfalls noch gegen Masern impfen zu lassen. Erkrankt war eine 2003 geborene, bisher ungeimpfte Schülerin.

Masern sind keine ausschließliche und dazu harmlose Kinderkrankheit, sondern auch ungeimpfte erwachsene Menschen können daran erkranken und außerdem als Überträger weitere Personen ohne Impfschutz anstecken. Einzigen Schutz bieten die zweimalige Masern-Impfung sowie eine bereits überstandene Erkrankung.

Vor allem Eltern sollten beachten, dass Kinder in den ersten Lebensmonaten noch nicht gegen Masern geimpft werden können. Gerade aber bei den Kleinsten treten die häufigsten Komplikationen auf. Sie sind nur davor geschützt, wenn Personen, die mit ihnen in Kontakt stehen, den nötigen Impfschutz haben oder selbst eine Masern-Erkrankung durchlebt haben. Nur so können Eltern und andere Kontaktpersonen als Überträger der Krankheit ausgeschlossen werden.

Weitere Informationen unter:

www.leipzig.de/masern

Betroffene eher erreichen

Stadt schreibt Konzept zur Wohnungsnotfallhilfe fort und sucht neue Lösungen

Niemand soll draußen schlafen müssen: Die Stadt sucht neue Ansätze, um Wohnungslosigkeit zu verhindern und veränderten Herausforderungen zu begegnen. Foto: fotolia.com/Schiddrigkeit

Das Sozialamt der Stadt Leipzig schreibt derzeit das Konzept zur Wohnungsnotfallhilfe fort. Das aktuelle Konzept von 2014 gilt bis Ende dieses Jahres. Nun werden Handlungsbedarfe, Lösungsansätze sowie Umfang und Ziele der städtischen Angebote und die der freien Träger diskutiert und der heutigen Situation angepasst. Das Amtsblatt sprach mit Sozialamtsleiterin Martina Kador-Probst über veränderte Herausforderungen und neue Lösungen.

Martina Kador-Probst. Foto: Stadt Leipzig

Der letzte Bericht zur Wohnungsnotfallhilfe stammt von 2014. Was hat sich inzwischen verändert?

Der Wohnungsmarkt in Leipzig ist heute deutlich angespannter als noch vor einigen Jahren. Das heißt, wer seine Wohnung verliert, braucht immer länger, um eine neue zu finden. Das erhöht erkennbar die Verweildauer in unseren Unterkünften und Gewährleistungswohnungen. Zudem haben deutlich mehr Betroffene mit sich überlagernden Problemen zu kämpfen. Außerdem: Es gibt mehr wohnungslose Menschen aus dem EU-Ausland in Leipzig.

Von wie vielen Menschen in Leipzig sprechen wir eigentlich?

In unserer Stadt leben rund 800 Menschen zumindest zeitweise in Notunterkünften oder sogenannten Gewährleistungswohnungen, das heißt, in Wohnungen, die die Stadt für solche Fälle angemietet hat. Die Übernachtungshäuser stehen allen offen. In den fünf Übernachtungshäusern ist Platz für 97 Menschen. Dazu kommen rund 90 Gewährleistungswohnungen, in denen Familien mit Kindern untergebracht werden können. Wohnungslose EU-Ausländer haben nur Anspruch auf eine einmonatige Unterstützung und eine Rückfahrkarte in ihr Heimatland. Doch wenn sie nicht zurückreisen, müssen wir sie auch notunterbringen, wenn sie bei uns vorsprechen.

Wie wollen Sie den neuen Herausforderungen begegnen?

Beim enger werdenden Wohnungsmarkt muss unser Ansatz heißen, die bestehende Wohnung so lange wie möglich zu erhalten. Dafür müssen wir es schaffen, die Betroffenen eher zu erreichen, um bei Problemen früher eingreifen zu können. Das gelingt nur, wenn wir besser über unsere Hilfsmöglichkeiten informieren und aufklären. Wir brauchen die Hilfe der Öffentlichkeit, also der Wohnungsunternehmen, der Nachbarn, eines jeden, der von möglichen Wohnungsnotfällen in seinem Umfeld hört. Gut etabliert hat sich die Straßensozialarbeit für Erwachsene. Dabei geht es nicht nur um die Wohnungsnotfallhilfe, aber wir erreichen damit auch Menschen, die sonst nicht den Weg zu uns finden würden. Dieses Angebot wollen wir auf jeden Fall ausweiten. Momentan sind es geförderte Projekte in den Stadtbezirken West und Nord. Das wollen wir verstetigen und auch in den anderen Stadtteilen anbieten.

In den letzten Jahren hat sich auch die Zahl der älteren wohnungslosen Menschen erhöht. Wie bei alten Menschen allgemein, steigt auch hier der Anteil der pflegebedürftigen Personen mit körperlichen oder geistigen Einschränkungen durch Demenz, Sucht oder Krankheiten, die das lange Leben auf der Straße nach sich zieht. Hier sind zusätzliche Leistungen notwendig.

Und was passiert, wenn jemand glücklicherweise nicht mehr wohnungslos ist?

Es ist wichtig, auch diesen Menschen zu helfen und präventiv zu arbeiten, damit sie ihr Leben stabilisieren können und ihre Wohnung nicht wieder verlieren. Bei rund 70 Prozent der Menschen, die von uns im letzten Jahr in der Wohnungsnotfallhilfe betreut wurden, konnte die Wohnungslosigkeit verhindert oder beendet werden. Sei es durch Erhalt der Wohnung, durch Wohnraumvermittlung oder eine betreute Wohnform. ■

Buchspende für Schulen

Leipzigs Schulen können sich auf Nachschub für ihre Bibliotheken freuen. Zum bereits siebten Mal haben die Wirtschaftsjunioren Leipzig e. V. am 13. Juni die ersten Bücher des Jahres 2018 aus ihrem Projekt „Buchpatenschaft" an die Leipziger Schulbibliotheken und Leseräume übergeben. Stellvertretend konnten die Schülerinnen und Schüler der Gustav-Hertz-Schule – Gymnasium der Stadt Leipzig 25 aktuelle Medien für ihre intensiv genutzte Bibliothek in Empfang nehmen. Am letzten Buchmessetag hatte der Verein 1 157 Medien (Bücher, Hörbücher u. a. Medien) verschiedener Verlage „eingesammelt". Es handelt sich sowohl um Sach- und Fachmedien als auch Medien aus dem Bereich Belletristik. Sie kommen zum überwiegenden Teil den 44 Schulbibliotheken der Stadt Leipzig in Grund- und Oberschulen, der Nachbarschaftsschule, den Gymnasien und den Beruflichen Schulzentren sowie den 28 Leseräumen in Grund-, Ober- und Förderschulen zugute. ■

Ferienpass macht spannende Sommerferienangebote

Langeweile in den Sommerferien? Dagegen gibt es etwas: Der 38. Sommerferienpass lässt die freie Zeit für die Schülerinnen und Schüler der Stadt zu einer spannenden und erlebnisreichen Zeit werden. „Mit über 1 000 Angeboten von rund 200 Kooperationspartnern aus der Jugendarbeit, dem Sport-, Kultur- und Freizeitbereich bietet der Sommerferienpass auch in diesem Jahr wieder ein abwechslungsreiches Programm für unsere Leipziger Ferienkinder", freut sich Nicolas Tsapos, Leiter des Amtes für Jugend, Familie und Bildung. Für einen Kostenbeitrag von zehn Euro sind alle Veranstaltungsangebote für Ferienpass-Inhaber ermäßigt bzw. kostenlos.

Neben diversen Sport-, Kreativ- und Medienangeboten für Einzelbesucher und Familien sind auch wieder die beliebten Tagesfahrten im Programm. Dazu gehört unter anderem eine Tagesfahrt in den Belantis-Freizeitpark.

Die Leipziger Schülerinnen und Schüler können mit dem Ferienpass die Straßenbahnen und Busse der Leipziger Verkehrsbetriebe sowie die Verkehrsmittel des Mitteldeutschen Verkehrsverbundes im Stadtgebiet Leipzig

Titelgrafik des Sommerferienpasses. Grafik: Christoph Steyer

(Tarifzone 110) frei nutzen. Somit sind sie mobil und können Veranstaltungsangebote im gesamten Stadtgebiet wahrnehmen.

Der Ferienpass ist in den LVB-Verkaufsstellen, im Zoo, in den Bürgerämtern, den Bibliotheken und im Amt für Jugend, Familie und Bildung erhältlich. Die ermäßigten Ferienpässe für Kinder und Jugendliche mit Leipzig-Pass gibt es, wie auch schon in den vergangenen Jahren, ausschließlich in den Bürgerämtern. Schülerinnen und Schüler, die Inhaber einer SchülerMobilCard (SMC) sind, erhalten von den LVB einen kostenlosen Ferienpass. ■

www.leipzig.de/ferienpass

In Reudnitz entsteht neue Kindertagesstätte

Aus Schreberheim soll Sachsens erste Lehr- und Konsultationskita werden / Eröffnung Ende 2019 geplant

In Deutschlands größtem Schreberheim in der Leipziger Holsteinstraße soll durch Umbau und Sanierung eine neue Kindertagesstätte entstehen. Voraussichtlich ab Ende 2019 werden inmitten der Kleingartenanlage des Schreberverein Ostvorstadt e. V. 120 Kindergarten- und 60 Krippenkinder betreut. Bauherr und Träger der Kita „Die Naturwichtel" ist die im Dezember 2017 neugegründete Leipziger Kinderstiftung gGmbH.

Das Besondere an der neuen Einrichtung: sie wird die erste Lehr- und Konsultationskita in Sachsen sein. Als solche verbindet sie die schulische

Vom Schreberheim zur Kita: So soll die neue Kita „Die Naturwichtel" aussehen. Visualisierung: M Consulting GmbH

Ausbildung von Erziehern und Sozialassistenten stärker als bisher mit der Berufspraxis. Dafür benötigt sie bauliche Besonderheiten wie einen Beobachtungsraum. Dieser ermöglicht es den pädagogischen Fachkräften, Kinder im Spiel zu beobachten, ohne direkt im Raum zu sein. Die Auszubildenden trainieren so unter anderem die Fähigkeit, Entwicklungsberichte zu schreiben. Mit diesem Modell wird ein völlig neuer Schritt in der Ausbildung von zukünftigen Fachkräften in Leipzig gegangen. Denn nicht nur die Schaffung neuer Kitaplätze ist nach wie vor notwendig; auch eine moderne und gute Ausbildung der Fachkräfte ist wesentlich.

Das Projekt ist in Zusammenarbeit der Leipziger Kinderstiftung gGmbH mit der Johanniter Akademie, dem Schreberverein der Ostvorstadt e.V., dem Stadtverband Leipzig der Kleingärtner e.V. und dem Amt für Jugend, Familie und Bildung entstanden.

Das Schreberheim blickt auf eine bewegte Historie zurück. In den 1930er-Jahren als größtes Vereinshaus Deutschlands erbaut, beherbergte es neben Gastronomie und Kegelbahn zu DDR-Zeiten schon einmal eine Kindertagesstätte. ■

Stadtreinigung präsentiert sich

Müllautos, Kehrfahrzeuge und Schneeschieber aus nächster Nähe entdecken können kleine und große Besucher des Tages der Stadtreinigung am 30. Juni von 11 bis 16 Uhr auf dem Augustusplatz. Dort werden nicht nur Fahrzeugflotte und Technik vorgestellt und über die Leistungen der Stadtreinigung informiert, sondern die Gäste können sich mittels Hebebühne in luftige Höhen begeben und bei Mitmachaktionen dabei sein. Mitarbeiter stellen die Ausbildungsberufe vor und informieren zur Abfallbehandlung. ■

Stadtradeln: Leipzig 2018 zum zehnten Mal dabei

Leipzig geht in diesem Jahr zum zehnten Mal beim bundesweiten Fahrradwettbewerb Stadtradeln an den Start. Vom 31. August bis 20. September treten die Leipziger für mehr Klimaschutz und sicheren Radverkehr in die Pedale und sammeln auf ihren täglichen Wegen durch die Stadt Radkilometer für ihr eigenes Team und die Stadt.

„Auf dem Weg, Leipzig nachhaltig klimabewusst zu gestalten, ist die Stadtradeln-Kampagne eine der wichtigsten Etappen im Jahr", bekräftigt Umweltbürgermeister Heiko Rosenthal. „In der zehnten Auflage der Leipziger Stadtradeln-Kampagne wollen wir noch mehr Leipzigerinnen und Leipziger erreichen; zugunsten der Lebensqualität in unserer Stadt ist eine veränderte Mobilität von uns allen erforderlich."

Teamanmeldungen sind ab sofort unter www.stadtradeln.de möglich. So bleibt den Teilnehmern Zeit, bis zum Start des Wettbewerbs möglichst viele Mitstreiter für ihre Teams zu gewinnen. Die besten Mannschaften des diesjährigen Wettbewerbes werden prämiert und unter den besten 50 insgesamt vier Mal 250 Euro verlost.

„Vor zehn Jahren hatte das Stadtradeln ein paar hundert Teilnehmerinnen und Teilnehmer. In diesem Jahr peilen wir die 10 000 an", sagt Nico Singer, Geschäftsführer des Ökolöwe – Umweltbund Leipzig e. V., der gemeinsam mit der Stadtverwaltung das Stadtradeln organisiert. Die wichtigsten Infos zum Wettbewerb finden sich unter:

www.leipzig.de/stadtradeln

Kräftig in die Pedalen treten: Das können die Leipziger ab 31. August wieder fürs Stadtradeln. Foto: Stadt Leipzig/Roland Quester

Rundgang zu grünen Fassaden

Zu einem Kletterfix-Rundgang im Leipziger Süden lädt der Ökolöwe – Umweltbund Leipzig e. V. am 19. Juni von 17 bis 19 Uhr ein. Treffpunkt ist am Haus der Demokratie, Bernhard-Göring-Straße 152. Der Eintritt ist frei. Rund ums Connewitzer Kreuz werden die Einsatzmöglichkeiten und Talente der Ranker und Selbstkletterer am direkten Beispiel erläutert und das Mitmach-Projekt „Kletterfix – Grüne Wände für Leipzig" vorgestellt. Im Anschluss berät der Ökolöwe Interessierte zu eigenen Begrünungsprojekten. ■

Tag des Gartens am 23. Juni in Leutzsch

Der Kleingärtnerverein „Priessnitz-Morgenröte" e. V. steht in diesem Jahr im Mittelpunkt des 27. Tages des Gartens. Der Leutzscher Verein ist nicht nur Ausrichter der Veranstaltung am 23. Juni, sondern trägt auch den Titel Kleingartenanlage des Jahres 2017 und feiert darüber hinaus noch sein 110-jähriges Bestehen.

Das Programm beginnt 10.30 Uhr mit der Begrüßung und einem Fachvortrag. Die offizielle Eröffnung folgt um 13 Uhr mit anschließenden Grußworten von Umweltbürgermeister Heiko Rosenthal und Lothar Fritzsch, Vizepräsident des Landesverbandes Sachsen der Kleingärtner e. V. Um 13.55 Uhr ehrt Rosenthal die Preisträger im städtischen Wettbewerb „Naturnaher Kleingarten" sowie einzelne Kleingärtner für ihr besonderes ehrenamtliches Engagement. Nachdem um 14.10 Uhr der Pokal an den kommenden Veranstalter des 28. Tages des Gartens 2019 übergeben wird, darf ab 14.30 Uhr beim Geburtstagsfest des Gartenvereins gefeiert werden. ■

Ideen für den Wassertourismus

Stadt Leipzig und Grüner Ring schreiben Nutzungskonzept bis Ende 2019 fort / Öffentliches Forum am 23. Juni

Wie sollen die Gewässer im Leipziger Neuseenland künftig genutzt werden? Welche Projektideen gibt es und was ist bei der Umsetzung zu beachten? Die Stadt Leipzig und der Grüne Ring Leipzig wollen das wassertouristische Nutzungskonzept (WTNK) fortschreiben und laden interessierte Bürger zu einem ersten öffentlichen Forum ein.

Am 23. Juni können die Leipziger Fragen, Hinweise, Wünsche oder Bedenken zu den geplanten Projekten an den Kursen des Gewässerverbundes äußern. Die Veranstaltung läuft von 9.30 bis 14 Uhr im Finanzamt Leipzig II am Nordplatz 11, Festsaal, 4. Etage. Rüdiger Dittmar, Leiter des Leipziger Amtes für Stadtgrün und Gewässer, wird die Teilnehmer begrüßen. Neben einer Einführung ins WTNK werden anfangs Anlass, Ziele und Eckpunkte des bis Ende 2019 dauernden Gesamtvorhabens sowie der Beteiligung erläutert. Anschließend können sich die Bürger an den interaktiven Infoständen und in Gesprächsrunden einbringen.

Viel genutztes Tor in den Südraum des Leipziger Neuseenlandes: Die Schleuse Connewitz ist eine Station auf dem Weg vom Stadthafen zum Cospudener oder Markkleeberger See. Foto: Grüner Ring Leipzig

In den Jahren 2005 bis 2007 entstand das „Wassertouristische Nutzungskonzept Leipziger Neuseenland" und aus ihm die wassertouristischen Kurse. Doch inzwischen haben sich Rahmenbedingungen verändert, und nicht alle der geplanten Projekte konnten umgesetzt werden bzw. haben sich neue ergeben. Nun sollen die in der Region vorhandenen etwa 100 Projektideen naturschutzfachlich untersucht werden, um die verträgliche wassertouristische Nutzung des Gewässersystems auch zukünftig zu gewährleisten.

Auch der „Runde Tisch", der am 17. Mai seine Arbeit aufgenommen hat und dem Vertreter von Naturschutz, Wassersport, Bürgerinitiativen, Bürgerschaft, Angelsport, Bootsverleihern, Fahrgastschifffahrt, Wirtschaft und Tourismus angehören, ist in die Fortschreibung eingebunden. ■

https://gruenerring-leipzig.de

OBM Jung zu Besuch bei der Lipsiade

Mehr als 5 000 Nachwuchssportler messen derzeit im Rahmen der 25. Sparkassen Lipsiade 2018 ihre Kräfte. In insgesamt 31 Sportarten – neu dabei ist in diesem Jahr das Sportschießen – wetteifern die Kids bereits seit dem 2. Juni um die 4 000 Medaillen. Am heutigen 16. Juni stattet der Schirmherr der Veranstaltung, Oberbürgermeister Burkhard Jung, den Wettkämpfen einen Besuch ab. Mit dabei sind Uwe Gasch, Präsident des Stadtsportbundes, der Veranstalter der Lipsiade ist, sowie Vertreter aus Sportverwaltung und -politik.

Auch in diesem Sommer begrüßte der Stadtsportbund wieder Kinder und Jugendliche aus Leipzigs Partnerstadt Kiew. Sie starteten bereits am 9. und 10. Juni in ausgewählten Disziplinen der Leichtathletik. Für September ist ein Gegenbesuch von Leipziger Leichtathleten in Kiew geplant. ■

www.ssb-leipzig.de

Anzeigen

STELLENMARKT

Vielseitig wie der Sport selbst

Traumberuf Sportmanager: Fernstudium sorgt für spannende Karrierechancen

(djd). Oliver Bierhoff ist seit 2004 Manager der deutschen Fußball-Nationalmannschaft, und für Rudi Völler wurde die neue Position Geschäftsführer Sport beim Bundesligisten Bayer Leverkusen geschaffen: Zwei prominente Beispiele, die als frühere Profis den Weg ins Sportmanagement gefunden haben. Ein Job als Sportmanager ist aber nicht nur für ehemalige Profisportler eine Option - ein berufsbegleitendes Fernstudium Sportmanagement ermöglicht auch Quereinsteigern eine entsprechende Karriere. Der Arbeitsmarkt ist riesig, die Aufgabenfelder vielseitig wie der Sport selbst. Sportmanager entscheiden mit über den Erfolg von Proficlubs im Fußball, Eishockey, Basketball und Handball. Sie leisten Öffentlichkeitsarbeit, verantworten Finanzen und verhandeln mit Sponsoren. Zudem sind sie in Kommunen und Verbänden aktiv, organisieren und vermarkten Sportevents oder arbeiten bei einem der namhaften Sportartikelhersteller. Neben der Leidenschaft für den Sport sind vor allem spezialisierte Wirtschaftskenntnisse mit Bezug zum Sport wichtig.

Vielfältige Aufgabenfelder: Sportmanager entscheiden mit über den Erfolg von Proficlubs im Fußball, Eishockey, Basketball und Handball. Foto: djd/Wings/bnenin - stock.adobe.com

Einschreibefrist für Wintersemester endet am 31. August 2018

Das berufsbegleitende Fernstudium Sportmanagement bei WINGS etwa, dem bundesweiten Fernstudienanbieter der Hochschule Wismar, ermöglicht Profisportlern und Sportbegeisterten den Einstieg ins Sportbusiness. Seit 2012 haben sich mehr als 400 angehende Sportmanager eingeschrieben. Es sind vor allem Quereinsteiger, aber auch aktive Kaderathleten, Leistungssportler sowie Mitarbeiter von Sportvereinen und -verbänden, die sich mit branchenspezifischem Fachwissen, der Vereinsmanager C-Lizenz und dem staatlichen Hochschulabschluss Bachelor of Arts (B.A.) für Managementpositionen im Sport qualifizieren. Die Lizenz vom Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) ist dabei Voraussetzung für Stellen in Vereinen und Verbänden, welche durch Fördermittel finanziert werden. Die Einschreibefrist zum Wintersemester 2018/19 endet am 31. August 2018. Alle Infos und Anmeldung zum Fernstudium Sportmanagement gibt es unter www.wings.de/sportmanagement.

Größtmögliche Flexibilität

Studiert wird vor allem online über die Studien-App. Die Professoren und Dozenten aus der Praxis vermitteln die Studieninhalte über interaktive Videovorlesungen und wöchentliche Live-Online-Tutorien. Einmal im Semester treffen sich die Studiengruppen zum Wochenendseminar am gewählten Studienstandort, um gemeinsam Konzepte und Strategien zu praxisnahen Fallstudien zu erarbeiten. Schriftliche Prüfungen können variabel an bundesweit zwölf Standorten oder individuell und weltweit an mehr als 150 Goethe-Instituten geschrieben werden.

Fernstudium auch ohne Abitur

(djd). Berufserfahrene können beispielsweise bei WINGS, dem bundesweiten Fernstudienanbieter der Hochschule Wismar, eine eintägige Hochschulzugangsprüfung (HZP) ablegen, die dazu berechtigt, auch ohne Abitur oder Fachhochschulreife ein akademisches Fernstudium wie etwa zum Sportmanager zu absolvieren. Mehr Informationen gibt es unter www.wings.de/hzp. Die Einschreibefrist zum berufsbegleitenden Fernstudium Sportmanagement Wintersemester 2018/19 endet am 31. August 2018.

Zur Verstärkung unseres Teams in Grimma suchen wir ab sofort einen erfahrenen
LKW-Fahrer (min. 12 t) + Kenntnisse im Umgang mit landwirtschaftlichen Fahrzeugen/Baumaschinen

Teamfähigkeit, teilweise Reisetätigkeit und die Freude am Arbeiten sind Grundvoraussetzungen für dieses Team.

Bewerbung bitte an:
ENERPARC AG, Bernhard van Beek, Zirkusweg 2 / Astra Tower, 20359 Hamburg
Mail: b.vanbeek@enerparc.com; Mobil: +49 152 5871 3950
Weitere Informationen: http://www.enerparc.de/images/downloads/Job_Anlagenreinigung_Leipzig.pdf

Personenschifffahrt im Leipziger Neuseenland
Wir suchen ab sofort
MITARBEITER/IN (Vollzeit/Teilzeit)
(freundlich, zuverlässig, belastbar und flexibel)
für Service und Küche auf unseren Fahrgastschiffen
Bei Interesse melden Sie sich bitte unter der Telefonnummer **0341 33797420**
Personenschifffahrt im Leipziger Neuseenland GmbH & Co. KG
Seeblick 10, 04416 Markkleeberg

Die Stadt Lützen beabsichtigt zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine unbefristete Stelle als
Sachbearbeiter technisches Gebäudemanagement m/w
in Vollzeit neu zu besetzen.
Wir suchen eine Persönlichkeit mit einem Abschluss als Bautechniker oder Bachelor of Engineering oder gleichwertiger Ausbildung.
Genauere Informationen finden Sie auf der Internetseite der Stadt Lützen unter: **www.stadt-luetzen.de**

Die Domholzschänke ist ein Traditionsunternehmen, welches bereits seit über 90 Jahren ein beliebtes Ausflugsziel für Groß und Klein ist.
Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab sofort:
- **Kellner/-innen in Voll- o. Teilzeit**
- **Koch/Köchin in Voll- o. Teilzeit**
- **1 Tresenkraft in Vollzeit**
- **Aushilfen in allen Bereichen**

Bewerbungen bitte an:
Domholzschänke
Domholz 1, 04435 Schkeuditz
Telefon: 034205 / 41061
oder per E-Mail an:
info@domholzschaenke.de

LEIPZIGER Amtsblatt
Anzeigen ☎ 0341/2181-2725

Das Beste an guter Arbeit ist MEHR Geld!
Bis **€ 17,33** Stundenlohn und **€ 10,33**/Arbeitsstunde Auslöse
- Anlagenmechaniker für SHK
- Heizungsmonteure
- Sanitär-/Gas-/Wasserinstallateure
- Mechatroniker für Kälte-/Klimatechnik und Kundenservice

NUR mit Gesellenbrief auf Montage
www.gutarbeiten.de

Medizin in guten Händen
Das Städtische Klinikum Dessau ist mit 20 Fachbereichen und 1.400 Mitarbeitern eines der modernsten Krankenhäuser Deutschlands ein breites Spektrum für die zeitgemäße Patientenversorgung.

An der zum Klinikum gehörenden Krankenpflegeschule werden staatlich anerkannte Gesundheits- und Krankenpfleger/innen ausgebildet. Im Team der hier tätigen Pflegepädagogen ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Vollzeitstelle zu besetzen:

Pflegepädagoge (w/m)

Wir suchen
- eine/n Mitarbeiter/in mit abgeschlossenem Studium der Pflegepädagogik, Medizinpädagogik oder gleichwertigem pädagogischen Abschluss und
- einer abgeschlossenen Ausbildung im Gesundheits- bzw. Pflegebereich.

Wir bieten
- eigenständige und verantwortliche Aufgaben,
- ein aufgeschlossenes, kollegiales und kreatives Team,
- ein modern gestaltetes Arbeitsumfeld,
- eine leistungsgerechte Vergütung gemäß TVöD.

Die komplette Stellenausschreibung finden Sie unter:
www.klinikum-dessau.de/stellenmarkt/pflegebereich.html

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an:
Städtisches Klinikum Dessau
Personalleiterin Carola Ermes
Auenweg 38 | 06847 Dessau-Roßlau
oder per E-Mail an:
E-Mail: carola.ermes@klinikum-dessau.de

Städtisches Klinikum Dessau
Akademisches Lehrkrankenhaus mit Hochschulabteilungen der Medizinischen Hochschule Brandenburg Theodor Fontane
Auenweg 38 | 06847 Dessau-Roßlau
Tel.: 0340 501-0 | Fax: 0340 501-1256 | www.klinikum-dessau.de

Tagesordnung der Ratsversammlung

für die Sitzung am 20.06., um 14.00 Uhr, im Sitzungssaal des Stadtrates, Neues Rathaus, Martin-Luther-Ring 4-6

Eröffnung und Begrüßung
Feststellung der Beschlussfähigkeit
Feststellung der Tagesordnung
Bekanntgabe von Beschlüssen aus nicht öffentlicher Sitzung
Niederschrift
Niederschrift der Sitzung vom 18.04.2018/ 25.04.2018; Teil II: Verlaufsprotokoll
- Niederschrift der Sitzung vom 16.05.2018/ 31.05.2018; Teil I: Beschlussprotokoll
- Niederschrift der Sitzung vom 16.05.2018; Teil II: Verlaufsprotokoll

Eilentscheidung des Oberbürgermeisters
Mandatsveränderungen
Einwohneranfragen (Der Tagesordnungspunkt wird gg. 17.00 Uhr aufgerufen)
- Großtagespflege; Einreicher: Martina Müller
- Sozialarbeit mit Obdachlosen in Leipzig; Einreicher: Holger Erthel
- Auftreten von Legionellen an der Adam-Friedrich-Oeser-Grundschule; Einreicher: Udo Bütow
- Kumulierte investive Haushaltsausgabenreste der Stadt Leipzig seit dem Jahr 2012 und dadurch bedingter Verfall öffentlicher Fördermittel; Einreicher: Dieter Krause
- 72 Mio. Euro Gewinnrücklagen der Berufsbildungswerk Leipzig für Hör- und Sprachgeschädigte gGmbH; Einreicher: Wählervereinigung Leipzig (WVL) e.V., Karsten Kietz
- Flughafen Leipzig/Halle; Einreicher: Stefan Köster
- Allgemeinverfügung vom 23.02.2018 zum Leit- und Schardeich AZ C46_L-8629/4/4 Amtsblatt vom 10.03.2018; Einreicher: Prof. Markus Tomas; Einreicher: Mario Süß; Einreicher: und weitere
- Anfrage zur Möglichkeit der Umsetzung des Konzeptes „Klasse(n) kochen!" im städtischen Vergabeverfahren Essensanbieter für Schulen; Einreicher: Elternrat und Förderverein der Schule in der Karl-Heine-Straße
- Förderung des Kleingartenwesens durch die Stadt Leipzig; Einreicher: Anton Marx, M. Sc.
- Oberbürgermeisterwahl; Einreicher: Ralf Detlef Kohl

Petitionen (werden nach TOP Einwohneranfragen aufgerufen)
- Eingabe zur geschlechtsneutralen Eingabemöglichkeit von Online-Petitionen
- Sanierung des Waldweges zwischen Industriestraße und Nonnenweg
- Antrag auf Verhinderung der Vernichtung eines Kunstwerkes im Grassi-Museum Leipzig
- Freistellung von Kitagebühren
- Kontrolle und Überwachung von Spielplätzen
- Petition nach § 12 SächsGemO zwecks Erstellung einer Meta-Studie über städtische Verkehrskonzepte der Zukunft sowie des ÖPNV für Stadtrat und Öffentlichkeit
- Petition nach § 12 SächsGemO zwecks Prüfung von appgestützter Nahverkehrsmobilität und Kleinbusmobilitätslösungen
- Petition nach § 12 Sächsischer Gemeindeordnung zur Einrichtung eines jährlichen historischen Bürgerfestes der Stadt Leipzig in Verbindung mit einem Fest für Alte Musik
- Vergabe von Aufträgen an Essensanbieter in den städtischen Schulen

Wichtige Angelegenheit der Stadtbezirksbeiräte gem. § 5 Abs. 5 der Geschäftsordnung der Stadtbezirksbeiräte (werden nach TOP Petitionen aufgerufen)
- Zur Zukunft des Sportmuseums Leipzig; Einreicher: Stadtbezirksbeirat Mitte
- Wichtige Angelegenheit des Stadtbezirksbeirates Leipzig-West Zukunft des Offenen Treffs „Völkerfreundschaft", Einrichtung eines Veranstaltungsmanagements
- Einrichtung eines Fußgängerüberweges („Zebrastreifen") über die William-Zipperer-Straße in Höhe Prießnitzstraße

Änderung der Besetzung von Gremien
- Behindertenbeirat (10. Änderung)
- Berufung sachkundiger Einwohner in den Fachausschuss Jugend, Soziales, Gesundheit und Schule (4. Änderung)

Vorschlagsliste zur Schöffenwahl – Drucksache VI-DS-05912
Wahl und Entsendung der Vertreter der Stadt Leipzig in Aufsichtsräte, Zweckverbände und Gremien, in denen die Stadt Mitglied ist
Anträge zur Aufnahme in die Tagesordnung und Verweisung in die Gremien gemäß § 5 Abs. 3-5 der Geschäftsordnung (Die Anträge finden Sie in der aktualisierten elektronischen Version der TO in Allris https://ratsinfo.leipzig.de)
Anträge zur Beschlussfassung
- Interkulturelle Kompetenzen als verpflichtende Weiterbildung für städtische Bedienstete; Einreicher: Migrantenbeirat
- Nachhaltige Sicherung des Objektes Schkorlopper Straße 34, 04249 Leipzig als Vereinshaus; Einreicher: Ortschaftsrat Hartmannsdorf-Knautnaundorf
- Transparenz in Leipzig: Themenstadtplan um Standorte der Videoüberwachung ergänzen; Einreicher: Fraktion Freibeuter
- Unbefristete Erteilung von Sondernutzungserlaubnissen; Einreicher: Fraktion Freibeuter
- Verkehrsleitsystem – Maßnahmen zur Begrenzung der Schadstoffbelastung; Einreicher: CDU-Fraktion, SPD-Fraktion
- Großtagespflege ermöglichen; Einreicher: Fraktion Freibeuter
- Einführung einer Strategischen Sozialplanung; Einreicher: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- Parkplätze für Wirtschaftsverkehr ausweisen; Einreicher: Fraktion Die Linke
- Schulgärten fördern und schaffen!; Einreicher: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- Elektrische/wasserstoffbetriebene Reinigungsfahrzeuge; Einreicher: Jugendbeirat/ Jugendparlament
- Maßnahmen gegen die Zweckentfremdung von privatem Wohnraum; Einreicher: SPD-Fraktion
- Gemeinsam für Leipzig – Synergien in der L-Gruppe für Leipzig nutzen; Einreicher: SPD-Fraktion
- Digitalisierungsoffensive für Leipziger Schulen; Einreicher: CDU-Fraktion
- Beteiligung der Stadt Leipzig am Dienstfahrrad-Konzept JobRad; Einreicher: CDU-Fraktion
- Das Leipziger Kunsterbe bewahren – Das Leipziger Vor- und Nachlassarchiv aufbauen; Einreicher: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- Von der Unbestimmtheit der Mobilitätsszenarien zum Entwicklungs- und Angebotsszenarium; Einreicher: CDU-Fraktion
- Errichtung von Fledermaustürmen; Einreicher: Stadträtin U. E. Gabelmann
- Auf- und Ausbau eines stadtweiten kostenlosen WLAN-Netzes weiter vorantreiben; Einreicher: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- Antrag auf Änderung des Beschlusses der 34. Ratsversammlung Nr. RBIV-846/07 vom 18.4.2007 – DS-Nr. IV/2395; Einreicher: Mitglieder des FA Sport
- Bewusstsein schaffen, lieber zu früh als zu spät; Einreicher: Jugendbeirat/Jugendparlament
- Ergänzung der Erhaltungssatzung der Leipziger Innenstadt; Einreicher: CDU-Fraktion
- Petition nach § 12 Sächsische Gemeindeordnung zur Prüfung einer Änderung des Flächennutzungsplanes innerhalb des Leipziger Innenstadtringes zur Verhinderung weiterer Hotelbauten nach der Karstadt-Kündigung

Anfragen an den Oberbürgermeister
- Verfügbarmachung von Eigenheimgrundstücken in Leipzig; Einreicher: CDU-Fraktion
- Umsetzung von Änderungen der Sächsischen Gemeindeordnung in der Hauptsatzung der Stadt Leipzig; Einreicher: Fraktion Die Linke
- Abbiegeassistenten für kommunale Lkw; Einreicher: SPD-Fraktion
- Wie bewertet die Stadtverwaltung die Flusswasserqualität in Leipzig?; Einreicher: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- Sportanlagen-Perspektive unter Berücksichtigung einer wachsenden Stadt; Einreicher: AfD-Fraktion
- Einschränkung der Öffnungszeiten in Kitas der Stadt Leipzig; Einreicher: Fraktion Freibeuter
- Förderung des städtischen Handwerkes; Einreicher: AfD-Fraktion
- Förderung von Existenzgründern; Einreicher: AfD-Fraktion
- Aktuelle Turnhallensituation und Möglichkeiten zur Durchführung des Sportunterrichtes im Stadtbezirk Leipzig-Süd; Einreicher: Fraktion Die Linke
- Aschebehälter vor dem Haupteingang des Neuen Rathauses: Warum verstößt die Stadtverwaltung gegen die eigene Polizeiverordnung?; Einreicher: CDU-Fraktion
- Bau einer Kita am Bildungscampus Großzschocher – Nachfrage zur Anfrage VI-F-05445-AW-01 „Schulen und Kindertagesstätten im Leipziger Südwesten"; Einreicher: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- Wann wird die Parkanlage am Schwanenteich saniert?; Einreicher: Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen
- Einbindung von Bürgervereinen in die Bürgerbeteiligung; Einreicher: Fraktion Freibeuter
- Sanierung der Deponie Leinestraße; Einreicher: CDU-Fraktion
- Absperrmaßnahmen bei Heimspielen von RB Leipzig im Waldstraßenviertel Einreicher: SPD-Fraktion
- Kinderärztliche Versorgung in Leipzig; Einreicher: SPD-Fraktion
- Sportfreiflächen an Schulen; Einreicher: Fraktion Die Linke
- Auslastung von Kindertagesstätten im U3-Bereich; Einreicher: Fraktion Die Linke
- Stand der Baumaßnahmen Unterkunft für unbegleitete minderjährige Ausländerinnen, Offener Treff und Spielmobilstandort in der Prinz-Eugen-Straße 34 („Am Mühlholz"); Nachfrage zu VI-F-05828-AW-01; Einreicher: Fraktion Die Linke
- Geflüchtete Kinder in den Kindertagesstätten; Einreicher: Fraktion Die Linke
- Situation in der Ausländerbehörde Leipzig; Einreicher: Fraktion Die Linke
- Indirekte Wahl des Migrantenbeirats; Einreicher: Fraktion Die Linke
- Grundbekenntnis zur Förderung bürgerschaftlichen Engagements in der Stadt Leipzig; Einreicher: Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen
- Umsetzungsstand Transparenz und Verschwiegenheit; Einreicher: SPD-Fraktion
- Umsetzung des strategischen Grundstückserwerbs; Einreicher: SPD-Fraktion
- Zählt Leipzig zu den Masterplan-Kommunen im Bereich Energie- und Klimaschutz?; Einreicher: SPD-Fraktion
- Lkw-Verkehr; Einreicher: Fraktion Die Linke
- Erfüllung der Vorbildrolle der Stadtverwaltung Leipzig im Sinne des EEWärmeG; Einreicher: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- Energiemanagement und Verbrauchscontrolling kommunaler Liegenschaften; Einreicher: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- Vollelektrische Müllfahrzeuge; Einreicher: Fraktion Freibeuter
- Umsetzung von Bauvorhaben; Einreicher: Fraktion Freibeuter
- Rettung durch Mehrzweckstöcke; Einreicher: Fraktion Freibeuter
- Nachfrage zur Anfrage F 05340 „Differenz des Übertrags von investiven Haushaltsausgaberesten"; Einreicher: Fraktion Die Linke
- Möglichkeiten der Warnung vor Unwettern und Maßnahmen bei Starkregen; Einreicher: SPD-Fraktion
- Situation Kulkwitzer See; Einreicher: Stadtrat S. Pellmann
- Parksituation Mannheimer Straße Grünau; Einreicher: Stadtrat S. Pellmann
- Bau der Kindertagesstätte im Bereich Wiesenblumenweg Holzhausen; Einreicher: Stadträtin N. Wohlfarth
- Bewässerung des Holzhausener Teichs; Einreicher: Stadträtin N. Wohlfarth
- Radwegesituation Prager Straße; Einreicher: Stadträtin N. Wohlfarth
- Zunehmende Überflugaktivitäten und Fluglärmbelastung im innerstädtischen Bereich Einreicher: Stadträtin N. Wohlfarth
- Zustand und Perspektiven des Grüngürtels und Spielplatzes im WK 8.3 in Grünau; Einreicher: Stadträtin Dr. I. Lauter, Stadrat H. Bär

Bericht des Oberbürgermeisters
Spenden, Schenkungen und ähnliche Zuwendungen
- Entscheidung über die Annahme von Spenden, Schenkungen der Stadt Leipzig und ähnliche Zuwendungen gem. § 73 (5) SächsGemO bis zu einem Wert von 1 000 Euro bis April 2018

Vorlagen I
- Wiederbestellung der Geschäftsführung der Lecos GmbH (VI-DS-05845)
- Sammelplanungs- und Baubeschluss sowie Beschluss zum Abschluss von Mietverträgen zur Schaffung zusätzlicher Schulkapazitäten und Bestätigung außerplanmäßiger Auszahlungen nach § 79 (1) SächsGemO (Stand: 25.05.2018)
- Erwerb des Raumsystems am Standort Schule 5, Eitingonstraße 5, 04105 Leipzig; Einreicher: Dezernat Jugend, Soziales, Gesundheit und Schule
- Baubeschluss: Kita Zeumerstr. 5, 04347 Leipzig – Ersatzneubau i. V. m. einer außerplanmäßigen Auszahlung nach § 79 (1) SächsGemO
- Abschluss eines Mietvertrages mit der LESG für den Erweiterungsneubau der Johannes-Kepler-Schule, Gymnasium der Stadt Leipzig, Dieskaustraße 76 sowie Bestätigung einer außerplanmäßigen Aufwendung nach § 79 (1) SächsGemO
- Baubeschluss: Sanierung Neues Rathaus Leipzig, Modernisierung Sitzungssaal
- Bebauungsplan Nr. 236 „Radefelder Allee Südost"; Stadtbezirk Nordwest, Ortsteil Lützschena-Stahmeln; Satzungsbeschluss
- Städtebauliche Verträge 1 und 2 über die Durchführung von Artenschutzmaßnahmen (VCEF- und CEF-Maßnahmen) zur Vorlage Satzungsbeschluss B-Plan Nr. 232 „Erholungsgebiet Kulkwitzer See"
- Bebauungsplan Nr. 232 „Erholungsgebiet Kulkwitzer See"; Stadtbezirk West, Ortsteil Lausen-Grünau, Miltitz; Satzungsbeschluss
- Gründung eines Verwaltungs-Zweckverbandes der sächsischen kommunalen Anteilseigner der Fernwasserversorgung Elbaue-Ostharz-GmbH – Bestätigung einer außerplanmäßigen Aufwendung/Auszahlung gemäß § 79 Abs. 1 SächsGemO
- Integriertes Handlungskonzept (Entwicklungskonzept nach § 171e BauGB) „Soziale Stadt Kerngebiet Leipziger Osten"
- Beteiligungskonzept zum integrierten Erarbeitungsprozess des „Masterplan Grün Leipzig 2030"
- Maßnahmepläne 2018 zur Umsetzung der Kleingartenkonzeption der Stadt Leipzig, Erhöhung der Sicherheit in Leipziger Kleingartenanlagen und Sanierung von Vereinsheimen in Kleingartenanlagen in Verbindung mit der Bestätigung überplanmäßiger Aufwendungen nach § 79 (1) SächsGemO für die Sanierung von Vereinsheimen
- Anpassung des Gesellschaftsvertrages der Invest Region Leipzig GmbH (IRL) an die Änderungen der Sächsischen Gemeindeordnung (SächsGemO) und Umsetzung des Leipziger Corporate Governance Kodexes (LCGK)
- Vertreter für die Trägerversammlung „Jobcenter Leipzig"
- Neufestsetzung der Eintrittspreise für das Theater der Jungen Welt ab der Spielzeit 2018/2019 (privatrechtliche Entgeltordnung)
- Prüfung des Jahresabschlusses und des Rechenschaftsberichtes 2014 der Stiftung Völkerschlachtdenkmal
- Prüfung des Jahresabschlusses und des Rechenschaftsberichtes 2015 der Stiftung Völkerschlachtdenkmal
- Satzung über die Benutzung und die Gebühren in Unterkünften für Wohnungslose, Asylbewerber und Spätaussiedler sowie andere ausländische Personen in Leipzig
- Verordnung der Stadt Leipzig über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonntagen im Jahr 2018 aus besonderem Anlass des Leipziger Weihnachtsmarktes
- 1. Bebauungsplan Nr. 406 „Eisenbahnstraße und Umgebung – Nutzungsarten", 1. Änderung, Aufstellungsbeschluss; 2. Bebauungsplan Nr. 83 „Otto-Runki-Platz", Einstellung des Planverfahrens; Stadtbezirk Ost, Ortsteil Neuschönefeld
- Bebauungsplan Nr. 445 „Wohnquartier Zur Alten Brauerei"; Stadtbezirk Nordwest, Ortsteil Lützschena-Stahmeln; Aufstellungsbeschluss
- Feststellung des Jahresabschlusses für das Wirtschaftsjahr 01.01.2016 bis 31.12.2016 für den Eigenbetrieb Verbund Kommunaler Kinder- und Jugendhilfe
- 4. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung, Zeitweise Änderung der Hauptsatzung im Wirkungsbereich üpl. Ausgaben (§ 8 Abs.3, Nr. 31 i + § 13 Abs.12, Nr. 3) bei der Umsetzung von Baumaßnahmen im Bereich Kita und Schule
- Auflösung des Sparkassenzweckverbandes und Neuordnung der Trägerstruktur der Stadt- und Kreissparkasse Leipzig
- Ausschreibung einer Dienstleistungskonzession für ein exklusives Werberecht – Vergabevorschlag
- Ausbildung und Gewinnung von Erzieherinnen und Erziehern in der Stadt Leipzig dazu: Duale Ausbildung für Erzieher und Erzieherinnen; Einreicher: SPD-Fraktion
- Sitzungsplan der Ratsversammlung für das Jahr 2019
- Besetzung Wahlausschuss Schöffenwahl

Aktueller Sachstand und weitere Planungen der Unterbringung von Geflüchteten in der Zuständigkeit der Stadt Leipzig
Informationen I
- Bericht zur Umsetzung des Konzeptes zur Finanzierung des ÖPNV in der Stadt Leipzig und Betrauung der LVB für die Jahre 2015 und 2016 inkl. Gesamtbericht nach VO (EG) 1370/2007 für das Jahr 2016
- Finanzbericht zum 31.12.2017 ■

(Änderungen vorbehalten)

Der Oberbürgermeister

Sollte auf Grund der umfangreichen Tagesordnung die Sitzung an diesem Tag nicht zu Ende geführt werden können, wird diese am Mittwoch, 27.06.2018 ab 16.00 Uhr im Sitzungssaal des Stadtrates, Neues Rathaus, Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig, fortgesetzt. ■

Bekanntmachung über die Auflegung der Vorschlagslisten für Schöffen und Jugendschöffen

Am 20.06.2018 erfolgt durch den Stadtrat der Stadt Leipzig die Aufstellung der Vorschlagsliste für die Schöffen für den Amtsgerichtsbezirk Leipzig für die Jahre 2019 bis 2023. Diese Vorschlagsliste wird in der Zeit vom 25. bis 29.06.2018 während der üblichen Dienststunden im Büro für Ratsangelegenheiten im Neuen Rathaus, Martin-Luther-Ring 4-6, Raum 271, zu jedermanns Einsicht aufgelegt. Am 18.06.2018 erfolgt durch den Jugendhilfeausschuss die Aufstellung der Vorschlagsliste für Jugendschöffen für den Amtsgerichtsbezirk Leipzig für die Jahre 2019 bis 2023. Diese Vorschlagsliste wird in der Zeit vom 25. bis 29.06.2018 während der üblichen Dienststunden in der Geschäftsstelle des Jugendhilfeausschusses im Amt für Jugend, Familie und Bildung, Naumburger Straße 26, Raum D 304, zu jedermanns Einsicht aufgelegt. Gegen die Vorschlagslisten kann jeweils binnen einer Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist bei der Stadt Leipzig oder dem Amtsgericht Leipzig schriftlich oder zu Protokoll mit der Begründung Einspruch erhoben werden, dass in die Vorschlagsliste Personen aufgenommen sind, die gemäß Nummer 6 der Gemeinsamen Verwaltungsvorschrift des Sächsischen Staatsministeriums der Justiz und des Sächsischen Staatsministeriums des Innern zur Wahl und Berufung der Schöffen und Jugendschöffen nicht aufgenommen werden durften oder nach den Nummern 7 und 8 nicht aufgenommen werden sollten. ■

Widmung Jaspisstraße im Ortsteil Engelsdorf

Gemäß § 6 des Sächsischen Straßengesetzes (SächsStrG) vom 21.01.1993 (SächsGVBl. S. 93), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 24.02.2016 (SächsGVBl. S. 78) geändert worden ist, wird die unten näher bezeichnete Straße dem öffentlichen Verkehr gewidmet.

Bezeichnung, Verlauf, ungefähre Länge, Straßenklasse, Widmungsbeschränkung:

OT Engelsdorf
- Jaspisstraße, von Diamantstraße bis Diamantstraße, Flurstücke 207/76 (Teilfläche), 207/37 (Teilfläche), Flurstück 207/36 sowie 207/35 Gemarkung Engelsdorf, Gesamtlänge ca. 551 m, Ortsstraße unbeschränkt.
- Jaspisstraße, von Diamantstraße bis Jaspisstraße sowie Jaspisstraße bis Harpstedter Straße, Flurstücke 207/76 (Teilfläche) sowie 207/37 (Teilfläche) Gemarkung Engelsdorf, Gesamtlänge ca. 69 m, beschränkt-öffentlicher Weg (Fußgängerverkehr).

Rechtsbehelfsbelehrung
Gegen die Widmung der oben aufgeführten Straßen kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Dieser kann schriftlich bei der Stadt Leipzig, Verkehrs- und Tiefbauamt, Prager Straße 118, 04317 Leipzig, Haus C, Zimmer 5.033, eingelegt werden, wo auch die Verfügung mit Begründung und ein Plan über die Lage die zu widmenden Straßen in der Zeit von Mo., Mi., Do. 8.00-14.00 Uhr, Di. 8.00-17.00 Uhr, Fr. 8.00-12.00 Uhr, zur Einsichtnahme offenliegen.
Der Widerspruch kann auch in qualifizierter elektronischer Form nach dem Signaturgesetz mittels absenderbestätigter De-Mail unter info@leipzig.de-mail.de eingelegt werden. ■

Dezernat Stadtentwicklung und Bau
Verkehrs- und Tiefbauamt

■ Termine

Sitzung des Grundstücksverkehrsausschusses

Tagesordnung der öffentlichen Sitzung 18.06., 17.00 Uhr, Neues Rathaus, Raum 259
- Schule Wiederitzsch – Abschluss eines 5. Nachtrages zum Mietvertrag mit dem Volkssolidarität Leipzig Land/Muldental e.V.
- Erweiterung des bestehenden Erbbaurechts Waldorfschule in der Berthastraße 15, Teilflächen der Flurstücke 165/5 und 1254/2, Gemarkung Mockau für Hortneubau
- Weitere Nutzung des Gebäudes in der Torgauer Straße nach Auszug des Stadtarchivs (Anfrage von Frau Gabelmann)
- Garagenhof gegenüber der Löbauer Straße 10 – Eigentumsverhältnisse/Kauf- oder Verkaufsverhandlungen (Anfrage von Herrn Keller)

Beschlüsse aus der 71. nicht öffentlichen Sitzung am 07.05.2018
Es wurden keine Beschlüsse gefasst.
Beschlüsse aus der 72. öffentlichen Sitzung am 04.06.2018
- Abschluss eines Erbbaurechtsvertrages für die Kindertagesstätte Rietschelstraße in 04177 Leipzig (VI-DS-05506) ■

Der Vorsitzende
des Grundstücksverkehrsausschusses

Sitzung des Jugendhilfeausschusses

Tagesordnung der öffentlichen Sitzung 18.06., 16.30 Uhr, Neues Rathaus, Festsaal
- Wahl der Jugendschöffen für die Geschäftsjahre 2019 bis 2023
- Soziale Infrastruktur in Dölitz/Dösen
- Bildungscampus Dölitz
- Ausbildung und Gewinnung von Erzieherinnen und Erziehern in der Stadt Leipzig
- Baubeschluss: Kita Zeumerstraße 5, 04347 Leipzig – Ersatzneubau i. V. m. einer außerplanmäßigen Auszahlung nach § 79 (1) SächsGemO
- Bericht des Bürgermeisters
- Sachstand der Kita-Baumaßnahmen
- aktueller Sachstand Schulsozialarbeit
- Terminplanung der Sitzungen der Unterausschüsse für das 2. Halbjahr 2018 ■

Der Vorsitzende
des Grundstücksverkehrsausschusses

Sitzungen der Ortschaftsräte

Ortschaftsrat Burghausen
26.06., 19.00 Uhr, ehem. Gemeindeamt Burghausen, Sitzungszimmer, Miltitzer Straße 1
- Satzung zur Festlegung der Schulbezirksgrenzen der Grundschulen der Stadt Leipzig
- Unterstützung des OR Lindenthal „Entsprechend des Preisindex und der haushalterischen Grundsätze werden die Brauchtumsmittel ab 2019 durch die Verwaltung alle fünf Jahre angepasst"

Ortschaftsrat Plaußig
26.06., 19.00 Uhr, Naturschutzstation Plaußig, Schulungsraum, Plaußiger Dorfstraße 23
Eine Tagesordnung lag zum Redaktionsschluss noch nicht vor. ■

Veranstaltungen der Parteien

Die Linke
18.06., 16.00-18.00 Uhr, Wahlkreisbüro Grünau, Stuttgarter Allee 18
- Bürgersprechstunde in Grünau mit Stadtrat Sören Pellmann

21.06., 16.00-17.00 Uhr, Stadtteilladen Grünau, Stuttgarter Allee 19
- Bürgersprechstunde in Grünau mit Stadträtin Dr. Ilse Lauter ■

Stadtarchiv: Lesesaal zeitweilig wieder geöffnet

Der seit dem 01.06.2018 für die Benutzung geschlossene Lesesaal des Stadtarchivs in der Torgauer Straße 74 wird am 19.06. mit veränderten Öffnungszeiten vorerst bis zum 30.10.2018 wieder geöffnet. Der Grund sind eingetretene Verzögerungen bei der Fertigstellung des neuen Domizils in der Halle 12 (ehemaliger sowjetischer Pavillon) auf dem Gelände der Alten Messe. Die Einrichtungen des Lesesaals stehen zu den regulären Öffnungszeiten zur Verfügung (Di. 10.00-18.00 Uhr, Mi. 9.00-15.00 Uhr, Do. 10.00-19.00 Uhr). Alle Archivalien, die auf Mikrofilm bzw. als Digitalisat vorliegen, können eingesehen werden. Auch die Handbibliothek und die Rechercheplätze stehen ohne Einschränkung zur Verfügung. Aufgrund der Vorbereitungen des bevorstehenden Umzugs des Stadtarchivs müssen sich Nutzerinnen und Nutzer auf Einschränkungen in der Benutzung von Akten und Geschäftsbüchern und vor allem bei Karten und Plänen sowie den Urkunden einstellen. Fotografien können nur recherchiert werden, soweit sie bereits digital vorliegen. Die Bearbeitung von Reproduktionsaufträgen erfolgt in der Reihenfolge des Eingangs und kann aus Kapazitätsgründen ca. vier Wochen dauern. Von telefonischen und postalischen Nachfragen ist abzusehen. Die Bearbeitung schriftlicher Anfragen ist wegen der bereits aufgenommenen Verpackungsarbeiten ebenfalls stark eingeschränkt und wird voraussichtlich zum 01.10.2018 eingestellt werden müssen. Die Bearbeitungszeit kann bis zu vier Wochen dauern. Aus Kapazitätsgründen sind Zwischeninformationen nicht möglich. Diese Regelungen gelten auch für alle nichtstädtischen Behörden und Dienststellen. Besondere Einzelfälle sind zur Bearbeitung schriftlich einzureichen. Es finden keine Archivführungen, Seminare, Schülerprojekte und Archivpraktika mehr statt. ■

Beschlüsse der Stadtratssitzung vom 31. Mai 2018

Die hier inhaltlich zusammengefassten Beschlüsse haben keinen Anspruch auf juristische Richtigkeit. Rechtlich bindend sind nur die Originaldokumente, die wortgenau im elektronischen Ratsinformationssystem (ALLRIS) zu finden sind. Unter https://ratsinfo.leipzig.de gibt es sämtliche öffentliche Dokumente zur Ratsversammlung und ihren Gremien. Das Recherchesystem bietet einen Überblick über die Sitzungstermine und Niederschriften der Ratsversammlung und ihrer Gremien, Beschlüsse, Vorlagen der Verwaltung, Anträge und Anfragen der Fraktionen, Anträge von Ortschaftsräten, wichtige Angelegenheiten von Stadtbezirksbeiräten, Petitionen von Einwohnern sowie die Einwohneranfragen.

Eigentümerziele für die LEVG fortgeschrieben

Die Mehrheit des Stadtrats hat einer Fortschreibung der Eigentümerziele der Stadt Leipzig für die stadteigene Leipziger Entwicklungs- und Vermarktungsgesellschaft mbH & Co. Grundstücks-KG (LEVG) zugestimmt. Darin festgehalten sind unter anderem eine Entwicklungszeitbegrenzung sowie einige Festlegungen zu Grundstücken in Besitz der LEVG auf dem Gelände der Alten Messe. So sollen die zur Beförderung des Life Sciences Clusters bereitzustellenden Flächen um 10 000 Quadratmeter erhöht werden. Insgesamt sind 88 000 Quadratmeter ab 2018 für Life Sciences zu reservieren. In Anpassung an die städtebaulichen Strukturen der Alten Messe sowie zur besseren Grundstücksausnutzung wird eine mehrgeschossige Bebauung angestrebt. Spätestens alle zwei Jahre ist dem Stadtrat ein Evaluierungsbericht vorzulegen und gegebenenfalls eine Anpassung der Vorbehaltsflächen für das Life Sciences Cluster vorzuschlagen. (VI-DS-05407; VI-DS-05407-ÄA-02-NF-01)

Straßenbenennungen

Der Stadtrat hat einer Reihe von geänderten Straßennamen zugestimmt. Im Stadtbezirk Mitte wird die neue Verlängerung der Hofmeisterstraße künftig Krystallpalaststraße heißen. Im Stadtbezirk Ost gibt es fortan einen Zucholdweg, in Reudnitz-Thonberg die Eichlerstraße und in Probstheida die Margarete-von-Wrangell-Straße. In Gohlis wird zudem ein Abschnitt der Halberstädter Straße in Stoyestraße umbenannt, in Rückmarsdorf werden die Sachsenlinie zur Helmertstraße und der Sorbenweg zur Nienborgstraße. Ebenfalls in Rückmarsdorf werden die Straßennamen Drei-Linden-Höhe, Grünauer Blick und Möwenweg aufgehoben. (VI-DS-05361-NF-05)

Förderung von MINT-Aktivitäten

Zwei Projekte zur Förderung von MINT-Berufen (Mathematik, Informatik, Natuwissenschaften und Technik) und zur Vorbereitung von Jugendlichen auf die Arbeitswelt 4.0 erhalten laut Stadtratsbeschluss finanzielle Unterstützung. „Berufe neu erLEben – GPS-Berufsrouten in Leipzig“ ist ein Projekt des Trägers ARBEIT UND LEBEN Sachsen e. V. und erhält Zuwendungen in Höhe von rund 37 000 Euro. „Kernkompetenz technische Bildung“ vom VDI - GaraGe bekommt Gelder in Höhe von 316 000 Euro. (VI-DS-05519-NF-01)

Mehrausgaben für Schulausstattungen

Für durch Bauverzögerungen entstandene Mehrkosten zur Ausstattung neuer Schulen hat der Stadtrat rund 876 000 Euro freigegeben. Mit den Mitteln soll sichergestellt werden, dass insgesamt fünf Schulen und ein Hort schnellstmöglich zur Verfügung stehen. (VI-DS-05455)

Stellungnahme der Stadt zum Regionalplan Leipzig-Westsachsen 2017

Die Ratsversammlung hat eine von der Stadt verfasste Stellungnahme zum Regionalplan Leipzig-Westsachsen 2017 mit einigen Auflagen bestätigt. So forderte eine Mehrheit des Stadtrats, vorhandene Beschlusslagen der Ratsversammlung, insbesondere zur Abschaffung der kurzen Südabkurvung bei Ostwind-Wetterlage (RB-V-282/10) und zur Verbesserung des aktiven Lärmschutzes am Flughafen Leipzig-Halle (RB-V-650/11) sowie alle von der Stadt Leipzig in die Fluglärmkommission zu diesem Thema eingebrachten Anträge, explizit in der Stellungnahme aufzugreifen. Auch soll in der Stellungnahme deutlich werden, dass die Stadt Leipzig eine Erweiterung des Siedlungsbeschränkungsgebietes im Leipziger Nordwesten durch das Szenario „Reale Bahnnutzung“ ablehnt. Ein zusätzliches Ziel im Kapitel Fahrradverkehr, in dem eine überregional abgestimmte Radnetzplanung angestrebt wird, wird ebenfalls in die Stellungnahme der Kommune mitaufgenommen. Der Regionalplan ist das Hauptinstrument zur regionalen Steuerung der räumlichen Entwicklung in der Planungsregion Leipzig-Westsachsen. Er stellt zusammen mit dem Landesentwicklungsplan Sachsen die wichtigsten formellen Instrumente der überörtlichen generellen Planung dar. Die Stadt Leipzig hat bezüglich der Ausgestaltung des Regionalplans allerdings nur die Möglichkeit zu einer Stellungnahme. (VI-DS-05532; VI-DS-05532-ÄA-01; VI-DS-05532-ÄA-02; VI-DS-05532-ÄA-03; VI-DS-05532-ÄA-04; VI-DS-05532-ÄA-05; VI-DS-05532-ÄA-06; VI-DS-05532-ÄA-07)

Integriertes Stadtentwicklungskonzept 2030 (INSEK)

Mit deutlicher Mehrheit hat der Stadtrat das „Integrierte Stadtentwicklungskonzept 2030“ als ressortübergreifendes, langfristiges Handlungskonzept der Stadt Leipzig beschlossen. Das INSEK wird dem kommunalen Handeln in allen Bereichen zugrunde gelegt. Das gilt insbesondere für die Fachplanungen und Mittelfristprogramme der Fachämter, die Eigentümerziele der städtischen Unternehmen sowie die Zusammenarbeit mit den stadtgesellschaftlichen Akteuren.
Mit der Mehrheit des Stadtrats wurden in dem Zusammenhang zwei Ergänzungen zur Ortsteilentwicklung in Mölkau zugesichert. Diese betreffen die ÖPNV-Anbindung und die mögliche Einrichtung einer städtischen Kultur- und Bildungseinrichtung.
Das INSEK wird regelmäßig bezüglich Aktualität und Umsetzungsstand überprüft und bedarfsgerecht fortgeschrieben. Zu Beginn des nächsten Fortschreibungsprozesses sollen nach mehrheitlichem Willen der Stadträte auch gleichstellungspolitische Fragen stärker beachtet werden. (VIDS-04159-NF-01; VI-DS-04159-ÄA-02; VI-DS-04159-NF-01-ÄA-03 ■

Die Sitzung der Ratsversammlung am 16. Mai wurde um 21 Uhr abgebrochen. Die hier dargestellten Beschlüsse wurden in einer zusätzlichen Stadtratssitzung am 31. Mai behandelt. Zur nächsten regulären Sitzung kommt der Stadtrat am 20. Juni zusammen (Tagesordnung siehe Seite 8).

Bekanntmachung der Stadt Leipzig nach § 70 Abs. 3 der Sächsischen Bauordnung über die Erteilung einer Baugenehmigung für das Vorhaben „Umbau und Sanierung eines Mehrfamilienhauses zu Wohnzwecken sowie der bestehenden Gewerbeeinheit im Erdgeschoss, Ergänzung der vorhandenen Balkonanbauten von 2 Reihen à 3 Balkone um 2 Balkone im Erdgeschoss; Ploßstraße 45“, Gemarkung: Schönefeld, Fl.-Nr. 265/u

Gemäß § 70 Abs. 3 Sächsische Bauordnung in der derzeit gültigen Fassung, wird Folgendes bekannt gemacht: Das Amt für Bauordnung und Denkmalpflege der Stadt Leipzig als untere Bauaufsichtsbehörde hat mit Bescheid vom 01.06.2018 die Baugenehmigung mit dem Aktenzeichen 63-2017-015541-VV-63.40-BFA im Genehmigungsverfahren nach § 63 SächsBO mit folgendem verfügenden Teil erteilt:

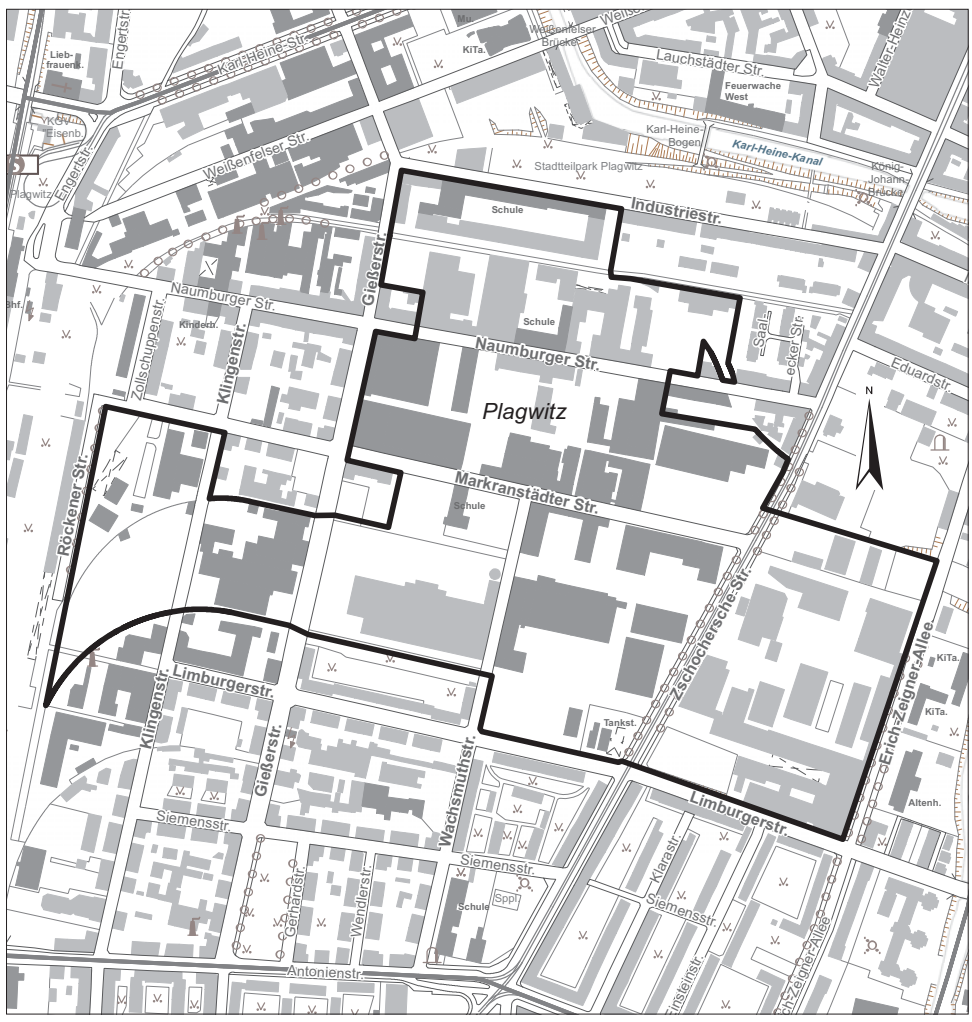
1. Die Baugenehmigung für das Vorhaben: „Umbau und Sanierung eines Mehrfamilienhauses zu Wohnzwecken sowie der bestehenden Gewerbeeinheit im Erdgeschoss, Ergänzung der vorhandenen Balkonanbauten von 2 Reihen à 3 Balkone um 2 Balkone im Erdgeschoss; Ploßstraße 45“, Gemarkung: Schönefeld, Fl.-Nr. 265/u mit Abweichungen von den Regelungen über die Aufzüge und über die Barrierefreiheit sowie mit Nebenbestimmungen (Bedingungen und Auflagen) ist erteilt.
2. Bestandteil der Genehmigung sind die in der Baugenehmigung aufgeführten und mit der Genehmigung ausgefertigten Bauvorlagen.

Der Genehmigungsbescheid enthält folgende **Rechtsbehelfsbelehrung:**
Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Leipzig, Amt für Bauordnung und Denkmalpflege, Abt. Ost, SG Nordost; Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig (Besucheranschrift: Prager Straße 118-122, 04317 Leipzig) Widerspruch eingelegt werden. Der Widerspruch kann auch mittels absenderbestätigter De-Mail unter info@leipzig.de-mail.de eingelegt werden. Die Frist wird auch gewahrt, wenn der Widerspruch innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift bei der Landesdirektion Sachsen, Referat 35 in 04107 Leipzig, Braustraße 2 eingelegt wird.
Hinweis: Die Zustellung der Baugenehmigung an die Eigentümer benachbarter Grundstücke gem. § 70 Abs. 3 Satz 1 SächsBO wird aufgrund der großen Anzahl von Nachbarn, denen die Baugenehmigung zuzustellen ist, durch diese Bekanntmachung ersetzt. Die Zustellung der Baugenehmigung an die Nachbarn gilt mit dem Tag dieser Bekanntmachung als bewirkt. Die oben genannte Rechtsbehelfsbelehrung gilt auch gegenüber den Nachbarn.
Die vollständige Baugenehmigung und die Verfahrensakte können betroffene Nachbarn im Amt für Bauordnung und Denkmalpflege, Prager Straße 118-122 während der Öffnungszeiten einsehen. Um eine telefonische Anmeldung bei dem zuständigen Sachbearbeiter, Herrn Falzmann, Tel. 1 23 51 67, wird gebeten (Öffnungszeiten: Di. 9.00-12.00 Uhr und 13.00-18.00 Uhr, Do. 9.00-12.00 Uhr, Mo., Mi., Fr. nach Vereinbarung). ■

Auszug aus dem Liegenschaftskataster mit Eintragung des Bauvorhabens (mit Angabe der angrenzenden Flurstücke/Grundstücke einschließlich der Flurstücksnummern)

Bebauungsplan Nr. 428 „Gewerbegebiet Plagwitz-Süd/Markranstädter Straße“, Leipzig-Südwest

Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit



Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 428 „Gewerbegebiet Plagwitz-Süd/Markranstädter Straße“ (fett umrandet).

Kartengrundlage: Amt für Geoinformation und Bodenordnung

Zum Bebauungsplan Nr. 428 „Gewerbegebiet Plagwitz Süd/Markranstädter Straße“ wird die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) durchgeführt.
Das Plangebiet befindet sich in Leipzig-Südwest, im Ortsteil Plagwitz zwischen Industriestraße, Röckener Straße, Erich-Zeigner-Allee und Limburger Straße (entsprechend kartenmäßiger Darstellung).
Mit dem Bebauungsplan sollen die planungsrechtlichen Rahmenbedingungen für eine geordnete städtebauliche Entwicklung geschaffen werden. Dabei geht es insbesondere um den Verbleib der bestehenden gewerblichen Nutzungen sowie um die Sicherung von Flächen für den Gemeinbedarf.
Zur Unterrichtung der Öffentlichkeit werden die Unterlagen zum Vorentwurf des Bebauungsplans **vom 19.06.2018 bis 03.07.2018** im Neuen Rathaus, Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig, Stadtplanungsamt, im Ausstellungsbereich vor den Zimmern 496-499, während der Dienststunden Mo./Mi. 8.00-15.00 Uhr, Di. 8.00-18.00 Uhr, Do. 8.00-16.00 Uhr, Fr. 8.00-12.00 Uhr, gezeigt. Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind eingeladen, sich in dieser Zeit zu informieren und gegenüber der Stadt Leipzig, Stadtplanungsamt zu äußern. Schriftliche Stellungnahmen richten Sie bitte an die Stadt Leipzig, Stadtplanungsamt, 04092 Leipzig.
Zusätzlich wird die Planung am Dienstag, dem 19.06. und dem 26.06.2018, zwischen 15.00 und 18.00 Uhr im Stadtplanungsamt an der oben genannten Stelle erläutert.
Internet
Auch im Internet sind die Planunterlagen verfügbar unter

- www.leipzig.de/bauleitplanung-aktuell und im
- Zentralen Landesportal Bauleitplanung Sachsen unter www.bauleitplanung.sachsen.de

Im Ratsinformationssystem der Stadt Leipzig ist die Vorlage abrufbar unter www.leipzig.de/eris (Vorlage Nr. VI-Ifo-05533). ■

Dezernat Stadtentwicklung und Bau
Stadtplanungsamt

Bekanntmachung der Stadt Leipzig nach § 70 Abs. 3 der Sächsischen Bauordnung über die Erteilung einer Baugenehmigung für das Vorhaben „Neubau eines EFH, Town & Country Flair 124, Ernst-Haeckel-Straße 2A“, Leipzig Gemarkung: Kleinwiederitzsch, Flurstück: 78e

Gemäß § 70 Abs. 3 Sächsische Bauordnung in der derzeit gültigen Fassung wird Folgendes bekannt gemacht:
Das Amt für Bauordnung und Denkmalpflege der Stadt Leipzig als untere Bauaufsichtsbehörde hat mit Bescheid vom 19.03.2018 die Baugenehmigung mit dem Aktenzeichen: 63-2017-016593-VV-63.40-SGR im Genehmigungsverfahren nach § 63 Sächsische Bauordnung (Vereinfachtes Verfahren)

1. Die Baugenehmigung für das Vorhaben: Bekanntmachung der Stadt Leipzig nach § 70 Abs. 3 der Sächsischen Bauordnung über die Erteilung einer Baugenehmigung für das Vorhaben „Neubau eines EFH, Town & Country Flair 124, Ernst-Haeckel-Straße 2A“, Leipzig Gemarkung: Kleinwiederitzsch, Flurstück: 78e mit Nebenbestimmungen (Bedingungen und Auflagen) erteilt.

Bestandteil der Genehmigung sind die in der Baugenehmigung aufgeführten und mit der Genehmigung ausgefertigten Bauvorlagen.
Der Genehmigungsbescheid enthält folgende **Rechtsbehelfsbelehrung:**
Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Leipzig, Amt für Bauordnung und Denkmalpflege, Abt. Ost, SG Nordost; Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig (Besucheranschrift: Prager Straße 118-122, 04317 Leipzig) Widerspruch eingelegt werden.
Der Widerspruch kann auch mittels absenderbestätigter De-Mail unter info@leipzig.demail.de eingelegt werden.
Die Frist wird auch gewahrt, wenn der Widerspruch innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift bei der Landesdirektion Sachsen, Referat 35 in 04107 Leipzig, Braustraße 2 eingelegt wird.
Hinweis:
Die Zustellung der Baugenehmigung an die Eigentümer benachbarter Grundstücke gem. § 70 Abs. 3 Satz 1 SächsBO wird aufgrund der großen Anzahl von Nachbarn, denen die Baugenehmigung zuzustellen ist, durch diese Bekanntmachung ersetzt. Die Zustellung der Baugenehmigung an die Nachbarn gilt mit dem Tag dieser Bekanntmachung als bewirkt. Die oben genannte Rechtsbehelfsbelehrung gilt auch gegenüber den Nachbarn.
Die vollständige Baugenehmigung und die Verfahrensakte können betroffene Nachbarn im Amt für Bauordnung und Denkmalpflege, Prager Straße 118-122 während der Öffnungszeiten einsehen.
Um eine telefonische Anmeldung bei der zuständigen Sachbearbeiterin, Frau Grocke, Tel. 1 23 89 26 wird gebeten. (Öffnungszeiten: Di. 9.00-12.00 Uhr und 13.00-18.00 Uhr, Do. 9.00-12.00 Uhr, Mo., Mi., Fr. nach Vereinbarung). ■

Auszug aus dem Liegenschaftskataster mit Eintragung des Bauvorhabens (mit Angabe der angrenzenden Flurstücke/Grundstücke einschließlich der Flurstücksnummern)

Verkehrseinschränkungen rund um die Stadionkonzerte von Helene Fischer am 23./24.06.2018

Am 23. und 24.06.2018 finden in der Red Bull Arena die zwei Stadionkonzerte von Helene Fischer statt, zu dem jeweils 42 000 Zuschauer erwartet werden. Im Zusammenhang mit dem An- und Abreiseverkehr ist im Bereich des Sportforums mit erheblichen Verkehrseinschränkungen zu rechnen. Am Samstag und Sonntag jeweils von 10.00 bis 20.30 Uhr erfolgt die Sperrung des westlichen und östlichen Waldstraßenviertels. Das Gebiet wird durch folgende Straßen begrenzt: das westliche Waldstraßenviertel durch Waldstraße, Gustav-Adolf-Straße, Friedrich-Ebert-Straße und Goyastraße und das östliche Waldstraßenviertel durch Waldstraße, Leibnizstraße und Jahnallee. Die Waldstraße ist für den Durchgangsverkehr passierbar. Ab 17.00 Uhr wird aus Sicherheitsgründen die Straße Am Sportforum zwischen Leutzscher Allee und Parkplatzzufahrt Arena gesperrt. Die Anwohner des betroffenen Wohngebietes erhalten gesonderte Informationen. Im Umfeld des Sportforums stehen nur begrenzt Parkmöglichkeiten für Fahrzeuge zur Verfügung. Besucher der Stadionkonzerte sollten deshalb die ausgeschilderten P+R–Plätze „Völkerschlachtdenkmal“, „Schönauer Ring“, „Plovdiver Straße“ und „Lausen“ nutzen. Die Leipziger Verkehrsbetriebe werden mit zusätzlichen Straßenbahnen die Verbindung Hauptbahnhof – Sportforum verstärken. Eine Übersicht über das Fahrplanangebot sowie die zusätzlich eingesetzten Sonderlinien haben die Leipziger Verkehrsbetriebe unter www.l.de veröffentlicht. Weitere Auskünfte erhalten die Fahrgäste am Servicetelefon 1 94 49 oder über easy.GO, die kostenlose Verbindungsauskunft auf dem Handy (Download im App Store und Google Play Store bzw. als Web-App unter www.l.de/easygo). Die Eintrittskarte berechtigt jeweils vier Stunden vor und nach dem Konzert zur kostenlosen Nutzung von Bussen und Straßenbahnen innerhalb des Stadtgebietes (Zone 110). ■

Verkehrsraumeinschränkungen rund um das „Matapaloz-Festival“ auf dem Gelände der Neuen Messe vom 22./23.06.2018

Am 22. und 23.06.2018 findet auf dem Gelände der Neuen Messe erstmalig das „Matapaloz-Festival“ statt. Es werden jeweils 35 000 Besucher erwartet. Die Anreise der Festivalteilnehmer beginnt bereits am 21.06.2018. Um das Festivalgelände ist ab 22.06.2018 mit Verkehrseinschränkungen zu rechnen. Folgende Verkehrsmaßnahmen wurden veranlasst: • Für die Aufbauarbeiten des Festivalgeländes ist seit dem 09.06. bis zum 24.06. der Handelsring zwischen Seehausener Allee und Messe-Allee gesperrt • Zur Verhinderung von Anreisestau vor dem Festivalgelände und Rückstau bis zur B2 bzw. der Autobahn A14 wird der Graf-Zeppelin-Ring für die Anreise der Teilnehmer als Rückstaufläche freigehalten. Am 21.06. wird der Graf-Zeppelin-Ring als Einbahnstraße umbeschildert • Ab Freitag, 22.06., 00.00 Uhr bis Sonntag 24.06., 04.00 Uhr werden die Autobahnabfahrten Leipziger Messe in Richtung Messeallee gesperrt • Auf der Messeallee werden aus Sicherheitsgründen die nördlichen Fahrspuren zwischen Handelsring und Alte Dübener Landstraße gesperrt • An den Veranstaltungstagen wird der Veranstalter eine Info-Hotline einrichten, die an beiden Tagen permanent besetzt und unter der Rufnummer 0202/93 00 95 07 erreichbar sein wird. ■

Stellenausschreibungen der Stadt Leipzig

Vor einer Bewerbung sollten sich Interessenten zum Stellenbesetzungsverfahren unter www.leipzig.de/bewerbungshinweise informieren. Werden die Anforderungen erfüllt, bewerben Sie sich bitte mit einem Bewerbungsschreiben, tabellarischem Lebenslauf, Nachweis über die erforderliche berufliche Qualifikation, Kopien von qualifizierten Dienst-/Arbeitszeugnissen/Beurteilungen und gegebenenfalls Referenzen, die nicht älter als drei Jahre sein sollen. Bitte geben Sie die Stellenausschreibungsnummer an und nutzen Sie für Ihre Bewerbung das Online-Bewerber-Portal auf www.leipzig.de/stellen. Bewerber/-innen, die Nachweise über Eignung, Befähigung und fachliche Leistung nicht vorlegen, können im Auswahlverfahren leider nicht berücksichtigt werden.

Das Stadtgeschichtliche Museum Leipzig ist das historische Gedächtnis der Stadt und zählt zu den großen und wichtigen Stadtmuseen in Deutschland. Hier werden Objekte, Informationen und Kontexte des Stadtgeschehens gesammelt, wissenschaftlich bearbeitet, kommentiert und in Ausstellungen präsentiert. Der Sammlungshorizont des 1909 gegründeten Hauses erstreckt sich von der Stadtwerdung im frühen Mittelalter bis zur Gegenwart. Das Stadtgeschichtliche Museum Leipzig zählt zu den fortschrittlichen Museen im Bereich der Digitalisierung sowie zu jenen Häusern, in denen die gesellschaftlichen Forderungen nach kultureller Mehrstimmigkeit, Partizipation und Inklusion engagiert aufgegriffen werden. Die kulturelle Bildung ist eine Schwerpunktaufgabe. Darüber hinaus arbeitet das Stadtgeschichtliche Museum eng mit dem Stadtarchiv Leipzig zusammen. Für die folgende Stelle sucht die Stadt Leipzig zum 1. April 2019 befristet für 6 Jahre, mit der Option auf Entfristung, eine Führungspersönlichkeit, die mit Engagement und Leidenschaft die Museumskonzeption umsetzt und weiterentwickelt:

Direktor/-in
Stadtgeschichtliches Museum Leipzig

Wir bieten Ihnen:
- eine verantwortungsvolle Führungsaufgabe im Zentrum einer dynamischen Großstadt, deren Identität maßgeblich in ihrer kulturellen Vielfalt, Weltoffenheit und Internationalität gründet
- die Leitung eines traditionsreichen Museums mit derzeit 26 Mitarbeitern/Mitarbeiterinnen als Regiebetrieb im Kulturamt der Stadt Leipzig und einem Jahresbudget in Höhe von ca. 2 Millionen EUR (ohne Personalkosten) zur Betreibung der Häuser: Haus Böttchergässchen (Sonderausstellung und Verwaltung), Altes Rathaus (Dauerausstellung), Museum zum Arabischen Coffe Baum, Schillerhaus, (Sammlung) Sportmuseum, Völkerschlachtdenkmal mit Forum 1813 im Auftrag der Stiftung Völkerschlachtdenkmal und Alte Börse (Veranstaltungshaus)
- eine einzelvertraglich, außertariflich geregelte Vergütung (AT)
- einen Arbeitsplatz im Herzen einer von hoher Lebensqualität, sozialer und kultureller Vielfalt geprägten Stadt mit mehr als 590.000 Einwohnerinnen/Einwohnern, die über ein attraktives Wohnraumangebot zu vergleichsweise günstigen Preisen verfügt
- vielfältige Fortbildungsmöglichkeiten und flexible Arbeitszeiten
- eine zusätzliche betriebliche Altersversorgung
- ein ermäßigtes Ticket für den Personennahverkehr („Job-Ticket“)

Das erwarten wir von Ihnen:
- wissenschaftlicher Hochschulabschluss in einer für die Regionalgeschichte einschlägigen Fachrichtung (z. B. Geschichtswissenschaften, Europäische Ethnologie) oder einer ähnlichen Fachrichtung mit dem Nachweis vergleichbarer Kenntnisse einschließlich einer Promotion
- mindestens fünfjährige, nachgewiesene Berufserfahrung in einem Museum mit vergleichbarem Profil
- mindestens zweijährige Führungstätigkeit in einem Museum oder einer vergleichbaren Einrichtung
- Berufserfahrungen und Vernetzung in der nationalen Museumslandschaft und in internationalen Kooperationen
- Berufserfahrungen in der Erstellung und Realisation von musealen Ausstellungskonzepten und/oder Sonderausstellungen, insbesondere in den Bereichen, die den Schwerpunkt des Stadtgeschichtlichen Museums bilden
- Engagement, Überzeugungskraft sowie Durchsetzungsvermögen
- ausgezeichnete analytische Denk- und Handelsweise sowie sehr gute konzeptionelle und organisatorische Fähigkeiten
- strategisches Management im Museumsbetrieb einschließlich Gebäudemanagement
- sichere Beherrschung der deutschen Sprache in Wort und Schrift
- nachweisliche verhandlungssichere Englischkenntnisse, mindestens der Niveaustufe B2 entsprechend
- Kenntnisse in einer weiteren Fremdsprache des Kompetenzniveaus A nach dem gemeinsamen europäischen Referenzrahmen für Sprache wünschenswert

Diese außergewöhnlichen Aufgaben warten auf Sie:
- verantwortungsvolle Leitung und Führung des kommunalen Museums und dessen Beschäftigter
- Weiterentwicklung, Fortschreibung und Umsetzung der Museumskonzeption in den Bereichen Sammeln, Bewahren, Forschen, Ausstellen und Vermitteln
- Vertretung des Museums nach innen und außen, dabei insbesondere
  - eigene Positionierung des Museums in der deutschen Museumslandschaft
  - Mitwirkung in nationalen und internationalen Fachgremien
  - intensive fachliche und strategische Vernetzung in der nationalen Museumslandschaft sowie Initiative zu nationalen und internationalen Kooperationen
- Etablierung eines Standortes mit Ausstellung für die Sammlung Sportmuseum
- Planung und Realisierung von Sonderausstellungen in lebendiger Korrespondenz zur Dauerausstellung, Verantwortung für die Jahreshaushaltsplanung sowie die aktive Einwerbung von Drittmitteln und Sponsorengeldern
- Umsetzung und Weiterentwicklung der Digitalisierungsstrategie für die Sammlung
- konstruktive Auseinandersetzung mit der Stadtgesellschaft und ihren Akteuren
- Öffnung des Museums für neue Zielgruppen und aktive Mitarbeit an und Umsetzung von städtischen Strategieplanungen (z. B. Integriertes Stadtentwicklungskonzept -INSEK-, Teilhabeplan und Kulturentwicklungsplan kulturelle Bildung)
- Einbindung der umfassenden Vermittlungsarbeit des Museums in die kuratorische Planung
- perspektivisch Übernahme der Geschäftsführung der Stiftung Völkerschlachtdenkmal
- vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem/der Bürgermeister/-in für Kultur im Team der Führungskräfte der Stadt Leipzig sowie eine enge Zusammenarbeit mit den weiteren Museen des Dezernates Kultur und relevanten Einrichtungen der Stadt Leipzig
- ergebnisorientierte Kommunikation mit den Mitgliedern der Ratsversammlung bzw. mit deren Gremien

Fragen zu den Arbeitsinhalten beantwortet Ihnen gern die Beigeordnete für Kultur, Frau Bürgermeisterin Dr. Jennicke, Tel. 1 23 42 09. Für Fragen zu den allgemeinen Arbeitsbedingungen steht Ihnen die Leiterin des Personalamtes, Frau Franko, telefonisch unter 1 23 27 19 zur Verfügung.
Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten sind ausdrücklich gewünscht.
Stellenausschreibungsnummer 41 06/18 11
Ausschreibungsschluss ist der 20.07.2018. ■

Hinweise zum Stellenbesetzungsverfahren im blauen Infokasten und unter www.leipzig.de/bewerbungshinweise.

Nach tiefgreifenden Veränderungen in den 1990er-Jahren und den Schrumpfungstendenzen zur Jahrtausendwende entwickelt, sich Leipzig in den vergangenen zehn Jahren sehr positiv. Ziel der nächsten zwei Jahrzehnte ist es, diesen Fortschritt gemeinsam mit allen Bürgerinnen und Bürgern aktiv zu stabilisieren und ein stetiges Wachstum zu erreichen. Die Stadt ist durch eine hohe Siedlungs- und Verkehrsdichte gekennzeichnet, sie besitzt jedoch ebenfalls ein großes Potenzial an wertvollen Parks, Grünflächen und Erholungsflächen. Leipzig gehört zu den wenigen Großstädten Europas, deren Gebiet von einer vielgestaltigen Auenlandschaft durchzogen ist. Zuständig für den Erhalt und die Verbesserung der natürlichen Lebensgrundlagen sowie für den Schutz der Bevölkerung vor schädlichen Umwelteinwirkungen ist im Wesentlichen das Amt für Umweltschutz der Stadt Leipzig.
Zum 1. Januar 2019 suchen wir für das

Amt für Umweltschutz
eine Amtsleiterin / einen Amtsleiter

Schwerpunkte im Hinblick auf die Handlungsfelder und die Herausforderungen der Zukunft sind dabei die
- Dienst- und Fachaufsicht sowie die Leitung des Amtes für Umweltschutz mit derzeit ca. 120 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern
- Führung des Amtes mit den drei Abteilungen Immissionsschutz-/Wasserrecht, Abfall-/Bodenschutz-/Naturschutzrecht und Umweltvorsorge einschließlich des Umweltinformationszentrums der Stadt Leipzig
- Verantwortung über die Luftreinhaltungs- und Lärmaktionsplanung sowie das Energie- und Klimaschutzprogramm der Stadt Leipzig

Für die Zielerreichung sind kompetente Führungskräfte unerlässlich. Grundlage für das Führungsverständnis in der Stadt Leipzig sind die kommunalen „Führungsleitlinien“ (verfügbar als Download unter Führungsleitlinien der Stadt Leipzig).

Das sind unsere Anforderungen:
- Sie verfügen über einen wissenschaftlichen Hochschulabschluss, vorzugsweise auf dem Gebiet der Natur- oder Rechtswissenschaften
- Sie sind seit mindestens fünf Jahren im Bereich der öffentlichen Verwaltung oder eines Unternehmens in leitender Funktion tätig
- Sie haben Erfahrungen mit kommunalen Planungsprozessen – auf Auftraggeber- oder Auftragnehmerseite
- Der Kontakt zu Institutionen und Interessengruppen sowie die Öffentlichkeitsarbeit sind wesentliche Bestandteile der Tätigkeit, Sie verfügen demnach über Erfahrungen in diesen Bereichen
- Sie verfügen über fundierte Kenntnisse der Verwaltungsstrukturen, Abläufe innerhalb der öffentlichen Verwaltung und des Verwaltungsverfahrensrechts
- Sie haben ausgewiesene Fähigkeiten zur Führung und Motivation von Personal
- Sie zeichnen sich durch eine ausgeprägte Kommunikations- und Entscheidungsstärke aus
- Sie weisen ein sehr gutes Urteilsvermögen und eine sehr gute konzeptionelle Denk- und Arbeitsweise auf
- Sie haben Durchsetzungsvermögen und verfügen über rhetorische Gewandtheit

Das wünschen wir uns von Ihnen:
- Sie verfügen über gute volks- und betriebswirtschaftliche Kenntnisse
- Sie besitzen Grundkenntnisse im öffentlichen Haushaltsrecht zur Planung und Bewirtschaftung des Budgets des Amtes
- Sie haben verhandlungssichere Englischkenntnisse
- Sie bringen anwendungsbereite EDV-Kenntnisse (u. a. MS-Office, Lotus Notes) und Grundkenntnisse im SAP mit
- Sie verfügen über Dialog- und Vernetzungsfähigkeit und bringen die entsprechenden Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit politischen Gremien und Mandatsträgern mit

Das bieten wir Ihnen:
- ein einzelvertraglich geregeltes Entgelt
- ein unbefristetes Beschäftigungsverhältnis
- vielfältige Gestaltungs- und Entwicklungsmöglichkeiten
- einen Arbeitsplatz im Herzen einer von hoher Lebensqualität, sozialer und kultureller Vielfalt geprägten Stadt mit mehr als 590.000 Einwohnerinnen/Einwohnern, die über ein attraktives Wohnraumangebot zu vergleichsweise günstigen Preisen verfügt
- vielfältige Fortbildungsmöglichkeiten und flexible Arbeitszeiten
- eine zusätzliche betriebliche Altersversorgung
- ein ermäßigtes Ticket für den Personennahverkehr („Job-Ticket“)

Fragen zu den Arbeitsinhalten beantwortet Ihnen gern der Beigeordnete für Umwelt, Ordnung und Sport, Herr Bürgermeister Rosenthal, den Sie unter der Telefonnummer 1 23 35 00 erreichen. Für Fragen zu den allgemeinen Arbeitsbedingungen steht Ihnen die Leiterin des Personalamtes, Frau Franko, zur Verfügung. Sie erreichen sie unter der Telefonnummer 1 23 27 10.
Stellenausschreibungsnummer 36 06/18 09
Ausschreibungsschluss ist der 30.06.2018. ■

Hinweise zum Stellenbesetzungsverfahren im blauen Infokasten und unter www.leipzig.de/bewerbungshinweise.

Verpachtung städtischer Liegenschaft

Pachtgrundstück zur gärtnerischen Nutzung in Liebertwolkwitz

Exposénummer:	0947
Lage:	Grabenweg
Gemarkung:	Liebertwolkwitz
Flurstück:	464/56 (Teilfläche)
Größe:	ca. 350 m²
Kontakt:	Frau Mieglitz (1 23 56 86)
Nettopachtzins:	**420 Euro/Jahr**

Die Stadt Leipzig verpachtet aus ihrem Eigentum o. g. Grundstück. Senden Sie Ihre Bewerbung bitte unter Angabe der Exposénummer 0947 an die Stadt Leipzig, Liegenschaftsamt, 04092 Leipzig. ■

(Angaben ohne Gewähr)

www.leipzig.de/immobilien

Sprechzeiten der Friedensrichter

Schiedsstelle Mitte/Nordost
Sprechtag: 2. Do./Monat, 15.00-17.00 Uhr, Stadthaus, Raum U 32, Michael Löffler, Tel. 0160 4 45 55 44; E- Mail: friedensrichter-loeffler@t-online.de

Schiedsstelle Ost/Südost
Sprechtag: 3. Mi./Monat, 16.00-17.00 Uhr, Stadthaus, Raum U 32, Christa Taube-Rohde, Tel. 1 23 35 30 (dienstlich)

Schiedsstelle Süd/Südwest
Sprechtag: 1. Di./Monat, 16.00-18.00 Uhr, Stadthaus, Raum U 32, Dirk Hanschke, Tel. 0176 70 20 80 45, Fax: 03212 1 37 31 75; E-Mail: friedensrichter-hanschke@web.de

Schiedsstelle Nordwest/Nord
Sprechtag: letzter Fr./Monat, 14.00-15.00 Uhr, Stadthaus, Raum U 32, Doreen Kempf, Tel. 1 23 35 20; E-Mail: doreen.kempf@leipzig.de

Schiedsstelle West/Alt-West
Sprechtag: 3. Do./Monat, 16.00-17.00 Uhr, Stadthaus, Raum U 32, in Vertretung Michael Löffler, Tel. 0160 4 45 55 44; E-Mail: friedensrichter-loeffler@t-online.de

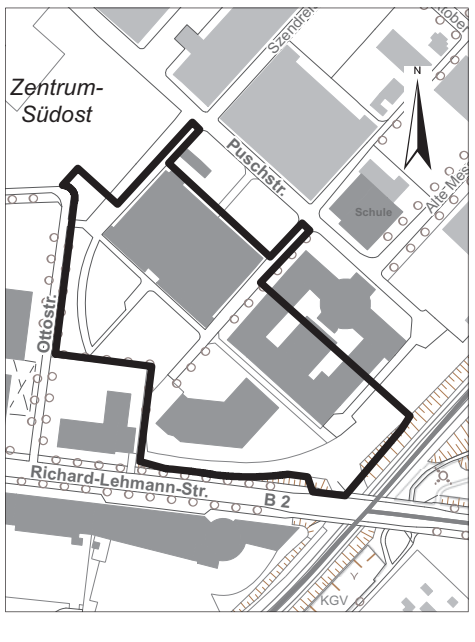
Das Verfahren vor dem Friedensrichter dient dem Ziel, Rechtsstreitigkeiten durch eine Einigung der Parteien beizulegen. Der Friedensrichter kann in bürgerlich-rechtlichen und in strafrechtlichen Rechtsstreitigkeiten schlichtend tätig werden. Das Informationsgespräch ist kostenfrei. Anfragen unter 1 23 35 20 oder rechtsamt@leipzig.de. ■

Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 431 „Bau- und Gartenfachmarkt auf der Alten Messe“, Leipzig-Mitte Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit

Zum Bebauungsplan Nr. 431 „Bau- und Gartenfachmarkt auf der Alten Messe“ wird die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) durchgeführt. Das Plangebiet befindet sich in Leipzig-Mitte, im Ortsteil Zentrum-Südost zwischen Puschstraße, Richard-Lehmann-Straße und Ottostraße (entsprechend kartenmäßiger Darstellung). Mit dem Bebauungsplan sollen Teile der denkmalgeschützten ehemaligen Messehalle 17 wieder nutzbar gemacht und ein Neubau für einen Bau- und Gartenfachmarkt errichtet werden.
Zur Unterrichtung der Öffentlichkeit werden die Unterlagen zum Vorentwurf des Bebauungsplans **vom 19.06.2018 bis 03.07.2018** im Neuen Rathaus, Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig, Stadtplanungsamt, im Ausstellungsbereich vor den Zimmern 496 - 499, während der Dienststunden Mo./Mi. 8.00-15.00 Uhr, Di. 8.00-18.00 Uhr, Do. 8.00-16.00 Uhr, Fr. 8.00-12.00 Uhr, gezeigt. Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind eingeladen, sich in dieser Zeit zu informieren und gegenüber der Stadt Leipzig, Stadtplanungsamt zu äußern. Schriftliche Stellungnahmen richten Sie bitte an die Stadt Leipzig, Stadtplanungsamt, 04092 Leipzig.
Internet
Auch im Internet sind die Planunterlagen verfügbar unter
- www.leipzig.de/bauleitplanung-aktuell und im
- Zentralen Landesportal Bauleitplanung Sachsen unter www.bauleitplanung.sachsen.de

Im Ratsinformationssystem der Stadt Leipzig ist die Vorlage abrufbar unter www.leipzig.de/eris (Vorlage Nr. VI-DS-05780). ■

Dezernat Stadtentwicklung und Bau
Stadtplanungsamt



Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 431 „Bau- und Gartenfachmarkt auf der Alten Messe“ (fett umrandet).
Kartengrundlage: Amt für Geoinformation und Bodenordnung

Bekanntmachung der Stadt Leipzig nach § 75 Satz 4 i. V. m. § 70 Abs. 3 der Sächsischen Bauordnung über die Erteilung eines Vorbescheides für das Vorhaben „Neubau eines Gartenhauses in Fertigteilbauweise bzw. Holzbauweise; Rudolph-Herrmann-Straße 15“, Gemarkung: Stötteritz, Fl.-Nr. 64

Gemäß § 75 Satz 4 i. V. m. § 70 Abs. 3 Sächsische Bauordnung in der derzeit gültigen Fassung wird Folgendes bekannt gemacht: Das Amt für Bauordnung und Denkmalpflege der Stadt Leipzig als untere Bauaufsichtsbehörde hat mit Bescheid vom 30.05.2018 den Vorbescheid mit dem Aktenzeichen 63-2018-004826-BV-63.42-BFA im Vorbescheidverfahren nach § 75 SächsBO mit folgendem verfügenden Teil erteilt:
1. Der Vorbescheid mit Beantwortung einer Frage zum Vorhaben: „Neubau eines Gartenhauses in Fertigteilbauweise bzw. Holzbauweise; Rudolph-Herrmann-Straße 15“, Gemarkung: Stötteritz, Fl.-Nr. 64 ist erteilt.
2. Bestandteil des Vorbescheides sind die im Vorbescheid aufgeführten und mit dem Vorbescheid ausgefertigten Bauvorlagen.

Der Vorbescheid enthält folgende **Rechtsbehelfsbelehrung:**
Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Leipzig, Amt für Bauordnung und Denkmalpflege, Abt. Ost, SG Südost; Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig (Besucheranschrift: Prager Straße 118-122, 04317 Leipzig) Widerspruch eingelegt werden. Der Widerspruch kann auch mittels absenderbestätigter De-Mail unter info@leipzig.de-mail.de eingelegt werden. Die Frist wird auch gewahrt, wenn der Widerspruch innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift bei der Landesdirektion Sachsen, Referat 35 in 04107 Leipzig, Braustraße 2 eingelegt wird.
Hinweis: Die Zustellung des Vorbescheides an die Eigentümer benachbarter Grundstücke gem. § 75 Satz 4 i. V. m. § 70 Abs. 3 Satz 1 SächsBO wird aufgrund der großen Anzahl von Nachbarn, denen der Vorbescheid zuzustellen ist, durch diese Bekanntmachung ersetzt. Die Zustellung des Vorbescheides an die Nachbarn gilt mit dem Tag dieser Bekanntmachung als bewirkt. Die oben genannte Rechtsbehelfsbelehrung gilt auch gegenüber den Nachbarn.
Der vollständige Vorbescheid und die Verfahrensakte können betroffene Nachbarn im Amt für Bauordnung und Denkmalpflege, Prager Straße 118-122 während der Öffnungszeiten einsehen. Um eine telefonische Anmeldung bei dem zuständigen Sachbearbeiter, Herrn Falzmann, Tel. 1 23 51 67, wird gebeten (Öffnungszeiten: Di. 9.00-12.00 Uhr und 13.00-18.00 Uhr, Do. 9.00-12.00 Uhr, Mo., Mi., Fr. nach Vereinbarung). ■

Auszug aus dem Liegenschaftskataster mit Eintragung des Bauvorhabens (mit Angabe der angrenzenden Flurstücke/Grundstücke einschließlich der Flurstücksnummern)

BAföG für Schuljahr 2018/2019 schon jetzt beantragen

Das neue Schuljahr wirft seine Schatten voraus. Um längere Bearbeitungszeiten zu vermeiden, ist es ratsam, schon jetzt die Anträge auf Schüler-BAföG abzugeben. Unterstützung bei der Antragstellung ist persönlich zu den Sprechzeiten Dienstag 9.00-12.00 Uhr und 13.00-18.00 Uhr und Donnerstag 9.00-12.00 Uhr und 13.00-16.00 Uhr im Amt für Ausbildungsförderung, Rathaus Wahren, Georg-Schumann-Straße 357 oder auch mithilfe eines Online-Antrages zu bekommen. Der Link zur elektronischen Antragstellung ist unter www.bafög.de oder unter auch unter www. leipzig.de zu finden. Ein Antrag auf Weiterförderung der Ausbildung ist ebenso zwei Monate vor Ablauf des aktuellen Bewilligungszeitraums zu stellen, damit BAföG-Leistungen ohne Unterbrechungen gezahlt werden können. Das BAföG-Amt Leipzig erinnert mithilfe des Fristenmelders per E-Mail an eine rechtzeitige Antragstellung. Gleich anmelden unter www.leipzig.de/bafoeg-fristenmelder. ■

Schließtag im SG Ausbildungsförderung (BaföG)

Am Donnerstag, dem 28.06.2018 hat das Sachgebiet Ausbildungsförderung (BAföG) im Rathaus Wahren aufgrund einer Fortbildungsmaßnahme ganztägig geschlossen. ■

Verkürzte Öffnungszeiten der Zentralen Information im Amt für Jugend, Familie und Bildung

Aufgrund einer anhaltenden Erkrankung kann die Zentrale Information im Amt für Jugend, Familie und Bildung (Naumburger Straße 26) nicht in vollem Umfang besetzt werden. Die Öffnungszeiten müssen bis auf Weiteres wie folgt geändert werden:

Mo., Mi., Fr.	10.00-12.00 Uhr
Di., Do.	09.00-12.00 Uhr und 13.00-15.00 Uhr.

Außerhalb dieser Zeiten steht die Zentrale Information für Bürgerauskünfte und –unterstützung leider nicht zur Verfügung. Ebenso ist die Rufnummer 1 23 46 41 von der Verkürzung betroffen sowie der Zugang zu den öffentlichen Münzkopierern. Diese sind außerhalb der Öffnungszeiten gleichfalls nicht zugänglich. Die Sachbereiche des Amtes sind jedoch weiter regulär geöffnet. Um Verständnis wird gebeten. ■

Verlegung Wochenmarkt Innenstadt

Der Wochenmarkt Innenstadt wird am 26.06. und am 29.06. wegen des Weinfestes auf den Augustusplatz verlegt. Das Weinfest findet 27.06. bis zum 01.07.2018 auf dem Markt statt. ■

Ausschreibungen der Stadt Leipzig nach VOB/A und VgV, VOL/A

Allgemeine Angaben zu Veröffentlichungen nach VOB/A

Aktuelle Ausschreibungen nach VOB/A werden auf den Webseiten der Stadt Leipzig unter https://ausschreibungen.leipzig.de veröffentlicht.
Den vollständigen Wortlaut der Bekanntmachungen gem. §§ 12 und 12 EU Abschnitt 2 VOB/A finden Sie auf der oben genannten Webseite. Die Vergabeunterlagen werden ab dem Tag der Veröffentlichung der Auftragsbekanntmachung auf der Webseite unentgeltlich zum Download angeboten.
Bei **Ausschreibungen mit Teilnahmewettbewerb** erhalten Sie eine gesonderte Aufforderung zur Teilnahme am Wettbewerb, sofern Sie sich um die Teilnahme vorher schriftlich beworben haben und Ihre Bewerbung berücksichtigt wurde.
Bei **Beschränkter Ausschreibung, Freihändiger Vergabe** sowie **Verhandlungsverfahren** erhalten Sie eine gesonderte Aufforderung zur Teilnahme am Wettbewerb, sofern Sie dafür ausgewählt wurden.
Bei technischen Fragen zur Anmeldung oder zum Download wenden Sie sich bitte per E- Mail an support_vergabe@leipzig.de oder Tel. (0341) 123-7659 bzw. -7730.
Bei **Fragen zum Ablauf eines Verfahrens** wenden Sie sich bitte per E- Mail an zas@leipzig.de oder Tel. (0341) 123-7776 bzw. -7777.
Bei fachlichen Fragen zum Verfahren, wenden Sie sich bitte an den/die in der Bekanntmachung oder den Vergabeunterlagen genannte/n Bearbeiter/in.

https://ausschreibungen.leipzig.de

Gewässerunterhaltungspflege

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Stadtgrün und Gewässer, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B18-6723-01-0376
e) **Ort der Ausführung:** Gewässerunterhaltung Standgewässer der Stadt Leipzig - Los 2: Leipzig Nord-Nordost, Gewässerunterhaltungspflege ■

Straßenbauarbeiten

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Verkehrs- und Tiefbauamt, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B18-6630-01-0456
e) **Ort der Ausführung:** Einbau Blindenleitsystem Lützner Straße / Plovdiver Straße in 04205 Leipzig, OT Grünau, Straßenbau ■

Landschaftsbauarbeiten

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Sport, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B18-5240-01-0539
e) **Ort der Ausführung:** Entwicklung des Sport- u. Bewegungszentrums Grünau, 04207 Leipzig - LOS 1 - Sportanlage Ratzelstraße, Sportanlagen ■

Tischlerarbeiten Einbauten

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B18-6534-01-0008
e) **Ort der Ausführung:** Komplettsanierung Kita Leonhard-Frank-Str. 24a/b, 04318 Leipzig, Tischlerarbeiten Einbauten ■

Fassadenarbeiten

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B18-6534-01-0435
e) **Ort der Ausführung:** Grundschule Martinstraße 7, 04318 Leipzig, Modernisierung Haus 2 - Los 317 Fassadenarbeiten ■

Maler- und Lackierarbeiten

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B18-6534-01-0453
e) **Ort der Ausführung:** Kindertagesstätte Lindenallee 3a, 04158 Leipzig, Ersatzneubau, Los 15 Maler- und Lackierarbeiten ■

Rohbauarbeiten

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Offenes Verfahren Vergabenummer: B18-6537-06-0523
e) **Ort der Ausführung:** Neubau 4-zügige Grundschule Leipzig-Mitte, Jablonowskistraße, 04103 Leipzig, Los 3003 Erweiterter Rohbau, Rohbauarbeiten ■

Baustelleneinrichtung

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Offenes Verfahren Vergabenummer: B18-6537-06-0540
e) **Ort der Ausführung:** Neubau 4-zügige Grundschule Leipzig-Mitte, Jablonowskistraße, 04103 Leipzig, Los 3001 Baustelleneinrichtung ■

Metallbau und Stahlbau

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B18-6534-01-0546
e) **Ort der Ausführung:** Kindertagesstätte Königsteinstr. 70/72, 04207 Leipzig, Teilmodernisierung, Gebäudeinneres, Metallbau und Stahlbau ■

Heizung

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B18-6535-01-0547
e) **Ort der Ausführung:** Dreifachsporthalle Theklaer Str. 8, 04347 Leipzig, Neubau, Los 60 Heizung ■

Baustelleneinrichtung

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B18-6534-01-0563
e) **Ort der Ausführung:** Grundschule Thierschstraße, 04289 Leipzig, Neubau Schulgebäude, Los 04 Baustelleneinrichtung ■

Abbrucharbeiten, Asbestentsorgung

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Beschränkte Ausschreibung nach Öffentlichem Teilnahmewettbewerb Vergabenummer: B18-6533-02-0505
e) **Ort der Ausführung:** Bürogebäude, Zur Lehmbahn 12, 04178 Leipzig-Gundorf, Los Abbruch, Komplettabbruch ■

Fliesen

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B18-6534-01-0569
e) **Ort der Ausführung:** Grundschule Rödelstr. 6, 04229 Leipzig, Neubau Mensa - Los 14 Fliesen ■

Tischler Türen

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B18-6534-01-0570
e) **Ort der Ausführung:** Grundschule Rödelstr. 6, 04229 Leipzig, Neubau Mensa - Los 16 Tischler Türen ■

Rohbauarbeiten

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B18-6532-01-0573
e) **Ort der Ausführung:** Erweiterungsbau Grundschule, Am Angerteich 2, 04288 Leipzig, Los 04 Rohbauarbeiten ■

Rohbau

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Offenes Verfahren Vergabenummer: B18-6537-06-0575
e) **Ort der Ausführung:** Schulkomplex Karl-Heine-Str. 22b, 04229 Leipzig, Modernisierung und Neubau - Los 24 Rohbau Neubau ■

Gerüstbauarbeiten

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B18-6537-01-0581
e) **Ort der Ausführung:** Dreifachsporthalle Theklaer Str. 4, 04347 Leipzig, Los 4 Gerüstbauarbeiten ■

Dachabdichtung/Dachklempner

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B18-6537-01-0582
e) **Ort der Ausführung:** Dreifachsporthalle Theklaer Str. 4, 04347 Leipzig, Neubau - Los 5 Dachabdichtung/Dachklempner ■

Fassadenputzarbeiten

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B18-6534-01-0584
e) **Ort der Ausführung:** Grundschule Göbschelwitzer Weg 1, 04349 Leipzig, Teilmodernisierung Gebäudehülle - Los 5 Fassadenputzarbeiten ■

Maler-Fenstererneuerung

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B18-6534-01-0585
e) **Ort der Ausführung:** Grundschule Rödelstr. 6, 04229 Leipzig, Teilmodernisierung Fenster - Los 30 Maler-Fenstererneuerung ■

Landschaftsbauarbeiten

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B18-6723-01-0586
e) **Ort der Ausführung:** Gleis-Grün-Zug Bahnhof Plagwitz; Ballspielfeld Bürgerbahnhof Plagwitz, 04229 Leipzig, Landschaftsbauarbeiten ■

Tischlerarbeiten Kunststofffenster

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Offenes Verfahren Vergabenummer: B18-6532-06-0601
e) **Ort der Ausführung:** Oberschule Schulstr. 6, 04316 Leipzig, Erweiterungsneubau 1. Bauabschnitt - Los 5.1 Tischlerarbeiten Kunststofffenster ■

Allgemeine Angaben zu Veröffentlichungen nach VgV, VOL/A

1. Ausschreibungen nach VgV, VOL/A werden auf der städtischen Homepage unter https://ausschreibungen.leipzig.de veröffentlicht. Der Download der Vergabeunterlagen ist kostenfrei. Sollte der Download nicht erfolgreich sein, senden Sie bitte eine Mitteilung an support_vergabe@leipzig.de.
2. **Angebotsabgabe:** Das Angebot ist ausschließlich schriftlich bis zum geforderten Termin in einem geschlossenen Umschlag einzureichen. Das Ende der Angebotsfrist ist in jedem Fall der späteste Eingangstermin.
   Postanschrift: Stadt Leipzig, Zentrale Ausschreibungsstelle VOL, 04092 Leipzig
   persönliche Abgabe: Stadt Leipzig, Zentrale Ausschreibungsstelle VOL, Martin-Luther-Ring 4-6, Zimmer U 40, 04109 Leipzig
3. **Zahlungsbedingungen:** nach VOL/B § 17; weiterhin gelten die Allgemeinen Auftrags- und Zahlungsbedingungen der Stadt Leipzig für die Vergabe von Lieferungen und Leistungen (sind den Vergabeunterlagen zu entnehmen)
4. **Sprechzeit der Zentralen Ausschreibungsstelle VOL**
   nur nach tel. Voranmeldung unter (0341) 1 23 23 86 oder 1 23 23 76
   Neues Rathaus, Zimmer U 40, Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig

https://ausschreibungen.leipzig.de

Folgende Ausschreibungen sind neu eingestellt unter: www.ausschreibungen.leipzig.de

Lehrküchen

Vergabe-Nr.: L18-5111-01-0046
Art und Umfang der Leistung:
Lieferung, Montage und Installation von 2 Lehrküchen an Schulen in Trägerschaft der Stadt Leipzig ■

Schubgabelstapler

Vergabe-Nr.: L18-3700-01-0048
Art und Umfang der Leistung:
Lieferung eines handgeführten Schubgabelstaplers für die Kraftfahrzeug-Zentralwerkstatt der Branddirektion Leipzig ■

Bürodrehstühle

Vergabe-Nr.: L18-1061-06-0041
Art und Umfang der Leistung:
Lieferung von Bürodrehstühlen - Rahmenvereinbarung zur Kostenstellenbelieferung (Einzelabrufe mit einem jährlichen Lieferumfang von ca. 250-290 Bürodrehstühlen) ■

Projektionsscheinwerfer

Vergabe-Nr.: L18-9950-01-0053
Art und Umfang der Leistung:
Lieferung von 11 Stück kopfbewegten Projektionsscheinwerfern für die Oper Leipzig ■

Spiel-, Beschäftigungs- und Therapiematerial

Vergabe-Nr.: L18-5111-06-0043
Art und Umfang der Leistung:
Lieferung von Spiel-, Beschäftigungs- und Therapiematerial für derzeit 49 Kindertageseinrichtungen und 64 Horte des Amtes für Jugend, Familie und Bildung der Stadt Leipzig mit Abschluss einer Rahmenvereinbarung mit max. vier Wirtschaftsteilnehmern (Gesamtjahresauftragswert ca. 883.250 EURO) ■

Anzeigen

AKTIV & VITAL TIPPS FÜR IHRE GESUNDHEIT

Maßgefertigt für Individualisten

Mit dem Strom schwimmen und eine Nummer unter vielen sein: So sieht der Einkaufsalltag meist aus. Brillenprodukte „von der Stange“ und Mainstream-Abwicklung gerade bei Onlinekäufen ermöglichen zwar schnelle Entscheidungen, die eigenen Wünsche und vor allem die individuellen Sehbedürfnisse sind aber nicht berücksichtigt. Wer wirklich „König Kunde“ sein möchte und genug von Servicewüsten hat, geht zum ZEISS Seh-Analyse Experten Optik Weiss GmbH in Leipzig.
Dank DNA und Fingerabdruck ist jeder Mensch ein echtes Unikat, ein Individualist mit eigener Sichtweise. Denn was die meisten nicht wissen: Auch die Augen sind einmalig. Richtig sehen eröffnet uns die Welt.

Nur mit den Augen begreifen und erleben wir vollkommen. Mit optimaler Beratung, höchster Qualität und innovativer Technologie wird der Brillenkauf ein sichtbarer Erfolg. Welche Faktoren spielen für ein perfektes Seherlebnis eine Rolle? Den Anfang macht definitiv der Augenoptiker, der den einzelnen Menschen nicht nur als 0815-Kunde, sondern als vollkommene Persönlichkeit wahrnimmt.
Bei Optik Weiss GmbH kaufen Kunden nicht nur eine Brille, sondern erleben individuelles Sehen neu. Die Experten vor Ort konfigurieren gemeinsam mit dem Brillenträger und nach seinem Bedarf optimal maßgefertigte Brillengläser, angepasst auf Sehverhalten und Gesichtsform. Dabei steht der Kunde mit seinen Augen immer im Mittelpunkt.
Mithilfe der ZEISS Seh-Analyse wird ein intensiver Beratungsprozess durchlaufen, an dessen Ende die optimale Brille steht. Bereits zu Beginn werden die ganz spezifischen Bedürfnisse in den Fokus gestellt. Der Bedarf und die Sehgewohnheiten sind entscheidend. Die Augen und das Sehprofil sind einzigartig. Deshalb steht im zweiten Schritt die Präzisionsmessung für das individuelle Sehprofil mit dem ZEISS i.Profiler® an. Zusammen mit der anschließenden Brillenglasbestimmung für eine optimale 3D-Wahrnehmung und der Fassungsauswahl sind damit die Grundpfeiler für optimales Sehen gesteckt – und die nach Maß konzipierte Brille ist nahezu fertig.
Ein weiterer wichtiger Schritt ist die Brillenglaszentrierung am ZEISS i.Terminal®. Hier wird die Position der Brillengläser zu den Augen auf 1/10 mm genau bestimmt. Mit der Auswahl der passenden Brillenglaslösungen finalisieren die ZEISS Seh-Analyse Experten gemeinsam mit dem Kunden die Brille.
Selbstverständlich wird die Passgenauigkeit bei der Abholung nochmals kontrolliert. Was mit einem Einkaufserlebnis beginnt, endet mit der idealen Maßanfertigung für echte Persönlichkeiten.

OPTIK WEISS ...was Ihre Augen brauchen
www.optik-weiss.de
Dieskaustraße 205 | 04249 Leipzig | Tel.: 03 41 / 42 52 484
Öffnungszeiten: Mo. – Fr.: 9.00 – 18.30 & Sa.: 9.00 – 12.00
Lindenauer Markt 9 | 04177 Leipzig | Tel.: 03 41 / 47 84 1084
Öffnungszeiten: Mo. – Fr.: 9.00 – 18.30 & Sa.: 9.00 – 13.00
*Aktions-Fassung inkl. Basis-Gläsern bis sph. +/- 6dpt., cyl. 2dpt., Index 1.5.

Orthopädie - Schuhtechnik
Emmerich
Das Bequemschuhhaus
www.ost-emmerich.de

Theresienstr. 23 04129 Leipzig Tel. 0341/9 11 57 96 Mo. u. Mi. 9–17 Uhr Fr. nach Vereinbarung	Georg-Schwarz-Str. 31 04177 Leipzig Tel. 0341/4 41 95 03 Di. u. Do. 9–17 Uhr Fr. nach Vereinbarung	Klobikauer Str. 8 06217 Merseburg Tel. 03461/20 03 62 Mo.–Fr. 9–13 Uhr und 14–17 Uhr

Fünf gute Gründe für einen Essenbringdienst

Ob jeden Tag oder nur bei Bedarf – ein Essenbringdienst sichert mit einem heißen Mittagessen das persönliche Wohlbefinden.

Es ist kein Geheimnis: Ein tägliches heißes Mittagessen ist gesund und steigert das persönliche Wohlbefinden. Aber nicht jeder kann oder möchte selbst einkaufen und täglich kochen. Es gibt viele gute Gründe, sich seine Mittagsmahlzeit durch einen Essenbringdienst liefern zu lassen. Hier die fünf wichtigsten:

1. **Große Auswahl aus verschiedenen Mittagsgerichten**
2. **Zuverlässige, persönliche Lieferung durch Kuriere**
3. **Tägliche Versorgung oder nur bei Bedarf**
4. **Bequeme Bezahlung**
5. **Keine vertragliche Bindung**

All diese Vorteile finden Sie bei der Landhausküche. Professionelle Köche legen großen Wert auf die Qualität der Zutaten und zaubern daraus köstliche Gerichte. Auf der großen Speisenkarte findet sich für jeden Geschmack etwas – wer mag, bestellt sich Salat, Dessert oder für den Nachmittag Kuchen dazu. Freundliche Kuriere liefern auf Wunsch täglich heiß ins Haus.

Für mehr Informationen sind wir gerne telefonisch für Sie erreichbar:
montags bis freitags von 8.00 bis 18.00 Uhr unter der Telefon-Nummer
03 41 - 86 09 73 21

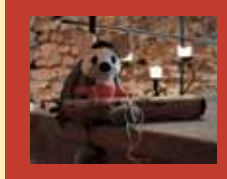
Tel. 03 41 - 86 09 73 21 · www.landhaus-kueche.de
Ihr persönlicher Mittagessen-Service von apetito
Landhausküche – eine Marke der apetito AG, Bonifatiusstraße 305, 48432 Rheine

Hier könnte Ihre Anzeige stehen!
Rufen Sie uns an! Wir beraten Sie gern.
Telefon: 0341 / 21 81 - 27 25

GASTRONOMIE, VERANSTALTUNGSTIPPS UND AUSFLUGSZIELE IN UNSERER REGION

Schloss Rochsburg

Verborgener Schatz im Grünen



Liebe Kinder,

ich bin Eduard, die Fledermaus. Ich nehme Euch mit auf Entdeckungsreise durch mein Schloss. Hier gibt es Einiges zu bestaunen - Kleidung, wie man sie vor 1000 Jahren trug, einen großen Festsaal mit Gemälden der Familie von Schönburg, und vielleicht findet ihr sogar einen Schatz.

Schatzsuche individuell buchbar auf Voranmeldung ab 10 Personen.

Museum Schloss Rochsburg, eine Einrichtung der Mittelsächsischen Kultur gGmbH
Schlossstraße 1 | 09328 Lunzenau | Tel. 037383 803810 | www.schloss-rochsburg.de
April bis Oktober, Dienstag-Freitag 10-17 Uhr, Sonnabend, Sonntag, Feiertag 10-18 Uhr
November bis März, tgl. außer Montag 10-16 Uhr | Januar, Sonnabend, Sonntag 10-16 Uhr

Schloss Rochsburg – Verborgener Schatz im Grünen

Auf einem Felssporn inmitten eines Naturschutzgebietes gelegen, wacht die um 1190 erstmals urkundlich erwähnte Rochsburg über das Zwickauer Muldental. Als eine der ersten richtigen Schlossanlagen scheint die märchenhafte Anlage entrückt aus Raum und Zeit. Das beliebte Ausflugsziel beherbergt seit 1911 ein Museum, das dazu einlädt, die 800jährige Geschichte der Anlage hautnah zu entdecken. Repräsentative Räume zeigen, wie hier einst gelebt wurde. In der Dauerausstellung „Leute machen Kleider" kann man 52 ausgewählte Beispiele aus 1000 Jahren Modegeschichte und auch noch das, was früher darunter getragen wurde, bestaunen.
Das ganze Jahr hinweg wartet ein spannendes Veranstaltungsprogramm auf große und kleine Gäste. Der kleine Festsaal des Schlosses steht zudem als romantische Kulisse für Trauungen zur Verfügung.
Auch das Genießen kommt auf Schloss Rochsburg nicht zu kurz - In der ansässigen Schokoladenmanufaktur „Choco Del Sol" können Besucher die Rochsburger Schokoladenseite erleben.

Dollnstein im Herzen des schönen Altmühltals

Dollnstein liegt in einem weiten Talkessel, den in erdgeschichtlicher Zeit Urdonau und Altmühl an ihrem Zusammenfluss schufen. Dollnstein ist der geeignete Ausgangspunkt für Wanderer, Kletterer, Rad- und Bootfahrer. Sehr beliebt ist

die Fossiliensuche in den umliegenden Steinbrüchen. Sehenswert sind die Pfarrkirche mit ihren Fresken, der barocke Pfarrhof, Kastenhof, Amtsknechtshaus, Ringmauer mit Torturm und Altmühltal-Jurahäuser. Dieses malerische Ortsbild ist umgeben von Wacholder bestandenen Trockenhängen, Felsgruppen und bewaldeten Höhen. Die sanierte Burg aus dem 11. Jhgt. beherbergt neben der Touristinformation das Altmühlzentrum mit Ausstellungsräumen zur Geschichte der Burg, außerdem ein Café und einen Museumsladen.

dolln·stein

Naturpark Altmühltal Markt Dollnstein

Urlaubsgenuss — Urlaubsfreude im Herzen des Altmühltals

Der romantische Markt Dollnstein liegt idyllisch gelegen an der gemütlich dahin fließenden Altmühl. Genießen Sie unvergessliche Momente beim **Wandern**, **Radfahren**, **Bootfahren** und **Klettern** oder bei der **Fossiliensuche** in den umliegenden Steinbrüchen.

Tourismus Information Dollnstein
Unterer Burghof 5
91795 Dollnstein
Tel.: 0 84 22 / 15 02
Fax: 0 84 22 / 98 89 03
kontakt@dollnstein-info.de
www.dollnstein-info.de

Geöffnet von Ostern bis Mitte Oktober
ERLEBNISTIERPARK MEMLEBEN
Mönchsweg 1-2
06642 Kaiserpfalz OT Memleben
www.erlebnistierpark.de

verrückte SHOWS · spannende ABENTEUER · exotische TIERWELTEN

DAS GROSSE KINDERERLEBNIS IM UNSTRUTTAL

Genießen Sie das große Kindererlebnis im Unstruttal

Eine einzigartige Mischung aus Tier- und Freizeitpark, verrückten Shows und spannenden Abenteuern erwartet Sie auf über 35.000 m² im Erlebnistierpark Memleben. Bestaunen Sie „Im Reich der Tiger" die gefährlichen Raubtiere hautnah, staunen Sie über die gelehrigen Seebären, entdecken Sie die wilde Tierwelt Afrikas und bewundern Sie die Farbenpracht der Papageien aus Südamerika und entdecken Sie viele andere faszinierende Tierarten in natürlicher Umgebung. Suchen Sie das große Kribbeln im Bauch? Dann sind der Spaß in der Loopingbahn „Das verrückte Ei" oder die Riesenschaukel Butterfly genau das Richtige. Der Erlebnistierpark Memleben bietet zahlreiche Attraktionen und Tiershows, die sowohl überdacht als auch unter freiem Himmel zu finden sind. Mit der Kombination von Indoor- und Outdoorbereichen hat man jede Menge Spaß, egal welche Wetterbedingungen herrschen. Der Erlebnispark Memleben eignet sich vor allem für Familien mit kleinen Kindern. Die Kombination aus Abenteuerspielplatz und Tierpark macht den Besuch zu einem abwechslungsreichen Erlebnis für Groß und Klein. **www.erlebnistierpark.de**

Willkommen im ...

Inmitten des Naturparks Dübener Heide im Fliethbachtal gelegen, garantiert Ihnen die einzigartige Alleinlage unseres Hotels die nötige Ruhe und Entspannung. Kilometerlange Rad- und Wanderwege warten darauf, erkundet zu werden. Flora und Fauna begeistern zu allen Jahreszeiten unsere Gäste – mit etwas Geduld und Zurückhaltung sehen Sie das Rot- und Rehwild den heimischen Wald durchstreifen, oder Sie finden die Spuren des Schwarzwildes und der auf der Wanderschaft durchziehenden Bibern.
Das Restaurant Sackwitzer Mühle verwöhnt Sie mit gutbürgerlicher Küche, wobei unser Fokus auf Wildspezialitäten von Rot-, Dam- und Schwarzwild direkt aus unserer Region, der Dübener Heide liegt.
Eine besondere Attraktion auf unserer Terrasse und dem Freigelände sind das restaurierte und wieder betriebene Wasserrad wie auch der Mahlstein der ehemaligen Getreidemühle.

Hotel - Restaurant Sackwitzer Mühle

Samstag, 23. Juni 2018
Mediterranes Buffet und ein letztes Mal Spargel mit anschließendem Tanz à 27,90 € pro Pers.

Samstag, 28. Juli 2018
Pilzbuffet mit anschließendem Tanz à 27,90 € pro Pers.

Weitere Termine finden Sie auf unserer Homepage und werfen Sie doch mal einen Blick auf die kalten Köstlichkeiten des mediterranen Buffets.

Sackwitzer Mühle 1 · 06905 Bad Schmiedeberg
Tel.: (034925) 74 000 · E-Mail: info@hotel-sackwitzer-muehle.de
www. hotel-sackwitzer-muehle.de

Seepark Auenhain 2008 · 2018

10 Jahre SEEPARK AUENHAiN

01. Juli ab 10:30 Uhr
Geburtstagsparty
Alles, was SIE mitbringen müssen, ist GUTE LAUNE ☺.

SEEPARK AUENHAiN
Am Feriendorf 2 in 04416 Markkleeberg
www.seepark-auenhain.de

HAPPY BiRTHDAY SEEPARK AUENHAiN…

„Man muss nicht in den sonnigen Süden reisen, um im sonnigen Süden Urlaub zu machen!" mit diesem Slogan warb der Seepark Auenhain vor über 10 Jahren bei potentiellen Reiseanbietern um den Ferienpark am Markkleeberger See gemeinsam zu vermarkten. … und 10 Jahre und mehr als 400.000 zufriedene Gäste später blickt man am Markkleeberger See zufrieden zurück auf die letzten Jahre. Und um das positive Geburtstagsgefühl nach außen zu transportieren, wird am 01. Juli 2018 in der Zeit von 10:30 – 18:30 Uhr eine riesengroße Geburtstagsfeier mit jeder Menge Spannung, Spiel und Schokolade für die gesamte Familie auf die Beine gestellt. Neben vielen Mitmachaktionen für Groß und Klein, wie Crossgolf, Roller-Weltcup, Geocaching und Bogenschießen sowie Clownerie und Blasmusik wird sich aber auch die Küche des hiesigen Restaurant Seeperle wieder etwas ganz Spezielles einfallen lassen, damit die zahlreichen Geburtstagsgratulanten kulinarisch bestens versorgt sein werden.

Hurra Ferien – auf zur Weltreise nach Lichtenstein

Dresden – Berlin - Paris - London – New York – Sydney an einem Tag erleben! –möglich ist dies in der Lichtensteiner Miniwelt. Hier geht`s in den Sommerferien ohne Grenzen auf „kleine Weltreise". Der kulturelle Landschaftpark zeigt auf fünf Hektar grüner Oase mehr als 100 bedeutende Bauwerke der Erde im Maßstab 1:25. Faszinierend ist der Bau mit Originalmaterial, die Detailtreue der Monumente, der durchgängig einheitliche Maßstab und dadurch die direkte Vergleichbarkeit– dies begeistert immer wieder Groß und Klein beim Besuch der Miniwelt in Lichtenstein! Der gemeinsame Spaziergang führt von der Antike zur Moderne. Erinnerungen an gesehene Orte werden wach und vielleicht entdeckt man auch das ein oder andere neue Urlaubsziel. Auf Knopfdruck kommt Bewegung ins Spiel, denn Taster ermöglichen das Steuern von Aktionen an Modellen. Die Wasserspielanlage in der Nähe des 12 Meter hohen Eiffelturm lädt zum Matschen ein und der coole Abenteuerspielplatz will erobert werden.

bis 4.11.2018 | täglich 9 - 18 Uhr | parken kostenfrei

Miniwelt
Chemnitzer Str. 43
09350 Lichtenstein

SOMMERFERIEN-Tagesausflug

Spannung, Spiel und Spaß - für jeden gibt es was erlebt in Familie eine "Reise um die Welt bis ins All" spaziert von der Antike in die Moderne vorbei an 100 bedeutenden Bauwerken der Erde (M.1:25) Abenteuerspielplatz | Wassermatschanlage | Taster für Aktionen | kreatives Basteln in der Schauwerkstatt | 360°-Kino Minikosmos im Eintritt dabei
Veranstaltungs-Tipp: **22. Juli - HüpfburgWelten**

(037204) 72255 | **miniwelt.de**

Urlaub mit Weitblick am
Zeulenrodaer Meer

UNSER NATUR PUR-ARRANGEMENT
Erleben Sie die einladende Flora und Fauna des Vogtlands mit ihren Rad- und Wanderwegen. Das weitläufige Außengelände rund um unser Hotel, die direkte Lage am Zeulenrodaer Meer und eine Vielzahl an Sportmöglichkeiten bieten ideale Voraussetzungen für Ihren perfekten Aktivurlaub.

UNSERE LEISTUNGEN IM ÜBERBLICK
2 x Übernachtungen, 2 x Frühstücksbuffet, 2 x Dinnerbuffet oder Menü, 1 x 25 € Wellnessgutschein, 1 x Nutzung des Panorama Hochseilgartens oder Nutzung einer Bowlingbahn, Nutzung des Panorama Spa, vergünstigter Eintritt in die Badewelt Waikiki uvm.
Ganzjährig buchbar (außer Ostern, Pfingsten, Weihnachten & Silvester)
ab € 231,00 pro Erwachsenem im Komfort-DZ
ab € 60,00 pro Kind 6 bis einschl. 12 Jahre im Zimmer der Eltern

Bio-Seehotel Zeulenroda GmbH & Co. KG Bauerfeindallee 1 | 07937 Zeulenroda-Triebes
Tel +49 36628 98-0 | info@bio-seehotel-zeulenroda.de | www.bio-seehotel-zeulenroda.de

WIR WÜNSCHEN IHNEN ANGENEHME STUNDEN IN SCHÖNER ATMOSPHÄRE UND GUTEN APPETIT!

»Zuwanderung und Integration gut gestalten – Zusammenhalt leben.« Das ist die Leitidee des fortgeschriebenen Zuwanderungs- und Integrationskonzepts für den Freistaat Sachsen (ZIK II). Das Konzept enthält Ziele und Maßnahmen, um die Integration von Menschen mit Migrationshintergrund in unsere Gesellschaft noch stärker zu unterstützen. Integration und ein gutes Miteinander gelingen immer dann, wenn Türen geöffnet werden. Das bedeutet zum einen, jedem Menschen mit Migrationshintergrund innerhalb seiner individuellen aufenthaltsrechtlichen Situation weitestgehend gleiche Chancen und Möglichkeiten zur Teilhabe an zentralen gesellschaftlichen Lebensbereichen zu ermöglichen. Zum anderen muss gesellschaftlicher Zusammenhalt immer wieder mit Leben erfüllt werden. Land, Kommunen und Gesellschaft sind gleichermaßen gefragt, an einem lebenswerten und demokratischen Sachsen mitzuwirken, damit Sachsen für alle Menschen – ganz gleich ob sie in Großstädten oder in Städten und Gemeinden des ländlichen Raumes leben – eine gute Heimat ist.

VON MENSCH
ZU MENSCH.

STAATSMINISTERIUM
FÜR SOZIALES UND
VERBRAUCHERSCHUTZ

Freistaat
SACHSEN

Die Staatsministerin für Gleichstellung und Integration

Berufsunfähigkeits-versicherung für Frauen wichtig

(djd). Es kommt immer noch vor, dass junge Mütter sich bei der finanziellen Vorsorge für das Alter oder für den Fall einer Berufsunfähigkeit völlig auf Ihren Partner verlassen. Kommt das erste Kind, geben diese Frauen viel zu oft ihren wichtigen Versicherungsschutz auf oder reduzieren ihn. Im Fall der Altersvorsorge verzichten sie damit auf wertvolle Zinseszinseffekte, bei der Berufsunfähigkeitsversicherung auf günstige Beiträge.

„Selbst wenn einer Frau während der Elternzeit kein ausreichendes Einkommen für ihre Versicherungsbeiträge zur Verfügung steht, sollte der Versicherungsschutz nicht leichtfertig aufgegeben werden", rät Dr. Michael Martin von der Nürnberger Versicherung. Eine Lösung bietet die zinslose Beitragsstundung bei Elternzeit. Dies ist bei der Nürnberger bis zu zwölf Monate lang möglich. Vorteil: Die Rückzahlung kann auf bis zu 48 Monate gestreckt werden. Da gerade bei der Geburt von Kindern der Absicherungsbedarf steigt, sollten besonders Frauen darauf achten, dass ihre Berufsunfähigkeitsversicherung entsprechend Nachversicherungsgarantien beinhaltet. Dann kann die vereinbarte Rente nämlich ohne eine neue Gesundheitsprüfung an Änderungen der Lebenssituation angepasst werden. Etwa nach der Geburt eines Kindes und auch im Falle einer Scheidung. Mehr Details dazu und weitere wichtige Tipps gibt es unter www.rgz24.de/berufsunfaehigkeitsversicherung.

Gerade für alleinerziehende Mütter ist eine gute Absicherung für den Fall der Berufsunfähigkeit unverzichtbar. Schließlich übernehmen sie sehr häufig einen besonders hohen Anteil der Verantwortung für ihre Kinder. Für sie - oder auch wenn das Geld in der Phase der Familiengründung knapp ist - bringt eine Berufsunfähigkeitsversicherung mit kleinerer Rente oder einer verkürzten Laufzeit zusätzliche Sicherheit. Das sei besser als gar nichts, urteilte sogar Finanztest. Und in Kombination mit einer Nachversicherungsgarantie kann es sogar der Einstieg in eine ausreichende Berufsunfähigkeitsversicherung sein.

Feststellung des Jahresabschlusses 2017 der Leipziger Stiftung für Innovation und Technologietransfer

Das Kuratorium der Leipziger Stiftung für Innovation und Technologietransfer hat den Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2017 festgestellt.

Der Jahresabschluss hat von der Wirtschaftsprüfgesellschaft einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erhalten.

Hinweis zur öffentlichen Auslegung:
Der Jahresabschluss und der Lagebericht 2017 liegen an den Arbeitstagen vom 11. bis 15. Juni 2018 in der Zeit von 9.00 bis 12.00 Uhr in der Geschäftsstelle der Leipziger Stiftung für Innovation und Technologietransfer – Riquet Haus Schuhmachergäßchen 1-3 – öffentlich zur Einsicht aus.

Bekanntmachung der Stadtreinigung

Standorte Schadstoffmobil zur Schadstoffannahme aus Haushalten

Montag, 18.06.	**Kleinzschocher, Grünau-Siedlung, Lausen-Grünau**
11.45-12.30 Uhr	Eythraer Straße/Kötzschauer Straße
13.30-14.15 Uhr	Schönauer Str./gegenüber Goldrutenweg (Zufahrt Berufsakademie)
14.30-15.15 Uhr	Schweinfurter Straße/Würzburger Straße
15.30-16.15 Uhr	Krakauer Straße 2 (Wertstoffhof)
16.30-17.15 Uhr	Lausener Dorfplatz
Dienstag, 19.06.	**Grünau-Ost, Grünau-Mitte, Lausen-Grünau**
11.45-12.30 Uhr	Gärtnerstraße 36 (Wertstoffhof)
13.30-14.15 Uhr	Ringstraße (Nähe Nr. 123)
14.30-15.15 Uhr	Breisgaustraße (hinter Seniorenwohnpark, Höhe Garagenhof)
15.30-16.15 Uhr	Miltitzer Allee (Nähe Nr. 42)
16.30-17.15 Uhr	Straße am See/Zingster Straße
Mittwoch, 20.06.	**Grünau-Nord, Schönau, Grünau-Mitte, Grünau-Ost**
11.45-12.30 Uhr	Uranusstraße (Nähe Nr. 2-14, Parkplatz)
13.30-14.15 Uhr	Schönauer Ring/Am Schwalbennest (Nähe Nr. 33)
14.30-15.15 Uhr	Schönauer Straße/Garskestraße (Feuerwehr)
15.30-16.15 Uhr	Asternweg/Nelkenweg
16.30-17.15 Uhr	Dahlienstraße (Nähe Nr. 30)
Donnerstag, 21.06.	**Miltitz, Burghausen-Rückmarsdorf, Neulindenau, Altlindenau**
11.45-12.30 Uhr	Auenweg (Nähe Nr. 28, Glascontainer)
13.30-14.15 Uhr	Sandberg/Weinberg
14.30-15.15 Uhr	Zum Bahnhof/Vorplatz Bhf. Rückmarsdorf
15.30-16.15 Uhr	Dr.-Hermann-Duncker-Straße/Beckerstraße
16.30-17.15 Uhr	Demmeringstraße/Röntgenstraße
Montag, 25.06.	**Burghausen-Rückmarsdorf, Böhlitz-Ehrenberg, Leutzsch**
08.45-09.30 Uhr	Am Dorfplatz
09.45-10.30 Uhr	Feldlerchenweg/Obere Mühlenstraße
10.45-11.30 Uhr	Südstraße/Waldmeisterweg
12.30-13.15 Uhr	Philipp-Reis-Straße/Hellerstraße
13.30-14.15 Uhr	Sattelhofstraße/Wohlgemuthstraße
Dienstag, 26.06.	**Leutzsch, Altlindenau, Lindenau, Neulindenau**
08.45-09.30 Uhr	Pfingstweide/Heimteichstraße
09.45-10.30 Uhr	Rietschelstraße/Hempelstraße
10.45-11.30 Uhr	Rietschelstraße/Mühligstraße
12.30-13.15 Uhr	verl. Jordanstr. (Streetball-Feld Henriettenpark)
13.30-14.15 Uhr	Demmeringstraße/Lützner Plan
Mittwoch, 27.06.	**Lützschena-Stahmeln, Wahren, Möckern**
08.45-09.30 Uhr	Radefelder Weg (Feuerwehr)
09.45-10.30 Uhr	Mühlenstraße (Bauhof)
10.45-11.30 Uhr	Schillerplatz
12.30-13.15 Uhr	Linkelstraße (Nähe Nr. 32)
13.30-14.15 Uhr	Blücherstraße/Elli-Voigt-Straße
Donnerstag, 28.06.	**Möckern, Lindenthal, Wahren**
08.45-09.30 Uhr	verl. Max-Liebermann-Straße/Defoestraße (Glascontainer)
09.45-10.30 Uhr	Zur Lindenhöhe/Oswald-Kahnt-Ring (Höhe Nr. 54)
10.45-11.30 Uhr	Parkplatz Bad
12.30-13.15 Uhr	Karl-Marx-Platz
13.30-14.15 Uhr	Pater-Gordian-Straße/Jungmannstraße

www.stadtreinigung-leipzig.de
Fachberatung. Tel. 6 57 11 11, E-Mail. fachberatung@leipzig.de

Stationäre Schadstoffsammelstelle

Die **stationäre Schadstoffsammelstelle in der Lößniger Straße 7** hat folgende Öffnungszeiten. Mo., Di., Mi., Fr. 10.00-12.45 Uhr und 13.15-18.00 Uhr, Do. 10.00-12.45 Uhr und 13.15-19.00 Uhr sowie Sa. 08.30-14.00 Uhr. Nur in dieser Zeit können außer Schadstoffen kleine Mengen Bauabfälle – diese kostenpflichtig – abgegeben und Gartenabfall-Wertmarken erworben werden.

HIER BEKOMME ICH HILFE!

Notrufe:
Feuerwehr- und Rettungsleitstelle ✆ 112
Polizei ✆ 110
Krankentransport der Stadt Leipzig ✆ 19222
Allgemeinärztlicher Bereitschaftsdienst ✆ 116 117

Allgemeinärztlicher Bereitschaftsdienst
Vermittlung dringender ärztlicher Hausbesuche über ✆ **116 117**
Montag, Dienstag, Donnerstag 19:00-07:00 Uhr
Mittwoch und Freitag 14:00-07:00 Uhr
Samstag, Sonn- und Feiertag 07:00-07:00 Uhr

Allgemeinärztlicher Innendienst
Samstag, Sonn- und Feiertag 09:00:12:00 Uhr und 15:00-17:00 Uhr
Information zur diensthabenden Praxis über ✆ **116 117** oder über das Internet **www.kvsachsen.de**
(Aktuelle Bereitschaftsdienste/Bereitschaftsdienste im Direktionsbezirk Leipzig)

Kinderärztliche Bereitschaftsdienstpraxis – Riebeckstraße 65, 04317 Leipzig
Montag, Dienstag, Donnerstag 19:00-07:00 Uhr
Mittwoch und Freitag 14:00-07:00 Uhr
Samstag, Sonn- und Feiertag 07:00-07:00 Uhr

Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst
Vermittlung dringender ärztlicher Hausbesuche über ✆ **116 117**
Montag bis Freitag 19:00-24:00 Uhr
Samstag, Sonn- und Feiertag 07:00-24:00 Uhr

Kinderärztlicher Innendienst
Samstag, Sonn- und Feiertag 09:00-12:00 Uhr u. 15:00-17:00 Uhr
Mittwoch und Freitag 14:00-19:00 Uhr
Information zur diensthabenden Praxis über ✆ **116 117** oder über das Internet **www.kvsachsen.de** (Aktuelle Bereitschaftsdienste/Bereitschaftsdienste im Direktionsbezirk Leipzig)

Allgemein-Chirurgische Bereitschaftsdienstpraxis – Riebeckstraße 65, 04317 Leipzig
Montag bis Freitag 19:00-07:00 Uhr
Mittwoch und Freitag 14:00-07:00 Uhr
Samstag, Sonn- und Feiertag 07:00-07:00 Uhr

Augenärztlicher und Hautärztlicher Bereitschaftsdienst
Montag bis Freitag 19:00-07:00 Uhr
Mittwoch und Freitag 14:00-07:00 Uhr
Samstag, Sonn- und Feiertag 07:00-07:00 Uhr
Information zur diensthabenden Praxis über Einsatzzentrale ✆ **116 117** oder über das Internet **www.kvsachsen.de** (Aktuelle Bereitschaftsdienste/Bereitschaftsdienste im Direktionsbezirk Leipzig)

HNO - Bereitschaftsdienst
Montag bis Freitag 19:00-24:00 Uhr
Mittwoch und Freitag 14:00-24:00 Uhr
Samstag, Sonn- und Feiertag 07:00-22:00 Uhr
Information zur diensthabenden Praxis über Einsatzzentrale ✆ **116 117**

Erreichbarkeit geöffneter Praxen
Informationen über Praxen und deren Öffnungszeiten erhalten Sie über das Internet unter **www.kvsachsen.de** (Suche nach Ärzten und Psychotherapeuten).

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst:
Abruf der diensthabenden Praxen unter www.zahnaerzte-in-sachsen.de oder ✆ **116 117**

Notdienst an den Uni-Kliniken: Tag und Nacht:
Zentrale Notfallaufnahme im Operativen Zentrum, Liebigstr. 20 (Anfahrt über Paul-List-Straße bzw. P.-Rosenthal-Straße), ✆ 0341 / 97 17 800
UMBAU DER ZENTRALEN NOTFALLAUFNAHME, Neuer Eingang zur Zentrale Notfallaufnahme ab 24.05.2018 über den Haupteingang in Haus 4, Liebigstraße 20, Parkmöglichkeit im Parkhaus Brüderstraße
- Notfallaufnahme für Kinder und Jugendliche im Zentrum für Frauen- und Kindermedizin, Liebigstraße 20 a, ✆ 0341 / 97 26 242
- Frauenklinik, Liebigstraße 20 a, ✆ 0341/97 26 344

Notdienst Klinikum St. Georg:
- 24-Stunden-Bereitschaftsdienste: werktags, an Wochenenden und Feiertagen
- Kinderchirurgische Notfallambulanz (24 Stunden) ✆ 0341/909-3404
- Standort Eutritzsch: Zentrale interdisziplinäre Notfallaufnahme einschließlich Brustschmerzambulanz (Chest Pain Unit) und Akutdialysen, 04129 Leipzig, Delitzscher Straße 141, Haus 20, ✆ 0341/909-3404
- Standort Grünau: Notfallaufnahme, 04207 Leipzig, Nikolai-Rumjanzew-Straße 100, Haus 8, ✆ 0341/4 2316 14

Notdienst am Herzzentrum Leipzig:
Brustschmerz-Ambulanz / Chest Pain Unit
24h an 7 Tagen / Woche *Keine Anmeldung erforderlich!*
Strümpellstraße 39, ✆ 0341 / 865-1480

Apotheken Notdienste:
Leipzig Stadt u. Land: werktags u. samstags 18–8 Uhr des Folgetages, sonntags und feiertags 8–8 Uhr des Folgetages.
Inf. über dienstbereite Apotheken über Telefon 19292
Dienstbereite Apotheken:
16.06.2018
- Urs-Apotheke, Goldschmidtstraße 30, 04103 Leipzig
- Waldstraßen-Apotheke, Waldstraße 43, 04105 Leipzig
- Apotheke am Diakonissenhaus, Georg-Schwarz-Straße 53, 04179 Leipzig
- Römer-Apotheke, Sonnesiedlung 2 a, 04416 Markkleeberg

17.06.2018
- Greif-Apotheke, Riebeckstraße 9 - 11, 04317 Leipzig
- Johannes-Apotheke, Nordstraße 21, 04105 Leipzig
- Apotheke im Lipsia Gesundheitszentrum, August-Bebel-Str. 71, 04275 Leipzig
- Flora-Apotheke, Merseburger Straße 92, 04177 Leipzig

23.06.2018
- Apotheke im KARSTADT, Petersstraße 33 - 35, 04109 Leipzig
- Pasteur-Apotheke, Zweinaundorfer Straße 5, 04318 Leipzig
- Apotheke an der Elster, Zschochersche Str. 46, 04229 Leipzig
- Wiesen-Apotheke, Tauchaer Straße 260, 04349 Leipzig

24.06.2018
- Hegel-Apotheke, Eisenbahnstraße 33, 04315 Leipzig
- Brunnen-Apotheke, Bornaische Straße 18, 04277 Leipzig
- Kronen-Apotheke, Wiederitzscher Straße 32, 04155 Leipzig

Kinder- und Jugendnotdienst Leipzig
- Tag und Nacht Aufnahme und Betreuung für Kinder von 0 bis 12 Jahren, Ringstraße 4, 04209 Leipzig, ✆ 4120920
- Verständnis-Beratung-Notbleibe (ab 12 J.); Ringstraße 4, 04209 Leipzig, ✆ 4112130

AIDS-Hilfe Leipzig e. V.:
Ossietzkystr. 18, 04347 Leipzig, ✆ 23 23 126, info@leipzig.aidshilfe.de, www.leipzig.aidshilfe.de

Kinderschutz-Zentrum Leipzig:
Psycholog. Beratungsst., Erziehungs-, Krisen- und Familienberatung, ✆ 9602837, Montag, Dienstag, Donnerstag 8–19, Mittwoch 8–17, Freitag 8–13 Uhr

Elterntelefon (kostenlos / anonym):
✆ 08 00 11 10 550, Montag–Freitag 9–11 Uhr, Dienstag und Donnerstag 17–19 Uhr

Mädchenwohngruppe: für Mädchen zw. 12 und 18 Jahren, auch Inobhutnahme von Mädchen in akuter Notlage möglich ✆ 5503221

Kinder- u. Jugendtelefon (kostenlos / anonym):
✆ 08 00 11 10 333 Montag-Samstag 14–20 Uhr, europaweite Rufnummer ✆ 116111

Frauen- und Kinderschutzhaus:
rund um die Uhr erreichbar, ✆ 2324277

Notruf für Frauen:
Karl-Liebknecht-Straße 59, 04275 Leipzig, ✆ 3911199

1. Autonomes Frauenhaus Leipzig:
rund um die Uhr erreichbar, ✆ 4798179

Selbsthilfegruppe Narcotics Anonymous:
Jeden Samstag 18.15–19.45 Uhr, Suchtberatungsstelle „Impuls", Möckernsche Straße 3, 04155 Leipzig sowie jeden Mittwoch von 19.00 bis 20.30 Uhr in der Ökomenischen Bahnhofsmission Leipzig (Hauptbahnhof Westseite), Willy-Brand-Platz 2A, 04109 Leipzig

Suchtberatungsstelle / Notschlafstelle / Übergangswohnen für Alkoholabhängige:
Haus Alt-Schönefeld, Theklaer Straße 11, ✆ 234190

Alternative Drogenhilfe:
Chopinstr. 13, 04103 Leipzig, ✆ 913560, Beratung für Drogen- und Medikamentenabhängige, Montag–Donnerstag 8–20, Freitag 13–20 Uhr; Notschlafstelle täglich 20.15–9.30 Uhr

Anonyme Alkoholiker Leipzig:
✆ 0157/73 97 30 12 o. ✆ 0345/1 92 95, Mo., 17–19 Uhr, Pr.-Eugen-Str. 21; Mo., 18–19 Uhr, Bahnhofsmission HBF-Westseite; Di.18.30–20.30 Uhr, Konradstr. 60a; Mi., 18-19.30 Uhr, Breisgaustr. 53; Do. 18–20 Uhr, K.-Eisner-Str. 22; Fr.18–20 Uhr, Teekeller Nordkirche; Sa.,18–20 Uhr, Oase Karlsruherstr. 29; So. 10–11.30 Uhr, Möckernsche Str. 3. Englischsprachige AA: ✆ 030/7 87 51 88: Di.,19–20 Uhr, Hedwigstr. 20; Sa., 11–12 Uhr, Möckernsche Str. 3.

Telefonseelsorge (kostenlos): ✆ 0800 / 111 - 0111 u. - 0222

Übernachtungshaus für wohnungslose Männer:
Rückmarsdorfer Str. 7, 04179 Leipzig, ✆ 0341 / 123 - 4504, Fax: 0341 / 123 - 4505

Leipziger Strafverteidiger e.V.: ✆ 0172 / 3641041, Montag–Freitag 18–8 Uhr und Freitag 12–Montag 8 Uhr

Krisentelefon:
Montag bis Freitag: Von abends 19:00 Uhr bis morgens 07:00 Uhr des Folgetages, samstags/sonntags und feiertags rund um die Uhr. Telefon-Nr. 0341 99990000 (Tel.-Kosten zum Ortstarif)

Weißer Ring
(Beratung und Hilfe für Kriminalitätsopfer), ✆ 6888593

Obdachlosen-Notquartier:
Heilsarmee „Die Brücke", ✆ 2518880 oder 2 51 23 33, Anmeldung durchgehend möglich.

Leipziger Bündnis gegen Depression
Infotelefon über Leipziger Beratungs- und Hilfsangebote zum Thema Depression dienstags 16:00 – 17:00 Uhr, ✆ 0341 566 866 00, www.buendnis-depression-leipzig.de

www.tiernothilfe-leipzig.de ✆ 0172/1 36 20 20

Amtstierärztlicher Bereitschaftsdienst:
Der Amtstierärztliche Bereitschaftsdienst mit dazugehörigen öffentlich-rechtlichen Tierfahrdienst ist über die Integrierte Rettungsleitstelle Leipzig (0341/55004-4000) zu erreichen.

Pflege-Notruf
Sofort-Aufnahme von pflegebedürftigen Senioren – Tag und Nacht, alle Pflegegrade
Residenz Ambiente, Telefon 0341 6866-817

Sie haben das LEIPZIGER Amtsblatt nicht bekommen?

Tel.: 0800 / 21 81 120 Der Anruf ist kostenfrei!

Impressum

Herausgeber: Stadt Leipzig, Der Oberbürgermeister
Referat Kommunikation, Neues Rathaus,
Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig
Verantwortlich: Matthias Hasberg
Redaktion: Undine Belger, Christine Wündisch, Anke Leue
Telefon: 0341/1 23 20 53, Fax: 1 23 20 56
Internet: www.leipzig.de/amtsblatt, **E-Mail:** amtsblatt@leipzig.de
Verlag: Im Auftrag der WVD Dialog Marketing GmbH:
Leipziger Anzeigenblatt Verlag GmbH & Co.KG
Floßplatz 6, 04107 Leipzig
Geschäftsführer: Helko Leischner, Thomas Jochemko, Björn Steigert
Telefon: 0341/2181-2725, Telefax: 0341/2181-2695
E-Mail: info@leipziger-amtsblatt.de
Vertrieb: MPV Medien- und Prospektvertrieb GmbH,
Druckereistraße 1, 04159 Leipzig, Telefon: 0800/21 81 040 (kostenfrei)
Satz: PrintPeople.de, Leipzig
Druck: Pressedruck Potsdam GmbH, Friedrich-Engels-Str. 24, 14473 Potsdam
Das LEIPZIGER Amtsblatt erscheint vierzehntäglich in einer Auflage von 225.000 Exemplaren.
Der Abopreis beträgt im Jahr innerhalb von Deutschland EUR 94,- zzgl. MwSt.

BAUEN UND WOHNEN TIPPS FÜR EIN SCHÖNES ZUHAUSE

Alarmanlage und Videoüberwachung selbst installieren und kombinieren

(djd). Was hilft wirklich gegen Einbrecher? Angesichts der weiterhin hohen Einbruchzahlen denken viele Bürger über Sicherheitsmaßnahmen für ihre Familie und ihr Zuhause nach. Doch selbst wenn das „ob" entschieden ist, bleibt die Frage nach dem „wie". Wer sich intensiver mit den entsprechenden Möglichkeiten befasst, stellt alsbald fest: In den eigenen vier Wänden kann man häufig selbst für mehr Sicherheit sorgen.

Wichtig bei der Auswahl ist, den Zweck stets im Blick zu behalten. „Das Ziel lautet, einen Basisschutz für das eigene Heim zu gewährleisten. Für Hausbesitzer gibt es dafür Lösungen, die das Budget schonen und dennoch die persönliche Sicherheit erheblich steigern", erklärt Florian Lauw, Sicherheitsexperte bei Abus. Heute gibt es zuverlässige und bedienungsfreundliche Alarmsysteme wie das Modell Smartvest, das man selbst installieren und mit unterschiedlichen Komponenten zu einem Rundumschutz gegen die Gefahren des Alltags ausbauen kann. Komponenten wie Magnetkontakte, Bewegungsmelder, Rauchwarnmelder, Wassermelder und eine Außensirene schützen die Bewohner des Hauses damit zuverlässig gegen Einbruch, Feuergefahr und Wasserschaden. Diese Funktionalitäten überzeugten auch die Stiftung Warentest: In der Zeitschrift „test", Ausgabe 11/2017 wurde die Smartvest Funk-Alarmanlage Testsieger und erhielt als einziges Produkt in dieser Kategorie eine Empfehlung. Unter www.abus-smartvest.com gibt es mehr Informationen.

Für eine saubere Umwelt.
kanaltürpe.
An der Schäferei 4a
04668 Grimma OT Döben
Tel. 0 34 37 / 92 38 0
Frickestraße 2
04105 Leipzig
Tel. 0341 / 59 38 - 332
24 Stunden Notdienst 0800-333 31 33
www.kanal-tuerpe-sachsen.de
Wir haben die Lösung für Ihr individuelles Problem!
- Rohr- und Kanalreinigung in Haushalten und Gewerbe
- Dichtheitsprüfung von Kanälen und Hausanschlussleitungen
- TV-Untersuchung ab DN 50
- Instandsetzung/Reparatur von abwassertechnischen Anlagen (Kanäle, Schächte, Hausanschlussleitungen)

Küchenplanung · Neuküchen · Kücheneinbau/-umbau
KÜCHENSTUDIO
0341 23 42 97 1
barrierefreie Küchen Seniorenküchen
AHZ-Küchen
Torgauer Platz 1 · 04315 Leipzig

LS-Systeme Nie wieder streichen - langlebige Tor- und Zaunanlagen
Wenn es um Zäune, Tore, Terrassenumrandungen oder Fensterläden geht, ist ALUMINIUM einfach das überlegene Material: Sind die Zäune bzw. Tore montiert, braucht sich der Kunde um die Pflege nicht zu kümmern. Leicht und stabil, sicher und vor allem wartungsfrei und langlebig! „Die Pulverbeschichtung hält wie Autolack", weiß Lutz Striegler. Wir erstellen Ihnen Ihr individuelles Angebot, planen und realisieren mit allen dazugehörigen Leistungen Ihr Projekt. Der Spezialist mit einer breiten Angebotspalette ist die Firma LS-Systeme aus Markkleeberg. Rufen Sie uns an: 0341/3 58 20 29
TOR- UND ZAUNANLAGEN
aus Aluminium
AUTORISIERTER FACHBETRIEB
LS-SYSTEME
www.LS-Systeme.de
HAUSMESSE
30. Juni / 1. Juli 2018 von 10-16 Uhr
Koburger Straße 216 · 04416 Markkleeberg · Telefon 0341 / 3 58 20 29
FENSTERLÄDEN · TERRASSENVERKLEIDUNG

Raus aus der Miete...
Town & Country Haus
"Hasi und ich haben endlich ein eigenes Zimmer!"
SICHERHEIT garantieren 3 Schutzbriefe: • Bau-Qualität • Bau-Service • Bau-Finanzierung
Das richtige Haus für Sie!
... rein ins eigene Town & Country Haus!
www.bellmann-immobilien.de

Schäden am Dachfenster –
Sanieren statt auswechseln

- bekannt aus „Einfach Genial"
- seit 6 Jahren erfolgreich im Verkauf & seither zufriedene Kunden
- patentierte Blendrahmen in Bronze & Weiß (weitere Farben auf Anfrage)
- schnelle Selbstmontage dank Bausatz
- Schutz vor Kondenswasser & Schimmelbefall
- austauschbare Saugstreifen

Wohn-Design · Möschwitzer Straße 25 · 08529 Plauen
Telefon: 0 37 41 / 74 15 65 · E-Mail: peterkaczmarek@arcor.de
www.schimmelbefall-dachfenster.de

Willkommen im Club der Pool-Besitzer

Glocke Pool GmbH präsentiert mit Geschäftspartnern SportpoolTV neue Outdoor-Fernseher

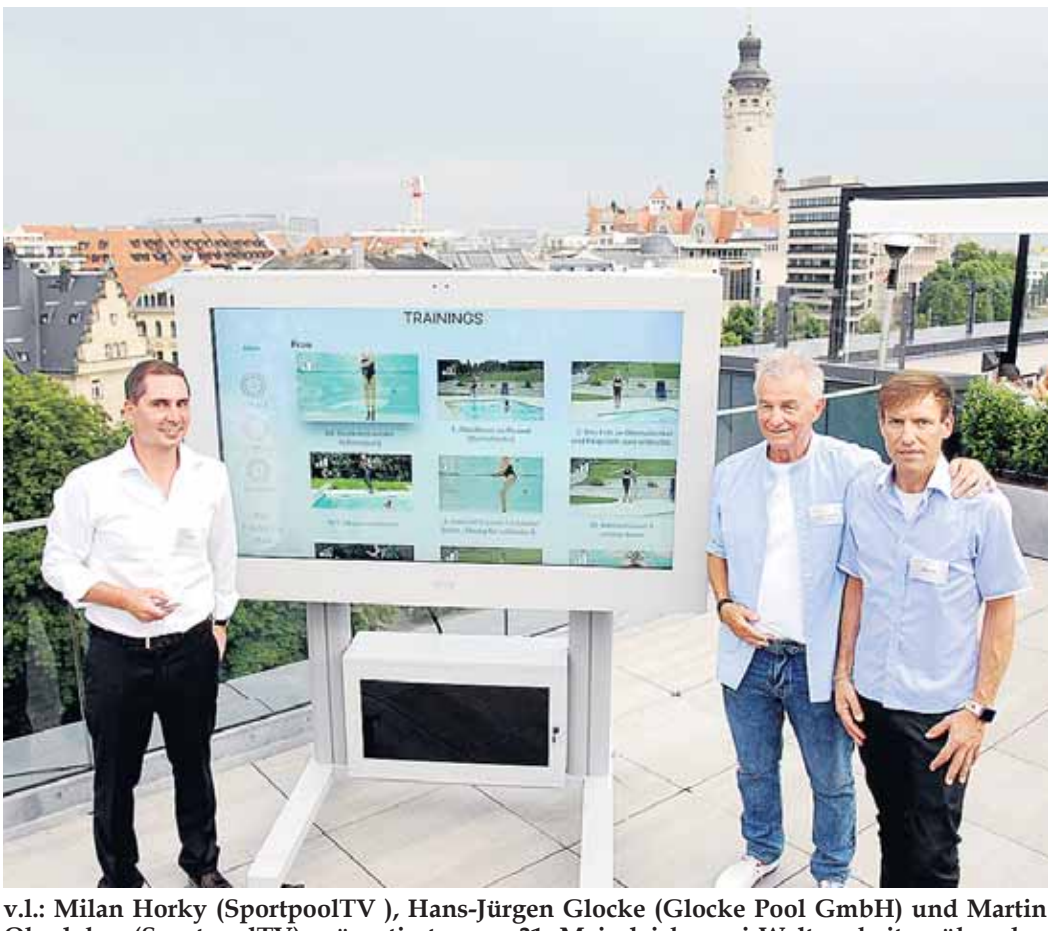
Wer kennt das nicht: Man quält sich regelmäßig in einer Trainingsgruppe, fühlt sich beim Kampf gegen die Problemzonen in aller Öffentlichkeit aber gar nicht so recht wohl - zum Beispiel beim Aquafitness. Dafür haben die Glocke Pool GmbH und die SportpoolTV GmbH am 31. Mai auf der Terrasse des neuen Innside Hotels in der Gottschedstraße gleich zwei perfekte Lösungen vorgestellt: SportpoolTV, kurz SPTV, und einen speziellen Outdoor-Fernseher.

„Vor einigen Jahren haben wir uns Gedanken gemacht, wie man neben mehr Unterhaltung auch das Training an den heimischen Pool bringen kann. Das Aquafitness zu den effektivsten Sportarten zählt, beweisen nicht nur die stetig steigenden Teilnehmerzahlen, sondern auch die erstaunlichen Erfolge der Teilnehmer", berichtet Milan Horky von der SportpoolTV GmbH: „Das war die Geburtsstunde von SportpoolTV. Dafür haben wir inzwischen mehr als 100 Trainings- und Entspannungsvideos gedreht. Diese Videos bringen den Aqua-Fitness-Instruktor jederzeit rund um die Uhr an den heimischen Swimmingpool. Dazu brauchten wir natürlich noch einen speziellen Fernseher, der bei jedem Wetter funktioniert. Auch den haben wir nun."

Die leicht zu bedienenden exklusiven TV-Geräte, die in einer Größe von 55 oder 65 Zoll erhältlich sind, sind aufgrund eines wasserdichten Gehäuses und einer starken Kühlung wetterbeständig. So wetterbeständig, dass sie das ganze Jahr im Freien verbringen können. Außerdem sind die Geräte mit einer Sprachsteuerung ausgestattet und verfügen über ein ultrahelles HDTV-Display, welches auch bei hellem Sonnenschein ein gestochen scharfes und klares Bild liefert.

Und da die Geräte auch als Fernsehgerät funktionieren, steht dem „PublicViewing" im eigenen Garten jetzt nichts mehr im Weg. Ob Fußball-WM oder die Lieblingsserie, unter freiem Himmel macht fernsehen gleich doppelt Spaß.

Das Gesamtkonzept wurde im exklusiven SportpoolTV-Club realisiert. „Unser Ziel ist es, mit dem Club Menschen zusammenzubringen. Das Pool-Erlebnis zu genießen, macht doch zusammen viel mehr Spaß, als allein", erklärt Milan Horky. Der Mitgliedsbeitrag beträgt 18 Euro im Monat, dafür hat man online Zugriff auf die individuell abgestimmten Trainingsvideos und Vergünstigungen im Bereich „Sport im Pool". Interessenten können sich bei der Glocke Pool GmbH (Dr.-Helmut-Schreyer-Straße 14, Delitzsch), Tel.: 034202/51001, melden. Hier gibt es auch die Mitgliedsanträge. Für Vereinsmitglieder hat Glocke-Pool-Geschäftsführer Hans-Jürgen Glocke derzeit ein ganz besonderes Angebot: „Statt 14.500 Euro bezahlen diese nur 9.995 Euro für ein 65-Zoll-Gerät. Schon vor der offiziellen Einführung war das Interesse an dem neuen Outdoorfernseher groß", freut sich Hans-Jürgen Glocke. **AN**



v.l.: Milan Horky (SportpoolTV), Hans-Jürgen Glocke (Glocke Pool GmbH) und Martin Oberloher (SportpoolTV) präsentierten am 31. Mai gleich zwei Weltneuheiten über den Dächern von Leipzig. (Foto: AN)

Mach Deinen Pool zur Quelle purer Lebensenergie

SportpoolTV, oder kurz SPTV, ist ein Sport- und Fitnessangebot für Poolbesitzer und alle, die es werden wollen.

Sport hält fit, frische Luft ist gesund und Aqua-Aerobic gehört aus sportmedizinischer Sicht zu den gesündesten und effektivsten Sportarten. Die Bewegung in der „Schwerelosigkeit" ist nicht nur gelenkschonend und trainiert den ganzen Körper, es macht auch der ganzen Familie Spaß.

Für Poolbesitzer und alle, die es werden wollen, gibt es jetzt ein exklusives Angebot:

SportpoolTV bringt Dir den Aqua-Instruktor direkt an Deinen eigenen Swimmingpool - jederzeit und mit individuell abgestimmten Trainingseinheiten - und macht aus Deinem Swimmingpool einen Jungbrunnen. Unter Anleitung der professionellen Instruktoren gewinnt man neue Lebensenergie ohne Stress und Überanstrengung. Denn durch den Wasserwiderstand sind Aqua-Trainings bis zu dreimal wirkungsvoller als Bewegung an Land. Präsentiert wird das Programm auf jedem internetfähigen Monitor oder optional auf dem SPTV-Outdoor-TV, der ganzjährig witterungsbeständig ist und auch bei direkter Sonneneinstrahlung ein klares, scharfes Bild liefert.

Weitere Informationen zum SportpoolTV-Club und dem SPTV-Outdoor-TV erhalten Sie exklusiv bei uns.

Glocke Pool

Glocke Pool GmbH
Dr.-Helmut-Schreyer-Straße 14
04509 Delitzsch

Telefon: 034202 / 51001 • E-Mail: info@pool-glocke.de • www.glocke-pool.de